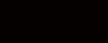
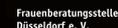
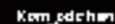


stellen



■ Kultur. Kino. Düsseldorf.

# biograph

November 2024 /45. Jhg.

[www.biograph.de](http://www.biograph.de)



## Signaturen

Choreographien von Hans van Manen, David Dawson und Bridget Breiner im Opernhaus Düsseldorf



Foto + Titelfoto: Yan Revazov

## „Signaturen“ Ballett am Rhein

Ein Tänzer steht allein auf der Bühne. Hinter ihm taucht eine Gruppe Menschen auf, wechselt beschwingt die Seiten. Er scheint davon nichts mitzubekommen, ist ganz in sich versunken. Aus dem Orchestergraben strömt schönste Schumann-Romantik. Die Dynamik ist nicht aufzuhalten: Immer neue getanzte Bilder entstehen, der Solist wird unweigerlich Teil des Geschehens, kann dem Sog nicht widerstehen. Es sind Szenen aus seinem Leben, die auf der Bühne lebendig werden, Begegnungen, Beziehungen, Konflikte. „**Four Schumann Pieces**“ heißt das Stück, das **Hans van Manen** 1975 für das Royal Ballet London schuf und das jetzt zum ersten Mal in Düsseldorf zu sehen ist. Vierzig Jahre jünger und ebenfalls eine Düsseldorf-Premiere ist der rauschhafte Tanz durch ein dunkles Reich zu Minimalmusic mit viel Percussion, der im zweiten Teil des Abends zu sehen ist: „**Empire Noir**“ heißt die Choreographie von **David Dawson**, die zur Komposition von Greg Haines mit komplexer Tanztechnik, und unglaublicher Geschwindigkeit beeindruckende Bilder entstehen lässt. Der weltweit gefeierte Brite ist zum ersten und sicher nicht zum letzten Mal zu Gast beim Ballett am Rhein. Das abwechslungsreiche Programm endet mit einer Uraufführung der neuen Chefchoreographin **Bridget Breiner**. „**Biographie**“ hat sie ihre tänzerische Erkundung menschlicher und ganz persönlicher Wurzeln genannt. In drei lose miteinander verbundenen Teilen zu Rachmaninows schwelgerischem zweiten Klavierkonzert erweckt sie gemeinsam mit ihrem Ausstatter Jürgen Franz Kirner auf der Bühne phantasievolle Szenen zum Leben, mal angelehnt an die Welten des Naturforschers Alexander von Humboldt mal fokussiert auf zwischenmenschliche Beziehungen. Zum Ende löst sich alles wieder auf, was zwischendurch geordnet und kategorisiert erscheint, und macht Platz für die unbändige und lebensbejahende Kraft der Natur. Drei Stücke, drei Stile, drei Bilderwelten und drei vollkommen unterschiedliche Kompositionen, zum Klingen gebracht von den Düsseldorfer Symphonikern und der Pianistin Alina Bercu unter der Leitung von Benjamin Pope, machen den Ballettabend zu einem vielseitigen Kulturerlebnis für Fans und alle, die es schon immer mal ausprobieren wollten. Mit dem Ballettprogramm „Signaturen“ zeigt das neue Leitungsduo des Ballett am Rhein – Bridget Breiner und Raphaël Coumes-Marquet – einen ersten Querschnitt aus dem, was ihre tänzerischen und choreographischen Handschriften geprägt hat. Der Abend dauert mit zwei Pausen ca. 2 ½ Stunden und ist im November noch sieben Mal zu erleben. //

**Alle Infos und Tickets zwischen 22 und 99 Euro (ermäßigt die Hälfte) auf [ballettamrhein.de](http://ballettamrhein.de)**

### Theater und...

- 03 Frau Liese wünscht...
- 06/07/15 Forum Freies Theater
- 12 Die **biograph** Bühnentipps
- 13/14 D'orfer Schauspielhaus
- 14-15 Theater in Düsseldorf
- 15 Kom(m)ödchen
- 20 Kulturhaus Süd
- 21 Bürgerhaus Reisholz
- 21 Ratingen Kultur
- 23 Savoy Theater
- 25 Düsseldorfer Marionetten-Theater
- 27 mittwochsgepräche im Maxhaus
- 29/49 Maxhaus - Kath. Stadthaus
- 63 Chris Walter (Destille) kocht

### Tanz und Musik

- 02 Deutsche Oper am Rhein
- 04-05 zakk
- 08-09 Tanzhaus NRW
- 10 Tanz in Düsseldorf
- 16/48 Tonhalle
- 47 Jazz Schmiede
- 53 Deutsche Kammerakademie Neuss
- 54 Sounds of War im GHH Ddorf
- 54 IDO Festival 2024

### Literatur

- 49 Die **biograph** Buchbesprechung

### Kunst

- 50/51 Künstler in Düsseldorf:  
**Theresa Weber**
- 53 Kunst aus Düsseldorf  
**Sheila Hicks in Düsseldorf**
- 52 Galerien und Museen im **November**
- 54 Kunst-Stücke  
**Jakob Albert**

### Termine

- 55-63 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

### Film ABC

#### Neue Filme in Düsseldorf

- 28 Almar – Der Ruf des Jakobsweges  
19 Alter weißer Mann  
20 Anora
- 31 Baldiga – Entschertes Herz
- 22 Bekenntnisse des Hochstaplers  
Thomas Mann  
18 Blitz
- 22 Caligula – The Ultimate Cut
- 29 City of Darkness
- 24 Critical Zone
- 26 Electric Fields
- 31 Emilia Perez
- 23 Frau aus Freiheit
- 19 Heaven Stood Still: Musik und Leben des Willy Deville
- 28 Das Imperium
- 30 Jeff Koons: A Private Portrait
- 26 Johatsu – Die sich in Luft auflösen
- 27 Konkclave



- 22 Kreis der Wahrheit
- 23 Marianengraben
- 29 Milchzähne
- 26 Neuigkeiten aus Lappland
- 21 Riefenstahl
- 28 Shambhala
- 24 Spirit in the Blood
- 25 Des Teufels Bad
- 30 Über uns von uns
- 30 Vena
- 30 Der Vierer
- 28 Weihnachten der Tiere
- 26 Weihnachten in der Schustergasse
- 24 Weisheit des Glücks
- 22 Die Witwe Clicquot

### Kino

- 18 **Festa del Cinema Rom 2024**  
Ein Festivalbericht  
von Anne Wotschke und Kalle Somnitz
- 18-31 **Erstaufführungen**  
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 32/33 **Sonderprogramme**  
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 34-40 **Filmindex** -  
Repertoire der Filmkunstkinos
- 34 **Französische Filmwoche**
- 34 **Polnischer Film on Tour**
- 40 **Kinderkino**  
in den Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 42/43 Programmübersicht **Black Box**
- 44/45 Sonderprogramme und  
Filmreihen in der **Black Box**
- 46/47 Filmindex **Black Box**

## Abwarten und Tee trinken... Wie schwer ist das denn?!

Genau das muss ich leider jetzt tun, weil ich die amerikanischen Wahlen nicht beeinflussen kann, mir das Schicksal der israelischen Geiseln steineschwer auf der Seele lastet, ich, die trotz immer stärker werden den Rufen nach weitreichenderen Waffen für die Ukraine doch noch ziemlich scholzig denke – weil ich manchmal mutlos werde. UND dann lese ich Sätze, die mich aufrütteln: „Passen Sie auf: Sie und ich gehören zu den privilegiertesten Menschen auf dem Planeten. Wir haben Zugang zu Informationen. Wir haben nicht nur das Recht auf freie Meinungsäußerung, wir können es sogar wahrnehmen. Wir können politisch engagierte Bürger(innen) sein in unseren Gesellschaften. Es ist absurd, wenn Leute wie wir darüber nachdenken zu verzweifeln oder aufzugeben.“ (SZ, 18.10. Interview mit Anne Applebaum, Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels) Bämm!! Dann stelle ich mal den Tee beiseite und gehe vom KAUSAL (Foto) am Fliegern S-Bahnhof zur Birkenstr. 97, der Adresse für spannende OFF KULTUR: das ONOMATO und das STUDIO IMPRO 97. Beides Orte lebendigster Bildung, künstlerischer Auseinandersetzung mit vielfältigen Themen unserer Gesellschaft. Ich konnte dort ein tolles Netzwerk von engagierten Menschen kennenlernen, die alles zu kennen scheinen, bloß keine Mutlosigkeit. KATHARINA MAYER, die bekannte Fotokünstlerin und Kunstprofessorin ([www.katharinamayer.com](http://www.katharinamayer.com)) und HUBERT OSTENDORF, Mitbegründer der Straßenzeitung fiftyfifty und der gleichnamigen Benefiz-Galerie in Eller, Jägerstr.15. Die Buchbinderin MEYSEMEYER (Buchbinderei und Buchgalerie MERGEMEIER) habe ich genauso bewundert für Energie und Einfallsreichtum, wie den ebenfalls anwesenden Theaterregisseur HEINER BONTRUP. „Freundschaft in den Zeiten des Krieges“, heißt das multimediale Poetry Projekt, das mit ukrainischen Schülern und Schülerinnen des Marie Curie Gymnasiums am 15.11. um 19.00 im Gerhart-Hauptmann-Haus seine Uraufführung hat (Bismarckstr.90). Bevor ich den Bogen von der überaus kreativen Off-Kultur zur „On“ (Hoch?)Kultur schlage, möchte ich ein außergewöhnlich bewegendes, rührendes und glänzend gemachtes Buch warm ans Herz legen: ZUHAUSE IST MEHR ALS EIN ORT (K. Mayer und H. Ostendorf). Darin wird die lebensrettende Arbeit von fiftyfifty und all die wichtigen Projekte anschaulich geschildert. Ganz wichtig ist der Verein HOUSING FIRST. Gemeinsam gegen

Obdachlosigkeit werden unter anderem von großzügigen Spenden Wohnungen gekauft, in denen Männer, Frauen und Hunde von der „Platte“ endlich einen sicheren Hafen finden. Hier kommt der große, weltweit geehrte GERHARD RICHTER ins Spiel. Die aktuelle Ausstellung im Kunstpalast ist so sehenswert, dass ich selig über meine art-card bin, denn damit kann ich das umfangreiche Werk so oft besuchen, wie ich will. UND ich will! Nach Farbrauschtaumel erhole ich mich, indem ich meditativ in flauschiges Grau versinke und mich durch Wolken gleiten lasse. Oft werde ich den kleinen Moritz besuchen, eine bemalte Fotografie von Richters kleinem Sohn, der mich verwirrt, suchend, irritiert und befremdet ansieht. Ich wünsche dem heute fast 30-jährigen ein gutes Leben und dass er nicht nur stolz auf den berühmten Malerpapa empfindet, sondern auch stolz ist, dass sein Vater in ganz großem Stil fiftyfifty und HOUSING FIRST unterstützt. Dank seiner Bilderspenden haben schon über hundert Menschen eigene vier Wände gefunden – und eine Tür zum Abschließen. Frau Liese wünscht allen: SEID BEHÜTET und kommt am 9. November um 21.30 zur Lichtinstallation MISSING LINK (Leerstelle) von Mischa Kuball. Lasst uns dort, wo 1938 die große Synagoge in Brand gesteckt wurde, gemeinsam stehen gegen Ausgrenzung und Entrechtung. Nie wieder ist JETZT. Frau Liese wünscht sich Stärke durch freundliche Gemeinschaft – ein kraftvolles Unterhaken für TIKKUM OLAM, gemeint ist im Talmud die „Reparatur der Welt“ (nach Dr. Stephan Keller im fiftyfifty-Magazin). SCHALOM // *// Ingrid Liese*



**The Cure**  
**Songs Of A Lost World**  
Nun ist es doch soweit. Das erste Studioalbum nach 2008 und das 14te insgesamt. Stimmungsgemäß passend zur Jahreszeit. Wir hoffen auf schnellere Fortsetzung.



**Joy & Max**  
**Alles Liebe**  
Der Titel ist Programm. Joy Denalane und ihr Lebenspartner Max Herrle beleuchten die unterschiedlichsten Facetten des Lebenselixiers.



**Zaho de Sagazan | La Symphonie Des Eclairs (Le Dernier Des Voyages)**  
Die Senkrechstarterin aus Frankreich mit einer grandiosen Mischung aus Chanson, Electro & Pop wird nun auch in Deutschland präsent.



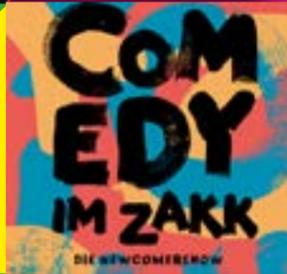
**Fritz Kalkbrenner**  
**Third Place**  
Eine der charmantesten Singstimmen von House- und Clubmusic präsentiert sein neues Album. Let's groove.



Mi. 27.11. Abdul Kader Chahin



Di. 12.11. Christian Ehring



Di. 5.11. Dekker

### Christian Ehring

Ehring, auch bekannt aus der Satire-Sendung „extra 3“ sorgt für humorvolle Unterhaltung mit seinem neuen Soloprogramm „Stand jetzt“. Was viele nicht wissen: Ehring ist seit Jahren Sympathisant der Obdachlosenhilfe fiftyfifty und schrieb auch Artikel für das gleichnamige Straßenmagazin.

Di 12.11. • 19:30 • VVK € 50 • Eintritt zugunsten der Obdachlosenhilfe fiftyfifty

### Dekker

Der amerikanische Singer Songwriter Dekker ist normalerweise mit der Band „Rue Royals“ unterwegs. Jetzt begeistert er allein mit seinen tiefgründigen Texten. Mit einem Hauch von Melancholie erzählt er Geschichten über das Leben, die Liebe und Sehnsucht. Für alle Fans von gutem Indie-Folk.

Di 5.11. • 20 Uhr • VVK € 24 / AK € 30

### Die USA am Vorabend der Präsidentschaftswahl

Die Welt schaut gespannt auf die Wahlen in den USA. Welche Rolle spielen in den gesellschaftlichen Auseinandersetzungen eigentlich die sozialen Bewegungen? Und was wäre von einer zweiten Trump-Präsidentschaft zu erwarten? Viele Fragen, zu denen Ingar Soltý Input gibt, über den im Anschluss diskutiert werden kann. Mo 4.11. • 20 Uhr • Studio • Eintritt frei

### Abdul Kader Chahin: „Achte jetzt!“

In Abdul Chahins erster Solo-Show gibts Realtalk aus Duisburg Marxloh. Seine Stärke: Man weiß nie genau ob man aus Freude oder doch aus Verzweiflung lachen muss. Doch ganz allein kommt er nicht: Mit dabei ist auch sein Freund und Comedykollege Malte Küppers, der die besten Geschichten aus seinem Leben als Sozialarbeiter erzählt. Mi 27.11. • 20 Uhr • VVK € 18 / AK € 21

### Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter

Mit einer wilden Mischung aus Comedy, Musik und expliziter Wortkunst sorgt Anna Mateur für einen überraschenden Abend, an dem die Symbiose von Gefühl und Erkenntnis für die ganz große Katharsis sorgt. Expect the unexpected. Das ist Anna Mateur! Die Musiker an Ihrer Seite in wechselnden Besetzungen, sind: Kim Efert (Gitarre) und Samuel Halscheidt (Gitarre). Do. 28.11. • 20 Uhr • VVK € 25 / AK € 27

### Rhythmussportgruppe

Die live Auftritte der Düsseldorfer-Truppe sind außergewöhnlich und mitreißend, mit einer einzigartigen Mischung aus Funk, Jazz und Hip-Hop. Seit 2015 sind sie immer am Ball, immer in Bewegung und immer sportlich. Fr. 22.11. • 20 Uhr • VVK € 16 / AK € 20

### Maustetytöt

Maustetytöt heißt übersetzt „Gewürzmädchen“ - und viel „spice“ haben die beiden Schwestern aus Finnland auf jeden Fall. Denn bevor die Band ihr erstes Album veröffentlichte, spielten sie bereits über 40 Konzerte. Erst dann folgte ihr erstes Album. Anfang des Jahres 2023 ist ihr drittes Album erschienen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Kult-Regisseur Aki Kaurismäki für dessen aktuellen Kinofilm „Fallende Blätter“ (2023), öffneten sich den Schwestern sämtliche internationale Türen und Ohren. Di. 26.11. • 20 Uhr • VVK € 25 / AK € 30

### Häusliche Gewalt - Was tun?

Jessica Mildnerberger von der Frauenberatungsstelle Düsseldorf e.V. informiert über Formen von häuslicher Gewalt und zeigt Wege und Möglichkeiten auf, wie man aus der Gewalt herausfinden kann. Im Anschluss gibt es einen Raum für Fragen und Diskussion. Di. 19.11. • 19 Uhr • Der Eintritt ist frei und richtet sich explizit an Frauen.

### Science Slam on Sunday

Wenn Wissenschaft zum „Battle“ wird, dann kann es sich nur um unseren Science Slam handeln. Junge Forscher:innen zeigen auf der Bühne ihre coolsten und intensivsten Themen rund um die Wissenschaft. Dabei geht es aber auch darum sein Thema leicht verständlich und unterhaltsam aufzubereiten und dem Publikum zu zeigen, welchen Themen sich junge Wissenschaftler:innen in ihren Laboren und Bibliotheken widmen. So. 3.11. • 20 Uhr • VVK € 10 / AK € 13

### Der Rockclub - 10 Jahre Major Tom

Es gibt was zu feiern, denn seit zehn Jahren gibts im zakk den Rock Club mit Major Tom an den Turntables. Wer Grunge, Nu Metal und Alternative mag ist hier genau richtig. Gepogt werden darf auch auf alte Klassiker, gewollte Genre-Ausrutscher und natürlich auch auf was Neues! Du stehst auf Audioslave, Placebo, Disturbed, The Killers, Red Hot Chili Peppers, Linkin Park, The Prodigy, Five Finger Deathpunch, New Model Army, The Cure? Dann haben wir eine Verabredung am: Fr. 8.11. • 22 Uhr • AK € 10

### Vorverkauf im zakk



Der Ticketvorverkauf für die Veranstaltungen erfolgt online sowie an der Abendkasse. Tickets können auch jeden Dienstag zwischen 12 und 14 Uhr in den Büros an der Fichtenstraße 40 erworben werden. An Abenden mit ausverkauften Großveranstaltungen ist kein Vorverkauf möglich. Bei Fragen zu Tickets, einschließlich des Düsseldorfspasses oder anderer Ermäßigungen, können Sie uns unter 0211 / 973 00 10 kontaktieren.



← Unser Programm auf zakk.de

mit freundlicher Unterstützung



Fichtenstraße 40 • Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10



Do. 28.11. Anna Mateur & The Beuys



Di. 26.11. Maustetytöt



Fr. 22.11. Rhythmussportgruppe

### Demnächst im zakk

4.12. Wirtz • 7.12. Selig • **LIEBLINGSPLATTE Vol. 8: 14.12. Patrice, 15.12. Cora E., 17.12. Die Braut Haut Ins Auge, 18.12. Guru Guru, 19.12. Jeremias, 20.12. Ostzonensuppenwürfel machen Krebs, 21.12. Turbostaat** • 23.12. Max Gold • 29.12 The Beatlesons • 16.1. Jan Philipp Zymny • 18.1. The Busters • 22.1. Heinz Strunk • 23.1 Axel Hacke • 25.1. Sam Greenfield • 26.1. Niels Frevert Akustik Trio • 30.1. „Hitverdächtig“ – Mit Dr. Pop • 6.2. Pawel Popolski: PolkaMania! • 12.2. Avec • 13.2. Sebastian 23 • 15.2 Lina Maly • 4.3. Jill Barber • 6.3. Textbomben • 13.3. Helene Bockhorst • 27.3. Pöbel MC

- Fr 1.11. Schamlos - Halloween Edition Deine Queer-Party im zakk • 23 Uhr • VVK 15 / AK 17
- Sa 2.11. Thizzy Vom Block Hip-Hop Live Show • 20 Uhr • VVK 15 / AK 20
- So 3.11. Jugend gegen Rechtsruck Offenes Vernetzungstreffen • 16 Uhr • Eintritt frei
- So 3.11. Science Slam on Sunday Die Wissenschaft schlägt zu... • 20 Uhr • VVK 10 / AK 13
- Mo 4.11. Düsseldorfer Tauschring: Frühstück Austausch & Information • 10.30 Uhr • Eintritt frei • Buffet 3,50
- Mo 4.11. Die USA am Vorabend der Präsidentschaftswahl Information und Diskussion • 20 Uhr • Eintritt frei
- Di 5.11. Dekker „Future Ghosts“-Tour 2024 • 20 Uhr • VVK 24 / AK 30
- Mi 6.11. Christian Schulte-Loh Bankrott Royal - Die Zukunft ist golden • 20 Uhr • VVK 25,90
- Do 7.11. Hannis Schachabend mit Q&A - Wir öffnen unsere Kneipe für alle Schachbegeisterten • 19 Uhr • Eintritt frei
- Do 7.11. Tango im zakk argentinisches Lebensgefühl in Fingern • 19 Uhr • Eintritt frei
- Fr 8.11. Wir können auch anders: 50+ Party jetzt mit Vorverkauf! Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart. • 19 Uhr • AK € 10
- Fr 8.11. Der Rockclub 10 Jahre Major Tom im zakk. Finest Alternative Rock mit DJ Major Tom im zakk Club • 22 Uhr • AK € 10
- So 10.11. Gesunde Krankenhäuser für Alle !? Politisches Frühstück von attac: Was bringen die Reformen? • 11 Uhr • Eintritt frei
- Di 12.11. Christian Ehring für fiftyfifty Benefiz-Show • 19.30 Uhr • VVK 50
- Mi 13.11. Feministischer Lesekreis: Die Welt verändern, denn sie braucht es Feminismus zwischen Reform und Revolution • Eintritt frei • ausgebucht
- Do 14.11. Von wegen Sokrates - Philosophisches Café Moderation: Jost Guido Freese • 19 Uhr • Eintritt frei
- Do 14.11. Markus Barth: Pures Gold Comedy • 20 Uhr • VVK 23
- Fr 15.11. Anjas Singabend Zusammen singt man weniger allein • 20 Uhr • VVK 10 / AK 12
- Fr 15.11. Back to the 80s Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts • 22 Uhr • AK 10
- Fr 15.11. Subkult Klassix Klub Die Subkult Crew präsentiert den besten Wave mit Goth, Wave, EBM, Electro, Independent und 80s Dark Classix. Diesmal mit DJ Alex. • 23 Uhr • Im Eintritt der 80er Party enthalten
- So 17.11. Poesieschlachtpunktacht Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk • 20 Uhr • VVK 3,50 / AK 5
- Mo 18.11. Comedy im zakk #14 Die Nachwuchscomedyshow im zakk • VVK 8,50 / AK 12
- Di 19.11. Häusliche Gewalt - was tun? Information und Diskussion • 19 Uhr • Eintritt frei
- Mi 20.11. Therapy? Troublelegum 30 - The 30th anniversary tour • 20 Uhr • VVK 39
- Fr 22.11. Rhythmussportgruppe Brass-Pop mit deutschen Texten aus Düsseldorf • 20 Uhr • VVK 16 / AK 20
- Sa 23.11. Planlos Taschen voller Glück Tour • 20 Uhr • VVK 28 / AK 28
- So 24.11. Matinee: Franz Josef Degenhardt Liedermacher, Autor, Jurist • 11 Uhr • VVK 10 inkl. kleinem Frühstück
- Mo 25.11. Die Erfindung der Hausfrau Über Arbeitsteilung, Rollenbilder, und wie es dazu kommen konnte • Lesung und Diskussion mit Dr. Evke Rulfes • 19 Uhr • Eintritt frei
- Di 26.11. Maustetytöt Indie-Pop from Finland • 20 Uhr • VVK 25 / AK 30
- Mi 27.11. Abdul Kader Chahin: „Achte jetzt!“ Solo-Premiere • Support: Malte Küppers • 20 Uhr • VVK 18 / AK 21
- Do 28.11. Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter Sie tanzt. Sie singt. • 20 Uhr • VVK 25 / AK 27
- Sa 30.11. Lyschko Niedergang Tour 2024 • 20 Uhr • VVK 15 / AK 18



# NIPPON PERFORMANCE NIGHTS VOL. 10

Seit 2013 veranstaltet das FFT Düsseldorf die **Nippon Performance Nights**, kuratiert von Akiko Okamoto, als Plattform für in Deutschland und in Europa lebende japanische Künstler\*innen und für internationale Gastspiele und Koproduktionen. Jedes Jahr bietet die Veranstaltungsreihe vielfältige Einblicke in aktuelle Arbeiten japanischer Künstler\*innen. In dieser Ausgabe sind eine Premiere von Jun Tsutsui, eine Performance von Takuya Takemoto und eine performative Ausstellung von Naoko Tanaka zu sehen. Die ausgewählten Produktionen treffen auf den speziellen deutsch-japanischen Kontext, der Düsseldorf prägt.

**DEUTSCH-JAPANISCHE PERFORMANCEREIHE**

**DO 21.11. – SO 24.11.**

Nippon Performance Nights Vol. 10 wird gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von der Kunststiftung NRW, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und dem Landesbüro Freie Darstellende Künste NRW. Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

© Kensuke Miyano (Jun Tsutsui: Der Buddha-Teich – erneuter Besuch / 再度の地獄 / 藤井 潤), Henryk Weiffenbach (Naoko Tanaka: Milliarden Jahre Wiederhall / 経緯年のエコー / 田中 尚子)



## THEATER AN DER RUHR DER ZERBROCHNE KRUG

Der Krug ist zerbrochen – doch von wem? In Kleists Komödie um den Dorfrichter Adam verbirgt sich eine Dynamik, die hochernst ist: Erpressung, sexuelle Nötigung und Voyeurismus verbinden sich in einem System aus Machtgefälle und Angst. Wer hat ein Interesse daran, dass die Wahrheit nicht ans Licht kommt – und aus welchem Grund?

**THEATER** **FR 29.11., SA 30.11.**

## HALF PAST SELBER SCHULD WHAT'S WRONG WITH PEOPLE?

Warum lassen wir uns immer wieder auf die gleichen Tragödien ein? Werden wir uns nur retten können, indem wir etwas erschaffen, das anders ist als wir? Mit Puppen- und Figurenspiel, Schattenspiel und Projektionen, mit einer Menge 2D Objekten und mechanischen Elementen wird das Tier „Mensch“ genauer angesehen und ein hässliches Gesellschaftsbild in unterhaltsamen Episoden präsentiert.

**BÜHNENCOMIC** **FR 1.11., SO 3.11., FR 8.11. – SO 10.11.** **PREMIERE**

## KREIDLER

**KREIDLERS** neuerschienenes Album „Twists (a visitor arrives)“ ist eine Affaire elektronischer Popmusik genährt in Jetztzeit-Clubs und wurzelnd in rheinischem Kraut, britischem Post-Punk (mit einem Hauch NYC und Brüssel) und internationaler Polyrhythmik. Jetzt im Herbst 2024 starten sie die Tour zum Album in Düsseldorf. Dabei werden **KREIDLER** – Thomas Klein, Alex Paulick, Andreas Reihse – „Düsseldorfs zweiterühmteste Band“ (Boomkat) zum ersten Mal im FFT auf der Bühne stehen.

**KONZERT** **DO 14.11.**

**Marikiscrycrycry**  
**DARK, HAPPY, to the CORE**  
*dances of transgression / Dt. Erstaufführung*  
Fr 01.11. + Sa 02.11. 20:00 mit anschl. DJ-Set

Was macht uns menschlich und was verbindet uns? *DARK, HAPPY, to the CORE* wirft einen furiosen Blick auf den Mythos von Ekstase und Euphorie. Das Stück nimmt mit auf eine atemberaubende Reise von ritueller Dunkelheit über fröhlichen Hardcore bis hin zu ruhiger, kollektiver, karibischer Coolness. Die Performance führt anschließend zu einem DJ-Set.

**Viktor Szeri**  
**fatigue**

*dances of transgression*  
Sa 02.11. + So 03.11. 18:00

Stimmungsschwankungen, verlangsamte Reflexe, Schwindelgefühle: Die verschiedenen Symptome von Burnout schleichen sich unbemerkt in den Alltag ein. Viktor Szeri schöpft in diesem Solo aus persönlichen Erfahrungen und baut die Choreografie auf Müdigkeit und dem Nichts-Wollen auf. Szeri erforscht die Grenzen und die Toleranz des eigenen Körpers durch den Filter des Burnouts.

**Trevoga**  
**11387**

*dances of transgression*  
Fr 08.11. + Sa 09.11. 20:00

Hinter dem glänzenden Erscheinungsbild virtueller Avatare verbirgt sich eine beunruhigende Atmosphäre. Mit dem elektronischen Musikproduzenten Damyst entwickelt das Kollektiv Trevoga eine düstere Vision menschlicher Körper in medial-digitalen Welten. Inspiriert von unseren niemals endenden Online-Fantasien und deren widersprüchlicher Beziehung zu unserer zunehmend feindseligen Realität.

**caner teker**  
**killjoy**

*dances of transgression / Uraufführung*  
Fr 15.11. + Sa 16.11. 20:00  
So 17.11. 18:00

caner teker erkundet das Thema Trauer durch die Figur der 'Moirai'. Diese steht traditionell für jene, die im Namen anderer trauern. In der Performance wird sie zum Symbol für den Übergang von persönlicher zu kollektiver Trauer. Durch die verborgene Verletzlichkeit in Kampfkünsten wie Muay Thai werden die traditionellen Vorstellungen von Trauer hinterfragt. Es entsteht eine intime Atmosphäre, in der die Komplexität von Trauer körperlich erfahren und geteilt werden kann.

**Akademie der Ekstase**

*dances of transgression*  
23.11. 15:00 – 3:00

Das tanzhaus nrw lädt zu einem Programm von Workshop-Angeboten, DJ-Sets und Performances ein, die sich spezifisch mit dem Thema ekstatischer Körpererfahrungen im Tanz auseinandersetzen. Auch das beliebte offene Foyerformat *Dance like nobody's watching* ist Teil des Tages sowie eine House-Party zum Tanzen bis tief in die Nacht.

**Tianzhuo Chen & Siko Setyanto**  
**Ocean Cage**  
*dances of transgression*  
Fr 22.11. + Sa 23.11. 20:00

Der Ruf „Baleo! Baleo!“ erklingt an der Küste des indonesischen Dorfes Lamalera, sobald die Fischer\*innen einen Wal gesichtet haben. Inspiriert von den Geschichten der Lamalera-Bewohner\*innen nimmt *Ocean Cage* Fragen um ein solidarisches wirtschaftliches Miteinander und verschwindende Ökosysteme in den Fokus. Dabei schafft Tianzhuo Chen einen bildgewaltigen Sog, in dem der Tänzer Siko Setyanto zum zentralen Protagonisten wird und das Publikum unmittelbar eintauchen lässt.

**performing:group**  
**Nowhere Man**

*junges tanzhaus*  
Do 21.11. + Fr 22.11. 11:00 Schulvorstellungen  
Sa 23.11. 15:30

Ein Mann ist alleine auf der Bühne. Er genießt es und fragt sich, wo die Grenzen zur Einsamkeit sind. Er hat das Gefühl etwas zu müssen, will es aber nicht so richtig. Möchte er etwas ganz anderes sein? In einem Tanz mit Objekten wird der Raum lebendig und ein Leben zwischen Lust und Zerrissenheit offenbart sich. Ein Tanz zwischen Wollen und Müssen, Innen und Außen, dem Alleinsein und der Suche nach Austausch.

**fpdc - fabien prioville dance company**  
**DIGILAND**

*junges tanzhaus*  
Do 28.11. 18:00  
Fr 29.11. 11:00 Schulvorstellung

Unter der Leitung der fabien prioville dance company in Zusammenarbeit mit dem MIREVI – Labor (Mixed Reality & Visualisierung) der Hochschule Düsseldorf lassen Schüler\*innen der Heinrich-Heine-Gesamtschule ihre gesammelten Erfahrungen mit Tanz, Performance-Kunst und digitalen Medien auf ihre ganz eigene Weise in eine Tanzperformance einfließen.

**n 2gether Battle**  
**Bxnnie & Clxde Version**  
**Hosted by Luisa und Katharina**

Sa 30.11. Einlass ab 13:00, Preselection ab 14:30,  
Main Battle ab 16:00

Zum ersten Mal im tanzhaus nrw veranstalten die Tänzerinnen Luisa und Katharina ein Breaking-Battle im Format Bxnnie & Clxde. Innerhalb des männlich dominierten Felds bricht das Format mit der stereotypen Aufteilung, in der B-Girls gegen B-Girls und B-Boys gegen B-Boys battle. Das Format hebt die Trennung nach Genderidentität auf und sucht nach neuen Battleformaten, in denen sich alle auf Augenhöhe begegnen.

tanzhaus nrw  
Erkrather Str. 30  
40233 Düsseldorf  
Tel 0211-17 270-0  
tanzhaus-nrw.de

# tanzhaus nrw

# dances of transgression part I

# 01.11. - 23.11.



## dances of transgression

Eine intensive Reise durch Dunkelheit, Licht, und utopische Visionen im tanzhaus nrw

Marikiscrycrycry *DARK, HAPPY, to the CORE*  
Foto: August Vinther Thomsen

Das Bühnenprogramm des tanzhaus nrw präsentiert aktuelle Entwicklungen in Choreografie und Tanz. Diesem Anliegen bleibt das Haus auch mit der neuen Programmreihe *dances of transgression* treu. Innerhalb der Kunst ist Transgression kein neuer Begriff: Die Werke der Performancekünstlerin Marina Abramovic können als Beispiele für transgressive Kunst verstanden werden, in der z. B. körperliche Grenzerfahrungen – sei es durch extreme Performances, Selbstverletzung oder provokative Darstellungen von Nacktheit und Körperlichkeit – eine wichtige Rolle spielen. Auf andere Weise transgressiv stellt Marcel Duchamp mit *Fountain* umfunktionierte Urinale als Kunstobjekte aus und hinterfragt damit gängige Vorstellungen von Kunst.

In unserer Gegenwart, in der gesellschaftliche und kulturelle Normen ständig im Wandel sind, scheint transgressive Kunst wieder eine Schlüsselrolle zu spielen. Sie hinterfragt diese Normen und fordert sie heraus. Themen wie Geschlechterrollen, Sexualität, Machtstrukturen, Identität und die Beziehung zwischen dem Individuum und der Gesellschaft werden zurecht zunehmend diskutiert. Transgressive Kunst provoziert diese Diskussionen und motiviert die Betrachter\*innen dazu, sich mit unbequemen Themen auseinanderzusetzen, die oft aus dem Mainstream-Diskurs ausgeschlossen werden. Sie konfrontiert das Publikum mit den düsteren Seiten der Gegenwartsgesellschaft. Transgressive Kunst stellt die Autorität von traditionellen Erzählungen, Institutionen und Wahrheiten infrage. Sie bricht die Grenze zwischen Hoch- und Subkultur und eröffnet einen Raum, in dem das Publikum Annahmen über Kunst, Kultur und Werte überdenken kann.

Das Eröffnungstück *DARK, HAPPY, to the CORE* am 1. und 2. November geht auf eine atemberaubende Reise von ritueller Dunkelheit über fröhlichen Hardcore. Das Stück von Malik Nashad Sharpe (Marikiscrycrycry) fragt darin auch nach dem Utopischen – ohne die Sorge, es jemals zu erreichen. Mit einem anschließenden phänomenal intensiven DJ-Set verlagert sich das Stück von der großen Bühne ins Foyer, in dem nicht mehr die Tänzer\*innen, sondern das Publikum tanzt. Ebenfalls am Eröffnungswochenende am 2. und 3. November beschäftigt sich

Viktor Szeri im Stück *fatigue* mit verschiedenen Symptomen von Burnout, die sich unbemerkt in den Alltag einschleichen. Der Künstler macht in diesem Solo keinen Hehl aus seiner Apathie, sondern schöpft aus persönlichen Erfahrungen und baut die Choreografie auf Müdigkeit und einem Zustand des Nichts-Wollens auf.

Zum Abschluss des ersten Teils der Reihe lädt Tianzhou Chen am 22. und 23. November ein, sich von der gigantischen Solo-Performance *Ocean Cage* ergreifen zu lassen. Das Publikum befindet sich mitten auf der Bühne und verfolgt den Tänzer Siko Setyanto, der den Bühnenraum konstant wie auf magische Weise radikal verändert. Schon zu Beginn taucht das Publikum über plätscherndes Wasser und den Geruch von Fischernetzen in den Ort des Geschehens ein: das indonesische Dorf Lamalera. Hautnah wird die Verstrickung zwischen dem Wal, den Fischer\*innen und den Ahnen erlebbar. In der Begegnung mit dem Pottwal manifestieren sich die Zusammenhänge eines komplexen Ökosystems und die Basis eines solidarischen Miteinanders.

Die Reihe *dances of transgression* macht Transgression vor allem über die künstlerische Form der Arbeiten spürbar. Die Stücke laden zu absolut intensiven und hochenergetischen Aufführungserlebnissen ein und lassen im kalten und dunklen November Inseln von Losgelöstheit und Zukunftsupotie entstehen. Nicht verpassen! //

Weitere Infos und Tickets unter  
[www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)

# jotdrop

Die warme  
Dusche für  
die Straße

# Spenden Sie reine Lebenshilfe

Ein Moment des Wohlbefindens, ein frei zugänglicher Ort für Körperpflege – mitten in Düsseldorf: Das ist **jotdrop**, die NRW-weit erste mobile Dusche für Obdach- und Wohnungslose. Mit der Dusche sowie mit Beratungs- und Hilfsangeboten macht **jotdrop** vor Ort den Menschen den Tag ein bisschen leichter.

Diese Lebenshilfe wollen wir auch zukünftig anbieten und ausbauen! Mit Ihrer Spende wird uns das gelingen – helfen Sie uns zu helfen.

[jotdrop.de](http://jotdrop.de)





## die biograph-bühnen-tipps

### **DON'T LOOK BACK. Der Kom(m)ödchen Jahresvor- und Rückblick**

Das Kom(m)ödchen mischt sich ein! Mit „Don't Look Back“, einem rasanten Jahresvor- und Rückblick, wirft sich das spielfreudige Ensemble der traditionsreichen Düsseldorfer Altstadtbühne mitten rein in den Irrsinn der gesellschaftlichen Debatten. Dabei hält es sich nicht mit einem Rückblick in das vergangene Jahr auf. Es wagt schnell, scharf, politisch, witzig und intelligent einen satirischen Vorausblick auf alles, was kommt. Mit der größten anzunehmenden Pointendichte der Republik und seherischen Enthüllungen, die alle Prognose-Institute dieser Erde in verzweifertes Erstaunen versetzen, schafft es neue Maßstäbe. „Don't Look Back“ macht fit für die Zukunft. Das Kom(m)ödchen-Ensemble mit Martin Maier-Bode, Daniel Graf, Heiko Seidel und erstmalig Susanne Pätzold gibt alles – hochbrisante Politsatire mit Nach- und Vorwirkungen und humoristische Verzückungsgarantie. // **Termine: 6.11. Premiere**, 10.-13.11., 16.-20.11., 25., 26. u. 30.11.

**Kom(m)ödchen** Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

### **ELISABETH LOHNINGER QUINTETT**

**Elisabeth Lohninger (voc), Jean-Yves Jung (p), Christine Corvisier (sax), Nico Brandenburg (b), Alex Bernath (dr)**

New Yorkerin und Österreicherin – seit vielen Jahren ein spannender Kontrast für die Jazz Sängerin Elisabeth Lohninger. Jazz ist für sie das Vehikel, der Rahmen, in dem sie mit viel Geschmack und Liebe ihre weitreichenden musikalischen Vorlieben ausleben kann - von Afro-Cuban über Singer-Songwriter und Pop bis Blues, von Songs aus eigener Feder bis zum American Songbook. Mit dabei: ihre tolle neue Band und die brandneue fulminante Live LP aus den legendären Bauer Studios in Ludwigsburg. // **Termin:** 8.11. **Jazz-Schmiede** Himmelgeister Straße 107g

### **DANIEL HELFRICH - Ich hab mir gerade noch gefehlt I Musikkabarett**

Original? Kopie? Wahrheit? Fake? Wenn Sie nicht mehr wissen, was hier gespielt wird, geschweige denn von wem, dann befinden Sie sich mitten im neuen Programm Ich hab mir gerade noch gefehlt vom Meister des gehobenen Blödsinns Daniel Helfrich. Täuschend echt parodiert er sich selbst und weckt sogar optisch den Eindruck, Daniel Helfrich zu sein. Klingt komisch? Ist es auch! Da hat Daniel Helfrich wohl einen Klon gefrühstückt. In einem geschickten Verwechslungsspiel präsentiert Daniel Helfrich weitgehend bisher unveröffentlichte Perlen des Schaffens von Daniel Helfrich: Lieder über Pferdefrauen, Ungeduld, Fußballexperten, Künstliche Intelligenz und Schlechterwisser. Geistreiches gesellschaftskritisches Klavierkabarett über Identität, der Suche nach sich selbst und den großen Fragen unserer Zeit: Steht man sich manchmal zu sehr selbst im Weg? Ist die Kopie besser als das Original und sind wir nicht alle ein bisschen Daniel? // **Termin:** 14.11. **Bürgerhaus Reisholz** Kappeler Str. 231

### **DUO PARISER FLAIR**

Das musikalische Duo, bestehend aus Marie Giroux und Jenny Schäuuffelen, präsentiert Ihnen mit ihren Chansons garantiert einen unvergesslichen Abend voller Emotionen und französischem Flair. Pariser Flair – der Name steht für Leidenschaft, Melancholie und puren Genuss. Begleitet von Marie Giroux und mit humorvollen deutschen Texten, entführt Jenny Schäuuffelen ihr Publikum mit ihrem

## Bühnentipps

meisterhaften Klavierspiel und dem einzigartigen Akkordeon in die zauberhafte Welt des Chansons. Marie Giroux studierte Querflöte und Operngesang und bringt ihre französischen Wurzeln in jedes Stück mit ein. Jenny Schäuuffelen, die bereits im jungen Alter von fünf Jahren das Klavierspielen begann, beherrscht nicht nur das Klavier, sondern auch das Akkordeon. Sie begleitet damit auf einzigartige Art und Weise alle Opern, Lieder, Musicals und Chansons. // **Termin:** 15.11. **Ratingen, Medienzentrum** Peter-Brüning-Platz 3

### **JOSEF HADER Hader on Ice**

Immer is irgendwas. Entweder die Fiaß schlafen mir ein. Oder sie jucken. Dann krieg i wieder ka Luft, wenn i schneller geh. Oder i hab an Schweißausbruch. Dann friert mich wieder. Das Essen schmeckt mir nimmer, der Sex ist fad, die Hosen sind z'eng. Was is das bitte? – Des muss alles dieser Klimawandel sein, oder? Temperaturen hat's im Sommer wie in den Tropen! Dadurch gib'ts auf einmal diese riesigen Insekten! Die hat's doch früher net geb'n! Wenn die dich stechen, kriegst einen Dippel, der geht monatelang net weg! Wahrscheinlich san die alle gentechnisch verändert. Und die Pflanzen! Die werd'n jetzt auch schon deppert. Die spinnen, die Pflanzen! Die wachsen jetzt alles zua! Seit i nimmer aus'n Haus geh. Meine Theorie is, die Pflanzen woll'n die Herrschaft über den Planeten zurück. Die sind alle miteinander unterirdisch verbunden über ihre Wurzeln. Weltweit! Die Pflanzen hab'n einen geheimen Plan. Sie wollen die totale Zerstörung der abendländischen Kultur und des österreichischen Volks-Rock'n' Roll. Das soll alles ersetzt werden durch äh Photosynthese. // **Termin:** 21.11. **Savoy-Theater**, Graf-Adolf-Straße 47

### **MACKEFISCH: Harmoniedergang**

Mit Harmoniegesang zum Dahinschmelzen und rasanter Wortakrobatik nehmen Mackefisch die Gefühlslage unserer Gesellschaft ins Visier: lustig und albern, phantasievoll und poetisch, bissig und gnadenlos. Dabei bedienen sich Lucie Mackert und Peter Fischer einer wüsten Mischung an Instrumenten, von Piano über Banjo und Gitarre bis hin zu elektronischen Gameboysounds und selbstgebaute Upcycling-Trommeln aus alten Koffern. Ob martialisches treibend oder locker geswingt – die voranpreschende Energie dieses Zweipersonen-Orchesters ist ansteckend. Mit Harmoniedergang liefert Mackefisch den ohrwurmtauglichen Soundtrack unserer Zeit. // **Termin:** 22.11. **Kulturhaus Süd**, Fritz-Erler-Straße 21

### **AXEL FISCHBACHER TRIO: The London Session Tour**

Das Axel Fischbacher Trio gibt es bereits seit etlichen Jahren, und doch bezeichnet Fischbacher seine Band immer wieder als sein „Neues Trio“, denn so fühlt es sich jedes Mal zusammen auf der Bühne an: neu! Ein Glücksfall im Leben jedes Musikers. Mit der 2021 veröffentlichten LP „Bebop Sketches“ gelang dem Trio mit Axel Fischbacher an der Gitarre, Nico Brandenburg am Kontrabass und Tim Dudek an den Drums ein großer Wurf, die LP ist ausverkauft, die Tourneen waren ein Erfolg. Die drei Musiker wurden endgültig zu echten Überzeugungstätern in Sachen Vinyl: die Echtheit, Nachhaltigkeit und Klangqualität einer hochwertigen LP ist genau das, was zu der Musik des Trios passt; außerdem ein bewusstes Statement in Zeiten von Streamingdiensten und wahllosem Musikkonsum. // **Termin:** 22.11. **A&O Medien**, jetzt neu: Kasernerstr. 27 (Ecke Benrather Str.)

### **MAUSTETYTÖT - Indie-Pop aus Finnland**

Die Musik von Maustetytöt ist eine unwiderstehliche Kombination aus eingängigen Melodien kontrastiert von düster-melancholischen Texten, mit denen man sich identifizieren kann - sofern man finnisch als Sprache und Mentalität versteht. Das Pop-Duo bestehend aus den Schwestern Anna (Gitarre) und Kaisa (Keyboard) Karjalainen gehört zu den bekanntesten Größen der Pop-Avantgarde Finnlands. Ihre Anfang 2019 veröffentlichte Single „Tein kai lottorivini väärin“ wurde sofort ein Klassiker und mittlerweile über 5 Millionen mal gestreamt. Ihr Debütalbum „Kaikki tiet vievät Peltolaan“ wurde im Herbst desselben Jahres veröffentlicht und landete sofort auf Platz 1 der offiziellen finnischen Charts. Emma Awards, Goldene Schallplatten und hunderte verkaufte Konzerte haben die Position von Maustetytöt als eine der beliebtesten Bands in Finnland gefestigt. Durch die gemeinsamem Aufnahmen mit der legendären Band „Agents“ erspielten sie sich ein neues, heimisches Publikum. Aber erst und insbesondere durch die Zusammenarbeit mit dem Kult-Regisseur Aki Kaurismäki für dessen aktuellen Kinofilm „Fallende Blätter“ (2023) öffneten sich den Schwestern sämtliche internationale Türen und Ohren. // **Termin:** 26.11. **zakk** Fichtenstr. 40

# D'haus

## Düsseldorfer Schauspielhaus

### Schauspielhaus Großes Haus

#### **Der Geizige**

Komödie von Molière  
*Öffentl. Probe/Voraufruf:* 1.11.  
*Premiere:* 2.11.  
*Weitere Termine:* 8., 16.11.

#### **Die fünf Leben der Irmgard Keun**

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz  
*Termin:* 3.11.

#### **Draußen vor der Tür**

von Wolfgang Borchert  
*Termine:* 6., 10.11.

#### **Moby Dick**

von Herman Melville  
Regie, Bühne, Licht: Robert Wilson  
Songs und Lyrics: Anna Calvi  
*Termine:* 7., 24., 25.11.

#### **FOYER**

#### **Gegen jeden Antisemitismus!**

Texte jüdischer Autor:innen gelesen vom Ensemble des Düsseldorfer Schauspielhauses im Gedenken an die Novemberpogrome 1938  
*Termin:* 9.11.

#### **Die Orestie. Nach dem Krieg**

frei nach Aischylos in einer Bearbeitung von Stas Zhyrkov  
*Termin:* 9.11.

#### **Prima Facie**

Gerichtsdrama von Suzie Miller  
*Termine:* 11., 22.11.

#### **Emil und die Detektive** ab 6

von Erich Kästner  
*Öffentl. Probe/Voraufruf:* 14.11.  
*Premiere:* 17.11.  
*Weitere Termine:* 18., 20., 28., 29.11.

#### **Woyzeck**

von Georg Büchner  
*Termin:* 15.11.

#### **Kleiner Mann – was nun?**

von Hans Fallada  
*Termin:* 18.11.

#### **Richard III.**

von William Shakespeare  
*Termin:* 21.11.

#### **ZU GAST**

#### **Fremd**

von Michel Friedman — Eine Produktion des Schauspiel Hannover  
*Termin:* 23.11.

#### **ZU GAST**

#### **Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderung beenden!**

Vorträge und Gespräche anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen  
*Termin:* 24.11.

#### **Macbeth**

von William Shakespeare  
*Termin:* 27.11.

#### **Wilhelm Tell**

von Friedrich Schiller  
*Termin:* 28.11.

#### **Cabaret**

Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb  
*Termin:* 29.11.

#### **Der Besuch der alten Dame**

Eine tragische Komödie — von Friedrich Dürrenmatt  
*Termin:* 30.11.

### Schauspielhaus Kleines Haus

#### **Die Physiker**

von Friedrich Dürrenmatt  
*Termin:* 1., 18.11.

#### **Man muss sich Mephisto als einen glücklichen Menschen vorstellen**

Gründgens, Mann und die deutsche Seele von Jan Bonny und Jan Eichberg nach dem Roman von Klaus Mann  
*Termine:* 2., 10., 12.11.

#### **die unverheiratete**

von Ewald Palmetshofer  
*Termin:* 4.11.

#### **Nora**

von Henrik Ibsen  
*Öffentl. Probe/Voraufruf:* 5.11.  
*Premiere:* 9.11.  
*Weiterer Termin:* 29.11.

#### **Gewässer im Ziplock**

von Dana Vowinckel  
*Termine:* 7., 17.11.

#### **Gott**

von Ferdinand von Schirach  
*Termine:* 11., 21.11.

#### **My Private Jesus**

von Lea Ruckpaul/Elke Weinreich  
*Termin:* 13.11.

#### **Biedermann und die Brandstifter**

von Max Frisch  
*Termine:* 14., 24.11.

**Meron Mendel und Saba-Nur Cheema im Gespräch mit der Philosophin Svenja Flaßpöhler**  
Über die Frage, warum wir mehr miteinander streiten sollten — Positionen und Perspektiven 6  
*Termin:* 15.11.

#### **Amphitryon**

nach Heinrich von Kleist in einer Bearbeitung von Milena Michalek  
*Termin:* 23.11.

#### **Novecento oder Die Legende vom Ozeanpianisten**

von Alessandro Baricco  
*Termin:* 26.11.

#### **Arbeit und Struktur**

von Wolfgang Herrndorf  
*Termin:* 30.11.

### Junges Schauspiel Münsterstraße 446

#### **Spielverderber** ab 8

Ein Theaterstück über Spaß am Sport und ein komisches Gefühl — von Veronika Maurer  
*Termin:* 3., 4.11.

#### **STUDIO**

#### **Don Quixote – Nichts als die Wahrheit** ab 8

Ein Puppenspiel frei nach Cervantes von und mit Leon Schamlott  
*Termine:* 6., 7., 15., 16.11.

#### **ZENTRALBIBLIOTHEK DÜSSELDORF Blindekuh mit dem Tod**

Von der Graphic Novel zum Theaterstück — Lesung und Gespräch  
*Termin:* 7.11.

#### **Faust 1+2+3** ab 14

von Johann Wolfgang von Goethe und Felix Krakau  
*Termine:* 9., 11., 12., 13.11.

#### **Das Pommes-Paradies** ab 10

von Akin Emanuel Şipal  
*Termin:* 19., 21., 22.11.

#### **Unbubbled**

Reposted – mitlaufen oder hinterfragen? D'Insiders, der Jugendbeirat des Jungen Schauspiels, lädt ein zu Pizza, Musik und Meinungsaustausch  
*Termin:* 20.11.

#### **Plopp! Das Bilderbuchfestival »Alles wird gut«** ab 5

Bilderbücher vorgelesen und erzählt zu groß projizierten Illustrationen, Kindertheater, Zeichenworkshops und die Battle der Live-Zeichner:innen — von und mit Martin Baltscheit, Anne-Kathrin Behl, Max Fiedler, Barbara Jung u. a.  
*Termin:* 24.11.

#### **STUDIO**

#### **Bin gleich fertig!** ab 2

nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit und Anne-Kathrin Behl  
*Termine:* 24., 25., 26., 27.11.

#### **ZU GAST**

#### **wo\_men@work**

Präsentation, Austausch und eine gute Suppe: Ihre Meinungen, Sorgen und Zukunftsvisionen in Fotos und Videos  
*Termin:* 26.11.

### Schauspielhaus Unterhaus & Überal

#### **Reigen**

nach Arthur Schnitzler in einer Bearbeitung von Anton Schreiber  
*Termin:* 12.11.

#### **CENTRAL**

#### **Die Bühnenmalerei und die Plastik!**

Werkstattpräsentation und Gespräch  
*Termin:* 16.11.

#### **Mindset**

von Sebastian »El Hotzo« Hotz  
*Termin:* 22.11.

#### **Lea Ruckpaul: Bye Bye Lolita**

Buchpräsentation und Lesung von und mit Lea Ruckpaul  
*Termin:* 27.11.

#### **Eurydike Deep Down**

von Michele De Vita Conti und Alessandra Giuriola — nach dem Mythos »Orpheus und Eurydike  
*Termin:* 29.11.

### Stadt:Kollektiv Kleines Haus & Überall

#### **KLEINES HAUS**

#### **Romeo und Julia**

frei nach William Shakespeare  
*Termine:* 3., 16., 22.11.

#### **KLEINES HAUS**

#### **Dschinns**

von Fatma Aydemir  
*Termine:* 8., 25.11.

#### **Zorn**

Eine generationskonfrontative Inszenierung  
*Termine:* 17., 26.11.

#### **RONSDORFERSTR. 74**

#### **Insight**

»Method Acting«-Workshop mit Schauspieler Cem Bingöl  
*Termin:* 24.11.

#### **KLEINES HAUS**

#### **Leonce und Lena**

von Georg Büchner  
*Termin:* 28.11.

#### **STUDIO**

#### **Trotz!**

Eine Theaterclub-Premiere über Widerstand und Widersprüche  
*Termin:* 30.11.



Der Geizige  
Foto: Thomas Rabsch

## Der November im D'haus

### DER GEIZIGE Komödie von MOLIÈRE

Premiere im Großen Haus am 2.11.

Harpagon fürchtet nichts mehr, als sein Vermögen teilen zu müssen. Der alte Knauser hält seinen Schatz, zu dem er ein erotisches Verhältnis pflegt, im Keller verborgen. Aus Angst um sein Geld tyrannisiert Harpagon Familie und Angestellte mit Misstrauen und Geiz. Auch die Liebe ist ihm bloßes Handelsgut, dazu gemacht, Ansehen und Besitz zu mehren. Zutiefst entsetzt ist Harpagon von seinen Kindern Élise und Cléante. Lebensfroh und konsumfreudig verweigern sie sich seinen Plänen – heiraten aus Liebe? Für Harpagon steht fest: Auf gar keinen Fall! Mit Hilfe Frosines begibt sich der alte Mann auf Brautschau und wird dem eigenen Sohn die Geliebte streitig machen. Als plötzlich der Schatz verschwunden ist, sind die Familienverhältnisse vollends auf den Kopf gestellt, und die Selbstentblößung Harpagon erreicht ihren Höhepunkt. Jean-Baptiste Poquelin, genannt Molière, brachte es vom Wanderschauspieler zum ersten Theaterdirektor König Ludwigs XIV. Das Theatergenie Molière gilt als Erfinder der schwarzen Komödie, in seinen Stücken wusste er seine glühende Empörung über die Verhältnisse in ein großes Lachen aufzulösen. Mit Thomas Wittmann in der Titelrolle inszeniert Oberspielleiterin Bernadette Sonnenbichler die Komödie um den berühmtesten Geizhals der dramatischen Literatur. Die Generationen im Haus Harpagon bieten sich, getrieben von der Gier nach Geld und der Lust auf Liebe, einen temperamentvollen Schlagabtausch: »Die Pest über den Geiz und die Geizhalse!« //

**Mit:** Tabea Bettin, Michael Fünfschilling, Jonas Friedrich Leonhardi, Rolf Mautz, Wolfgang Reinbacher, Jule Schuck, Sophie Stockinger, Friederike Wagner, Alexander Wanat, Thomas Wittmann — **Chor:** Thomas Brähler/Ulrich Bender, Marita Ritter/Nicole Marpmann, Marion Sherwood/Birgitta Vollmar — **Regie:** Bernadette Sonnenbichler — **Bühne:** David Hohmann **Kostüm:** Katrin Wolfermann — **Video:** Oliver Rosso — **Musik:** Martina Eisenreich **Choreografie:** Valenti Rocamora i Torà — **Licht:** Konstantin Sonneson **Dramaturgie:** Beret Evensen

### NORA von HENRIK IBSEN

Premiere im Kleinen Haus am 9.11.

Das Eheglück scheint perfekt – Nora und Torvald Helmer sind seit acht Jahren verheiratet. Gutbürgerliche Verhältnisse, drei Kinder und glänzende Karrierechancen für Torvald, der im neuen Jahr Bankdirektor werden soll. Doch zunächst stehen die Weihnachtstage vor der Tür, und alte Bekannte kommen zu Besuch. Dabei wird etwas längst vergangenes Geglauptes plötzlich wieder lebendig: Als Torvald vor Jahren am Rande eines Burn-outs stand, liebte sich Nora von einem Arbeitskollegen ihres Mannes heimlich Geld für eine Erholungsreise. Der beginnt sie zu erpressen: Nora soll bei Torvald seine drohende Entlassung verhindern. Immer mehr wird sich Nora ihrer Rolle in einer männlichen Welt bewusst, die den Gesetzen der Marktwirtschaft folgt und Frauen nicht nur unterschätzt, sondern zu Spielfiguren karrieristischer Interessen macht. Das Haus gleicht einer Puppenstube. Eine Erkenntnis, die Noras Leben gründlich verändern wird.

Im Kleinen Haus ist derzeit auch Felix Krakaus Regiearbeit »Ödipus« nach Sophokles zu sehen. 145 Jahre nach der Uraufführung im Herbst 1879 unter dem Titel »Nora oder Ein Puppenheim« wird der Regisseur Ibsens Klassiker als zeitlose Emanzipationsgeschichte erzählt. In der Rolle der Nora sehen Sie Caroline Cousin, den Torvald spielt Sebastian Tessenow. //

**Mit:** Joscha Baltha, Caroline Cousin, Kilian Ponert, Sebastian Tessenow, Luise Zieger **Regie:** Felix Krakau — **Bühne und Video:** Florian Schaumberger — **Kostüm:** Jenny Theisen **Musik:** Thomas Klein — **Dramaturgie:** Robert Koall

### EMIL UND DIE DETEKTIVE von ERICH KÄSTNER

Kinder- und Familienstück — ab 6 J. —

Eine gemeinsame Produktion von Schauspiel und Jungem Schauspiel Das Kinder- und Familienstück zur Weihnachtszeit im Großen Haus ist mittlerweile Tradition geworden. Erleben Sie in der Spielzeit 2024/25 »Emil und die Detektive« von Erich Kästner. Premiere des Kinderbuchklassikers in der Regie von Robert Gerloff ist am 17. November. Der Vorverkauf läuft.

Im Zug von Neustadt nach Berlin wird der Schüler Emil Tischbein von einem unbekanntem Herrn mit steifem Hut bestohlen. Die 140 Mark, die Emils alleinerziehende Mutter lange zusammengespart hat und die der Junge mittels einer Stecknadel im Innenfutter seines Anzugs befestigt, soll er eigentlich seiner Großmutter übergeben. Doch daraus wird vorerst nichts. In Berlin angekommen, verfolgt Emil den Täter bis vor ein Café an der Kaiserallee. Hinter einer Liftaßsäule geht er in Deckung und fragt sich, was zu tun sei. Da ertönt eine Hupe. Emil erschrickt. Es ist Gustav, ein gleichaltriger Berliner, der schon bald bereit ist, weitere Kinder zur Unterstützung zusammenzutrommeln. Gemeinsam wollen sie ein Abenteuer wie im Kino erleben und den Schweinehund von Dieb auf eigene Faust stellen.

Da Erich Kästner eine Gruppe von Kindern zu Hauptfiguren macht, gilt »Emil und die Detektive« als erstes modernes Kinderbuch. Bis heute besticht der Klassiker von 1929 durch seinen Witz, seine Coolness und eine spannende Geschichte, die bei aller Leichtigkeit nie die soziale Wirklichkeit ihrer Charaktere aus dem Blick verliert. //

**Mit:** Cem Bingöl, Emilia Rosa de Fries, Maleika Dörschmann, Jonathan Gyles, Agnes Kammerer, Moritz Klaus, Rainer Philippi, Yaroslav Ros, Eva Maria Schindele, Fnot Taddese — **Regie:** Robert Gerloff — **Bühne:** Maximilian Lindner — **Kostüm:** Johanna Hlawica — **Musik:** Cornelius Borgolte — **Choreografie:** Zoë Knights — **Dramaturgie:** David Benjamin Brückel, Leonie Rohlfing — **Theaterpädagogik:** Lena Hilberger

### FREMD von MICHEL FRIEDMAN

Eine Produktion des Schauspiel Hannover zu Gast im Großen Haus am 23.11.

Der Publizist, Philosoph und Rechtsanwalt Michel Friedman hat mit »Fremd« ein berührendes und sehr persönliches Buch vorgelegt. Regisseur Stephan Kimmig bringt den außergewöhnlichen Text mit einem vierköpfigen Ensemble erstmals auf die Bühne. Wir freuen uns, diese wichtige Produktion im November als Gastspiel des Schauspiel Hannover im Großen Haus zeigen zu können.

Ein Kind, voller Furcht, kommt nach Deutschland – ins Land der Mörder, die die Familien seiner Eltern ausgelöscht haben. Das Kind staatenloser Eltern tut, was es kann. Es will Kind sein. Es will träumen. Es will leben. Doch was es auch erlebt, sind Judenhass, Rassismus und Ausgrenzung – und eine traumatisierte Kleinfamilie, die es mit Angst und Fürsorge zu ersticken droht.

Das Kind, das in »Fremd« spricht, ist autobiografisch geprägt. »Es steht jedoch gleichzeitig für viele mit ähnlichen Erfahrungen: Diskriminierung und Ausgrenzung durch die Mehrheitsgesellschaft, das »Anderssein«. Zudem die Verletzungen und Wunden der Eltern. In meinem Fall durch den Holocaust«, so Friedman. Es geht um Angst genauso wie um Liebe, um Einsamkeit genauso wie um die Hoffnung, sie zu überwinden. Es ist ein Plädoyer für die Differenz und gegen die Unmenschlichkeit. //

**Mit:** Christine Grant, Stella Hilb, Max Landgrebe, Alban Mondschein **Regie:** Stephan Kimmig — **Bühne:** Katja Haß **Kostüme:** Anja Rabes — **Musik:** Christian Decker **Video:** Mirko Borscht — **Dramaturgie:** Elvin Ilhan

## Komödie über Kommunikation am FFT

### Zehnte Nippon Performance Nights bringen japanische Künstler\*innen nach Düsseldorf

Zum zehnten Mal finden vom 21. bis 24. November die Nippon Performance Nights im FFT Düsseldorf statt. Kuratorin Akiko Okamoto bringt an diesem Wochenende Performances von japanischen Künstler\*innen auf die Bühne. Das Theaterstück »Der Buddha-Teich – erneuter Besuch« Jun Tsutsui feiert am Donnerstag, 21. November Premiere. Darin trifft der japanische Regisseur auf einen Schauspieler, der kein japanisch spricht. Die beiden versuchen, sich über eine diplomatische Verwicklung zu unterhalten. Aber wie, wenn sie nicht die gleiche Sprache sprechen? Wir haben mit dem Künstler dazu gesprochen:

**Sie stehen gemeinsam mit einer Person auf der Bühne, die nicht die gleiche Sprache spricht, wie Sie. Wie fühlt es sich an, sich nicht mit Worten verständigen zu können?** Wir nutzen ein Textbuch, das den Rahmen für das bietet, was auf der Bühne geschieht. Außerdem können Gesten und Mimik eingesetzt werden. Es ist ja so: Nur weil man miteinander sprechen kann, heißt das nicht automatisch, dass Kommunikation einfach ist. Ich glaube, wir alle haben schon einmal die Erfahrung gemacht, dass es in einem Streit gerade deswegen schwierig ist, zu kommunizieren, weil man sich in den Einzelheiten der Sprache verliert. In dem Stück geht es um eine wahre Begegnung, die von japanischer und von deutscher Seite sehr unterschiedlich erzählt wird. Diese unterschiedlichen Auffassungen sind nicht nur entstanden, weil die Menschen nicht dieselbe Sprache sprachen. Das Publikum wird verstehen, dass es komplexer ist.

### Worüber kommunizieren Sie mit ihrem Mitspieler auf der Bühne?

Im Mittelpunkt der Aufführung stehen zwei Kinderbücher: »Des Prinzen Heinrich von Preußen Weltumsegelung« (deutsch, 1880) und »Die Enten und der alte Herr Harakiri« (japanisch, 1977). In beiden Büchern scheint es um denselben Jagd-Vorfall am Buddha-Teich in Japan zu gehen. Die Erzählungen schildern die Begeben-



Jun Tsutsui

heit unterschiedlich – daraus entspinnt sich ein Gespräch über Wahrnehmungen, die mit aktuellen Problemen in Zusammenhang stehen

### Was erwartet das Publikum an dem Abend?

Ich bin verwirrt, da ich nicht weiß, was das Publikum erwartet. Vielleicht wird es beim Gucken des Stücks die gleiche Verwirrung empfinden, die ich gegenüber der Frage empfinde. Wenn das Publikum diese Art von Gefühl erwartet, denke ich, dass ich seine Erwartungen als sprachliche und politische Komödie erfüllen kann. //

Donnerstag, 21. November, 20 Uhr | Samstag, 23. November, 20 Uhr

### JUN TSUTSUI

Der Buddha-Teich – erneuter Besuch

FFT Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1 4210 Düsseldorf

Tickets 19,-/11,- ermäßigt unter [fft-duesseldorf.de](http://fft-duesseldorf.de)

# Komödchen

## Kom(m)ödchen-Ensemble

Don't Look Back.



### DER KOM(M)ÖDCHEN JAHRESVOR- UND RÜCKBLICK

**NEUES PROGRAMM!** Dieser Jahresvor- und Rückblick hilft bei der Anamnese der Vergangenheit und macht fit für die Zukunft. Das Kom(m)ödchen-Ensemble mit Martin Maier-Bode, Daniel Graf, Heiko Seidel und erstmalig Susanne Pätzold gibt alles – hochbrillante Politiksatire mit Nach- und Vorwirkungen und humoristischer Verzückerungsgarantie.

## Kabarett & Comedy

### Satire Slam NEU IM KOM(M)ÖDCHEN

Vier Künstler aus den Bereichen Kabarett und Stand-up-Comedy verbinden die beiden Kunstformen zu einem Abend voller Pointen und Punchlines – abgerundet mit dem jetzt schon legendären Improteat, in dem die Künstler gemeinsam spontan auf aktuelle Themen reagieren. Durch den Abend führt Comedian und Satiriker Nico Hoffmeister.



9. November um 20 Uhr

## Anna Schäfer

### DÜSSELDORF-PREMIERE

Schlafende Hunde. Ein hochkomischer Nachtflug In einem atemberaubend schnellen, tiefen und sehr witzigen Monolog zielt Anna Schäfer mitten hinein ins Herz unserer Zeit. In der Rolle einer Frau, die nachts nicht schlafen kann, stellt sie uns ihre Freunde und Gegner vor, ihren unbändigen Spaß und ihre wilde Wut, ihre gesellschaftlichen Analysen und messerscharfen Beobachtungen. Verantwortlich für diese Produktion ist das bewährte Duo Dietmar Jacobs (Buch) und Hans Holzbecher (Regie).

21. & 23. Nov 20 Uhr / 24. Nov 18 Uhr



# im November

- 1 Fr Teubner & Süverkrüp
- 2 Sa Simone Solga
- 3 So **Vorpremiere: Don't look back**
- 4 Mo
- 5 Di Christian Ehring
- 6 Mi **Premiere: Don't look back**
- 7 Do
- 8 Fr Mathias Tretter
- 9 Sa **Satire Slam**
- 10 So Don't look back
- 11 Mo Don't look back
- 12 Di Don't look back
- 13 Mi Don't look back
- 14 Do Lars Reichow
- 15 Fr Uthoff/Krebs
- 16 Sa Don't look back\*
- 17 So Don't look back
- 18 Mo Don't look back
- 19 Di Don't look back
- 20 Mi Don't look back
- 21 Do **Anna Schäfer**
- 22 Fr **Anne Folger**
- 23 Sa **Anna Schäfer**
- 24 So **Anna Schäfer**
- 25 Mo Don't look back
- 26 Di Don't look back
- 27 Mi Fatih Çevikkollu
- 28 Do Timo Wopp
- 29 Fr René Steinberg
- 30 Sa Don't look back\*

Vorstellungsbeginn  
Mo – Sa 20 Uhr, So & feiertags 18 Uhr  
\* um 16 + 20 Uhr  
Tagesaktuelle Infos und Tickets auf  
[www.kommoedchen.de](http://www.kommoedchen.de),  
0211 - 32 94 43





Supernova Modern Art Orchestra Kornél Fekete-Kovács  
Foto: FKK Studio bearb. Grand Quest

## Jazz und mehr:

### Modern Art Orchestra in der Tonhalle

Lebendig, spritzig, intuitiv und fesselnd: Das Modern Art Orchestra zählt zu den besten und originellsten Big Bands Europas. Das Ensemble aus Budapest versammelt exzellente Musiker aus der Jazz-, Klassik- und Crossover-Szene. Die Band bewegt sich traumwandlerisch schön durch die Musikgenres – mal schmeißt sie sich in saftigen Jazz, dann stellt sie wiederum Musik ungarischer Komponisten der klassischen Moderne vor und hängt Béla Bartók oder Zoltán Kodály ein ganz eigenes Gewand um. Ihr Repertoire ist unglaublich vielseitig und wächst stetig, ihr grooviger Sound ist erfrischend anders. Ziel des Modern Art Orchestra war es von Anfang an, die Grenzen der zeitgenössischen klassischen Musik und des Jazz zu verschieben.

Der Gründer und Leiter des Modern Art Orchestra, Ungarns führender Trompeter **Kornél Fekete-Kovács**, hat seit 2005 aus starken Individualisten eine Gruppe geformt. Das MAO ist für sie eine Musikwerkstatt, in der sich kreative Geister gegenseitig inspirieren und doch in die gleiche Richtung blicken. Die Band vereint die Crème de la Crème der neuen und mittleren Generation von ungarischen Jazzern. In der achtzehnköpfigen Formation finden sich Musiker, die als Interpreten und in vielen Fällen als Bandleader und Komponisten prägende Figuren des Jazzszenes ihres Heimatlandes sind. Seit Gründung des Orchesters sind zahlreiche neue Kompositionen entstanden, die speziell für das Modern Art Orchestra geschrieben wurden – ein Großteil davon von MAO-Musikern.

Die Liste der musikalischen Kollaborationen des MAO ist lang: Es hat unzählige erfolgreiche Projekte mit führenden Musikerinnen und Musikern durchgeführt, darunter Bob Mintzer, Dave Liebman, Wallace Roney, Rhoda Scott, Julian Joseph, Erika Miklósa, Mike Garson, Chris Potter oder Silje Neergard bis hin zu Mezzoforte, den New York Voices und dem Harlem Gospel Choir. Auch beim Konzert in der Tonhalle am 15. Dezember wird das MAO nicht allein auf der Bühne stehen, sondern holt sich Unterstützung aus der hiesigen Jazzszenen. Nachdem im

ersten Teil unter anderem Werke von Bartók und Kodály in MAO-typischen Jazz-Fassungen zu hören sein werden, steigen im zweiten Teil weitere prominente Jazzler zur Jamsession ein: Vibraphonist Mathias Haus, Gitarrist Philipp van Endert und als special guest Saxophonist Tony Lakatos. Mathias Haus und Philipp van Endert sorgten bereits im vergangenen Jahr für eine ausverkaufte Tonhalle, als sie mit den Düsseldorfer Symphonikern und einer Jazzband ihre Kompositionen „All my life“ und „Moon Balloon“ präsentierten. Die vielfach ausgezeichneten virtuosen Musiker und Komponisten sind zwei unverwechselbare Stimmen der aktuellen Jazzszenen. Sie spielten zahlreiche Tourneen, blickten auf Dutzende Studioaufnahmen in Europa und den USA

zurück und sind Einladungen vieler internationaler Festivals gefolgt. Sie kennen sich seit ihrer Jugend und sind auch Mitglied in gemeinsamen Ensembles wie dem Mathias Haus & Philipp van Endert Duo oder dem Jazzensemble JE:D. Mit Altmeister Tony Lakatos ist neben den MAO-Musikern ein weiterer ungarischer Superstar mit von der Partie. Der Saxophonist gilt als einer der begabtesten Musiker des europäischen Jazz und als jemand, der keine musikalischen Scheuklappen kennt. Annähernd 30 Jahre hat er die hr-Big Bang geprägt und ist mit seinem unverwechselbaren Sound bis heute stilprägend. //

**Modern Art Orchestra plus special guest**  
**Mathias Haus, Philipp van Endert, Tony Lakatos**  
**Sonntag, 15. Dezember 2024, 20:00 Uhr**

[tonhalle.de](http://tonhalle.de)



Mathias Haus | Philipp Van Endert  
Foto: Charlie van Endert

# playtime

by biograph

November 2024

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



SAOIRSE RONAN ELLIOTT HEFFERNAN

# BLITZ

EIN FILM VON STEVE MCQUEEN

## Festa del Cinema Rom 2024

Ein Festivalbericht von Anne Wotschke und Kalle Somnitz

Das Filmfestival in Rom war auch in diesem Jahr wieder eine gute Möglichkeit Filme, die man auf den großen A-Festivals des Jahres verpasst hat, nachzuholen oder ihre Stars auf den Pressekonferenzen kennenzulernen. So reiste Francis Ford Coppola an und stellte seinen Film **MEGALOPOLIS** persönlich vor, der in Italien noch nicht gestartet ist. Emmanuel Courcol präsentierte **EN FANFARE**, der in Deutschland zu Weihnachten unter dem Titel **DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE** herauskommt und bereits in diesem Monat in unserer französischen Filmwoche zu sehen ist. Noémie Merlant brachte zwei Schauspielerinnen aus ihrem neuen Film **THE BALCONETTES** mit und erzählte von dem Spaß und der Freiheit, die sie beim Dreh gehabt hätten. All diese Filme waren bereits in Cannes zu sehen, wie auch **DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS**, **EMILIA PEREZ** und der Gewinner der Goldenen Palme **ANORA**, die wir bereits in unserem Cannes-Bericht unter <https://filmkunstkinos.de/festivalbericht/filmfestival-cannes-2024/> ausführlich beschrieben haben und bald in unseren Kinos starten.

Es waren aber auch weitere herausragende Filme dabei, die auf keinem europäischen Festival zu sehen waren. So z.B. **A REAL PAIN**, der nur in Sundance lief und von einer sehr stimmigen Reise zweier Cousins aus New York erzählt. Sie machen eine Guided Tour durch das Warschauer Ghetto und das Konzentrationslager Majdanek, um sich gemeinsam auf Spurensuche ihrer polnischen Großmutter zu begeben. Davis (Jesse Eisenberg) ist eher der introvertierte Typ, erfolgreich in Beruf und Familie, während Benji (Kieran Culkin) das schwarze Schaf der Familie ist. Er ist kontaktfreudig, ungeheuer witzig, aber auch emotional instabil und nicht immer in der Lage, sein Leben auf die Reihe zu kriegen. Die Annäherung der beiden Cousins macht diese gemeinsame Reise in die Vergangenheit zu einer Auseinandersetzung in der Gegenwart, die beide mit allerlei Gefühlen wie Hass, Liebe, Neid und Bewunderung konfrontiert und zeigt, dass der Holocaust auch in Generationen nachwirkt, die ihn nie erlebt haben.

Ein weiteres Highlight war sicherlich **MODI**, die zweite Regiearbeit von Johnny Depp, der auf dem roten Teppich performte, die morgendliche Pressekonferenz aber sausen ließ. Da war dann Hauptdarsteller Riccardo Scamarcio gefragt, der die Erlaubnis hatte, auch Fragen an Johnny Depp in dessen Namen zu beantworten. Depps Film über den italienischen Maler und Bildhauer Amadeo Modigliani ist keine umfassende Biographie, sondern beschreibt nur drei Tage im Leben des Künstlers. Im Paris von 1916 hat er es zu einer gewissen Berühmtheit gebracht, leider nicht als Künstler, sondern eher als Infant Terrible, das einen Skandal nach dem anderen produziert und damit zum Liebling der Frauen und zur Provokation für deren reiche Männer wird. Modigliani stürzt sich voller Verve in dieses Leben der Bohème und provoziert auch mit seinen Bildern, die meist nackte Frauen zeigen. Doch der Erfolg will sich nicht so recht einstellen. Da hilft ihm auch nicht seine Freundschaft zu dem polnischen Galeristen Leopold Zborowski. Erst der amerikanische Sammler Maurice Gangnat (Al Pacino) meint es ehrlich mit ihm. Gemeinsam philosophieren sie über die Kunst, über Höhen und Tiefen, wie über Erfolg und Zurückweisungen. Themen, die Johnny Depp in seiner Karriere auch erlebt hat, was seine Affinität zu diesem Stoff nahelegt. Scamarcio sagte: „Im Laufe der Dreharbeiten wurde Modigliani mehr und mehr zum Alter Ego für Johnny Depp.“

Einen guten Riecher bewies das Festival, gleich zwei Filme von Ralph Fiennes ins Programm zu nehmen. In **THE RETURN** spielt er in einer enorm physischen Rolle Odysseus, auf dessen Heimkehr man in Ithaka bereits seit 13 Jahren wartet. Ein alter Stoff mit einer neuen Perspektive, die allerlei Bezüge zur heutigen Zeit aufzeigt. Ist der Krieg in Troja auch längst vorbei, hier zuhause wartet ein neuer Krieg, um seinen Sohn (Charlie Plummer), den er überzeugen muss, dass es keine Schmach ist, ohne die Männer zurückzukehren, mit denen er losgezogen ist und um seine Gattin (Juliette Binoche), die umlagert ist von vielen Söhnen aus Adelsfamilien, die sich nicht so leicht vertreiben lassen.

Als Abschlussfilm war dann noch **KONKLAWE** zu sehen, in dem Fiennes eindrucksvoll die Rolle des Kardinal Lawrence (Ralph Fiennes) spielt, der auserwählt wurde, nach dem Tod des Papstes die Wahl eines neuen zu leiten. Kein einfacher Job, der viel Erfahrung, Geduld und Weisheit erfordert, um alle Beeinflussungen, Ränkespiele und Erpressungsversuche rechtzeitig zu durchschauen und für eine faire Wahl zu sorgen. Einblick in diese Machtstrukturen des Vatikans gibt uns der deutsche Regisseur Edward Berger, der im letzten Jahr mit **IM WESTEN NICHTS NEUES** vier Oscars einheimste und sich nun wieder Chancen ausrechnen darf. Der große Oscar-Favorit ist jedoch Ralph Fiennes, der mit zwei derart außerordentlichen Performances es nun im dritten Anlauf nach **SCHINDLERS LISTE** und **DER ENGLISCHE PATIENT** schaffen sollte.



## Blitz

**Blitzkrieg in London, täglich fallen Bomben und die Bevölkerung kämpft darum, dass die U-Bahn-Stationen geöffnet werden, um Schutz zu finden. Circa 1,5 Millionen Menschen fliehen aufs Land. Mehr als die Hälfte sind Kinder. Und auch der neunjährige George (Elliott Heffernan in seiner ersten Rolle), dunkelhäutiger Sohn der alleinerziehenden Rita (Saoirse Ronan), ist dabei.**

George hält aber gar nichts von dieser Evakuierung, will nicht weg von seinen Freunden, seiner Familie und vor allem seiner Mutter. Außerdem hat er wohl auch ein wenig Angst, wie er in der Fremde als gemischtrassiger Junge aufgenommen wird. Seine Befürchtungen bestätigen sich schon auf der Hinreise, als er von zwei Jungs gemobbt wird und in Panik die Entscheidung trifft, kurzerhand aus dem fahrenden Zug zu springen. Danach macht er sich den Eisenbahnschienen entlang auf den Weg zurück nach Hause.

Eine abenteuerliche Reise wird das werden, die ihn durch ein England führt, dessen Einwohner durchaus rassistisch und fremdenfeindlich, aber auch solidarisch und empathisch sein können. Der Krieg bringt bei vielen Menschen das Gute hervor, bei anderen aber auch das Schlechte, und diese Erfahrung wird George in der vollen Breite machen. Als das Leben ihm mal wieder übel mitspielt, ist er traurig und will kein schwarzer Junge mehr sein, trifft aber in einem Luftschutzbunker auf einen schwarzen Soldaten, der sich seiner annimmt und in dem Schutzraum mit großer Weisheit für Ordnung sorgt. Er erinnert ihn an seinen Vater und gibt ihm seinen Stolz zurück. Doch der neu gewonnene Freund ist genauso schnell wieder verschwunden, wie sein Vater, der wegen eines Streits, den er nicht verursacht hat, verhaftet und seitdem nie wieder gesehen wurde.

So geht Georges Odyssee weiter. In einer Episode, die aus einem Buch von Charles Dickens stammen könnte, gerät er an eine Diebesbande, die ihn für diverse Diebstähle und Plünderungen missbraucht. Hier lernt er den Reichtum und die Dekadenz des Westends kennen, gerät aber auch in einen Bombenangriff, der zu einem Wassereintritt in der U-Bahn-Station führt und kann aufgrund seiner geringen Körpergröße ein Gatter öffnen und so vielen Engländern das Leben retten. Zuhause hat inzwischen seine Mutter die Nachricht erhalten, dass ihr Sohn nicht am Zielort angekommen ist. Sofort legt sie ihre Arbeit in der Munitionsfabrik nieder, um die Behörden aufzumischen und ihnen mangelnde Sorgfaltspflicht vorzuwerfen. Doch in all diesen Ärger platzt der heimkehrende Sohn.

Steve McQueens Verfilmung dieser Odyssee lässt nicht nur nachfühlen, wie es ist, wenn Bomben auf zivile Ziele fallen, er zeigt auch, was der Blitzkrieg für die Engländer bis heute bedeutet. Daneben lässt er aber auch Gedanken über Rassismus einfließen, die schwarze Protagonisten oft als Gutmenschen darstellen, deren Einsatz für das Empire ihnen selten gedankt wird. Angesichts seiner Herkunft seien ihm diese Klischeesierungen, die eigentlich nicht hierher gehören, verziehen, gelingt es ihm doch trotz eines relativ schmalen Etats, der ihm keine cinématographischen Eskapaden erlaubt, dies mit einem innovativen Artwork in einen Vorteil zu verwandeln und die Schrecken des Blitzkrieges erfahrbar zu machen. Überzeugend vor allem Elliott Heffernan als George in seiner ersten Rolle, nur für Saoirse Ronan hätte man sich eine größere Rolle gewünscht, die sie nicht nur auf ihren Wimpernschlag und ihre Gesangskünste reduziert. // //KALLE SOMNITZ

**BLITZ** **Ab 7.10.**  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](https://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://biograph.de)  
*United Kingdom 2024 - 120 Min. - Festa del Cinema di Roma 2024 - Regie: Steve McQueen. Mit Elliott Heffernan, Saoirse Ronan, Paul Weller, Harris Dickinson, Benjamin Clementine, Stephen Graham u.a.*



## Heaven stood still: Musik und Leben des Willy Deville

**Eine kraftvolle, düstere Stimme. Wechselnde Bühnenpersönlichkeiten. Musik, die Elemente diverser Stile und Gattungen zusammenführte. Die Musikdoku HEAVEN STOOD STILL befasst sich mit Leben und Werk des unangepassten Singer-Songwriters Willy DeVille. Ein Mann, der im beruflichen wie auch im Privatleben Grenzen überschritt und dessen Karriere einer Achterbahn glich.**

Willy DeVille war der berühmte und oft selbstzerstörerische Frontmann und Songwriter der amerikanischen Band Mink DeVille. Seine kraftvolle Stimme und seine extravagante Bühnenpersönlichkeit zauberten abenteuerliche Streifzüge in die Musikrichtungen Rhythm and Blues, Cajun, Salsa, Mariachi und Tejano. Er war eine der originellsten und romantischsten Figuren der Rockära. Mit Hits wie **SPANISH STROLL**, **HEY JOE** und vielen anderen verkaufte er in Europa eine Million Platten. In seinem Heimatland ist er jedoch noch immer fast völlig unbekannt. Die private wie auch die künstlerische Seite des Ausnahmemusikers beleuchtet Regisseur Larry Locke in seiner Doku. Locke arbeitete über acht Jahre an seinem Werk und geht einer Frage nach, die ihn nach eigener Aussage seit jeher am meisten beschäftigte: Wie war es möglich, dass DeVille in Europa – zumindest für einige Jahre – beinahe so etwas wie ein Star war, in seiner amerikanischen Heimat jedoch nur wenig Beachtung und Zuspruch erfuhr. //

//PROGRAMMKINO.DE & VERLEIH

**HEAVEN STOOD STILL: MUSIK UND LEBEN DES WILLY DEVILLE** **Ab 31.10.**  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](https://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://biograph.de)  
*(Heaven Stood Still: The Incarnations of Willy DeVille) USA 2022 - 87 Min. - Dokumentarfilm von Larry Locke.*



## Alter weißer Mann

**Wie schon bei WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNs, der fast 4 Millionen Kino-Besucher:innen begeisterte, blickt auch die neue Komödie ALTER WEISSER MANN mit viel Humor und Selbstironie auf die großen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit.**

Um endlich den lang ersehnten Job zu bekommen, muss sich Familienvater Heinz Hellmich in der Firma von seiner „wokesten“ Seite präsentieren. Um zu beweisen, dass er kein „alter weißer Mann“ ist, lädt er seinen Chef und Kolleg:innen zu einem privaten Dinner zu sich nach Hause ein. Doch schon in der Anbahnung des Abends tappt Heinz von einem Fettnäpfchen ins nächste. Als endlich alle an einem Tisch sitzen, beginnt die politisch korrekte Fassade seiner Familie schnell zu bröckeln...

Der Begriff „alter weißer Mann“ wird normalerweise negativ verstanden, jemand, der sich nicht selbstkritisch betrachtet, der nichts ändern will, der denkt, nur ihm gehört die Welt. In Verhoevens Film wird der Begriff jedoch mit einem großen Augenzwinkern behandelt, da Heinz Hellmich, gespielt von Jan Josef Liefers, partout keiner sein möchte. Er will krampfhaft modern sein und alles ganz richtig machen, was zu witzigen Situationen führt, in einer Zeit, in der viele Missstände glücklicherweise beseitigt werden, die teils aber auch übersensibel und verwirrend sein können. //

//VERLEIH

**ALTER WEISSER MANN** **Ab 31.10.**  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](https://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://biograph.de)  
*Deutschland 2024 - 114 Min. - Regie: Simon Verhoeven. Mit Jan Josef Liefers, Nadja Uhl, Elyas M'Barek, Friedrich von Thun, Michael Maertens, Meltem Kaptan u.a.*

**Mit dem Einsatz von heute.**

Gemeinsam Energie in die Zukunft stecken und heute einen Beitrag für morgen leisten. Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Trend, sondern eine Herzensangelegenheit. Wir setzen uns für eine Welt ein, die für kommende Generationen lebenswert ist.

Lassen Sie uns zusammen nachhaltig sein.

Mehr Informationen auf [sskduesseldorf.de/](https://sskduesseldorf.de/) nachhaltigkei



Stadtsparkasse  
Düsseldorf

# Kulturhaus Süd

November

Sa. 9. November 2024, 20 Uhr, 17,20 Euro

Jane Mumford *Reptil*

Di. 19. November 2024, 15 Uhr, 4 Euro, ab 4 Jahren

Dornerei *Superwurm*

Fr. 22. November 2024, 20 Uhr, 17,20 Euro

Mackefisch *Harmoniedergang*

Fr. 29. November 2024, 20 Uhr, 23 Euro

Tobias Mann *Real/Fake*

## Vorschau

Fr., 13.12., 20 Uhr, 17,20 Euro: Matthias Brodowy, *Keine Zeit für Pessimismus*

Di., 17.12., 15 Uhr, 4 Euro, ab 4 Jahren: Freie Bühne Neuwied, *Die Piratenprinzessin*

Fr., 20.12., 20 Uhr, 27 Euro: Springmaus, *Auf die Tanne, fertig, los! Merry Christmas!*



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Kulturhaus Süd

Kulturhaus Süd  
Fritz-Erler-Straße 21, 40595 Düsseldorf  
Telefon 0211 89-97564



## Anora

Das Filmfestival in Cannes überraschte in diesem Jahr mit einer ungewöhnlichen Filmauswahl. So tummelten sich Dokumentarfilme und Genrefilme von Western bis Horror im Wettbewerb, und der Gewinnerfilm war eine Komödie. Auch wenn Komödien für Festivals früher ein No-Go waren – wahrscheinlich weil sie die Filmkunst nicht ernst genug nahmen oder auch umgekehrt – waren in diesem Jahr wenig kritische Stimmen zu hören. ANORA stand das ganze Festival über auf Platz 1 des Bestenlisten von Presse und Publikum.

Für Sean Baker ist es bereits sein achter Spielfilm. Zum ersten Mal in Cannes dabei war er 2017 mit DAS FLORIDA PROJECT, für den er den C.I.C.A.E.-Award gewann und für einen Oscar nominiert wurde. Vor drei Jahren startete er mit RED ROCKET, der von den Eskapaden eines männlichen Pornodarstellers in einer armen Gemeinde in Texas erzählt, im Wettbewerb und im zweiten Anlauf schaffte er nun mit ANORA die Goldenen Palme. Dabei bleibt er seinem Sujet treu. Sein Blick richtet sich auf die Außenseiter der Gesellschaft, gerne auf Sexarbeiter.

Als eine solche versteht sich auch Anora, eine junge Stripperin aus Brooklyn, die die Chance auf ihren sozialen Aufstieg sieht, als sie Ivan, den Sohn eines steinreichen russischen Oligarchen, kennenlernt. Die beiden ziehen von Party zu Party, von Club zu Club, Geld spielt keine Rolle, der Wodka fließt in Strömen und auch im Bett haben sie viel Spaß. Soviel Spass, dass jeder Tag eine Wiederholung des vorherigen sein soll. Anora verwechselt das wohl mit Liebe und auch Ivan hat in seinem jungen Leben ein solches Hochgefühl noch nicht kennengelernt. Kurzerhand mieten sie einen Privatjet und düsen nach Las Vegas, um ihre Verbindung amtlich zu machen.

Das allerdings ruft Ivans Eltern im fernen Moskau auf den Plan, ein Flittchen als Erbin, das passt der Mutter von Ivan gar nicht und der Vater hat seine Mittelsmänner schon auf die beiden angesetzt, die sie zurück in New York in Hausarrest nehmen sollen. Doch das fällt den beiden Bodyguards gar nicht so leicht, denn Anora entwickelt ungeahnte Kräfte, wenn es darum geht, ihren Lebensraum zu verteidigen. Zwei Bodyguards reichen da nicht. Ivan wird dagegen deutlich ruhiger, dämmert ihm doch allmählich, dass die Zeit in New York ihm von seinem Vater aus Großzügigkeit gewährt wurde, um sich die Hörner abzustößen. Im nächsten Monat soll er in die väterliche Firma eintreten und den Ernst des Lebens spüren. Während die beiden Aufpasser das junge Pärchen im Familien-Loft arretieren, treffen endlich die Eltern ein, und nun stoßen Anora und Ivans Mutter aufeinander. Dagegen ist männlich Grobheit und Gewalt gar nichts, und Anoras Kampf um ein möglichst großes Stück vom Kuchen wird umso vehementer, je aussichtsloser er erscheint.

Eigentlich ist es eine Cinderella-Geschichte, die uns Baker da vorsetzt und ältere Semester fühlen sich wahrscheinlich an PRETTY WOMAN erinnert. Mit dem Unterschied, dass Baker all den Kitsch mit Tempo, Lebensfreude und Ekstase ersetzt. Seine Feelgood-Komödie lebt nicht nur vom jugendlichen Alter seiner Protagonisten, sondern auch von ihrem Lebenshungrer und ihrer Bereitschaft, ihr Glück hier und jetzt zu genießen, ohne über irgendwelche Folgen nachzudenken. Das macht ANORA zu einem Crowdpleaser allererster Güte, denn wer von uns würde nicht auch gerne eine solche Liebesaffäre erleben. So unglaublich das Treiben manchmal ist, so nüchtern gelingt es Baker, den Film wieder auf den Boden der Tatsachen herunterzuholen, und so hat man, Cinderella hin oder her, nie das Gefühl, ein Märchen gesehen zu haben. // //KALLE SOMNITZ

ANORA

Ab 31.10.

Vorpremiere in engl. OmU am 28.10. im Atelier

USA 2024 - 139 Min. - Goldene Palme, Cannes 2024 - Regie: Sean Baker.  
Mit Mikey Madison, Mark Eydelshteyn, Yura Borisov, Karren Karagulian,  
Vache Tovmasyan u.a.



## Riefenstahl

Kein Wunder, dass Andres Veiel mit seinem neuen Dokumentarfilm nach Venedig eingeladen wurde. Das ist schon aus historischen Gründen naheliegend, denn hier feierte Leni Riefenstahl ihre größten Erfolge, 1935 wurde TRIUMPH DES WILLENS zum besten Dokumentarfilm gekrönt und 1938 gewann sie den Mussolini Cup für OLYMPIA. Dabei besagte das Reglement, dass Dokumentarfilme nicht im Wettbewerb starten dürfen und von daher auch nicht ausgezeichnet werden konnten. Die amerikanische Delegation reiste ab!

Für Leni Riefenstahl war es hingegen der Erfolg ihres Lebens. Damals war sie gerade mal 36 Jahre alt und schaffte die Abkehr von ihren frühen Bergfilmen hin zu Filmen, die die Schönheit, Stärke und Gesundheit menschlicher Körper feierten. Dabei entwickelte sie eine Ästhetik, die ihresgleichen suchte. In Venedig wurde sie dafür gefeiert und kam so den nationalsozialistischen Machthabern in Deutschland gefährlich nahe, wurde Goebbels Vorzeigepüppchen und bald auch Hitlers Haus- und Hof-Fotografin. Bald sollte sie auch von der Kriegsfront berichten, doch da kam sie dem faschistischen Grauen wohl zu nahe, ließ sich schnell wieder abberufen und tat zeitlebens so, als ob sie von all den Gräueltaten nichts gewusst hätte. Nach dem Krieg behauptete sie ihr ganzes langes Leben lang – sie wurde 101 Jahre – nichts von alledem gewusst zu haben, völlig unpolitisch und nur an ihrer Kunst interessiert gewesen zu sein. Und wenn diese ihr auch alle Türen der NS-Regimes öffnete, behauptete sie, nie dazugehört zu haben: „Ich wurde nie zu irgendwas jemals eingeladen! Eigentlich hat man mein Talent immer nur ausgenutzt“, hört man sie im Film sagen. Gleichzeitig räumt sie ein, dass sie als junge Frau von so viel Aufmerksamkeit geradezu überwältigt war, und natürlich hat sie ihren Erfolg genossen und keine Sekunde hinterfragt, was sie später als eventuellen Fehler einräumte.

In siebenhundert Kisten hat sie ihren Nachlass aufbewahrt. Teils sorgfältig sortiert, teils lieblos und ungeordnet, befand er sich all die Jahre im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, bis er jetzt dem Filmemacher Andres Veiel als erstem zugänglich gemacht wurde. Was er und sein Team da durchstöbert und zu einem Film montiert haben, ist in erster Linie eine wahre Fleißarbeit. Neue Erkenntnisse konnten sie aber nicht verbuchen. In Venedig räumte Veiel ein, dass sie sich immer bewusst waren, dass Riefenstahls Nachlass kein Zufallsprodukt war: „Bestimmte Sachen sollten wir dort finden und andere eben nicht.“

Leni Riefenstahl hat in der Nachkriegszeit viele Interviews gegeben und war auch zu Gast in einigen Talkshows. Nicht um ihr Gewissen reinzuwaschen, nein, sie hat sich diese Auftritte gut bezahlen lassen und war so zeitlebens in der Lage, ihren Unterhalt zu finanzieren. In den Interviews gab sie sich kaum eine Blöße, war inzwischen eine gewiefte Selfmade-Frau, die immer dasselbe Programm abspulte und harsch werden konnte, wenn man sie hart anging, während sie ansonsten mit einer bestechenden Naivität aufwartete. Dass sie so dumm nicht gewesen sein konnte zeigt, dass sie Frau genug war, um ganz alleine Expeditionen nach Afrika auf die Beine zu stellen, wo sie später jahrelang lebte.

Veiel trägt noch einmal in einer irren Fleißarbeit alles zusammen, was wir über Leni Riefenstahl wissen und schafft so ein umfassendes Porträt der Nazi-Künstlerin. Doch wir kommen ihr nicht näher, einen Blick hinter die Fassade ihres Lebens hat sie nie zugelassen, weshalb sie stets unnahbar bleibt. // //KALLE SOMNITZ

RIEFENSTAHL

Ab 31.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2024 - 115 Min. - außer Konkurrenz, Venedig 2024 -  
Regie: Andres Veiel. Produktion: Sandra Maischberger.

# Bürgerhaus Reisholz

November

Do., 7. November, 20 Uhr bis 22 Uhr, Eintritt frei

Spotlight – Live-Musik: Sam Keanu, Cesc & Benko und NiMa Lindner

Sa., 9. November, 14 bis 16 Uhr

Trödel- & Kindersachenmarkt

So., 10. November, 11 bis 13 Uhr, Eintritt frei

Jazz-Frühstück: Woodhouse

Do., 14. November, 20 Uhr, Eintritt 10 Euro (ermäßigt 8 Euro)

Café KULT: Daniel Helfrich: Ich hab mir gerade noch gefehlt

Mi., 20. November, 15 Uhr, ab 4 Jahren, Eintritt: 3,50/3 Euro

Kindertheater: Dornerei Theater – Superwurm

Fr., 29. November, 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: Hans Binn: Wanderung

Sa., 30. November, 11 bis 15 Uhr, Eintritt frei

85. Schallplatten- & CD-Börse



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Amt für Soziales und Jugend

Bürgerhaus Reisholz  
Kappeler Straße 231, 40599 Düsseldorf  
Telefon 0211 746695

Vorschau  
Kindertheater  
Die Piratenprinzessin  
Mi., 18. Dezember,  
15 Uhr, ab 5 Jahren

# Ratingen-Kultur

November (Auswahl)



Pe Werner „Vitamin Pe“ Konzert  
09.11.2024 20.00 Uhr Stadthalle



„Kennzeichen D“

Lieder und Geschichten aus Deutschland  
10.11.2024 17.00 Uhr  
Freizeithaus in Ratingen West, Erfurter Str. 37



Duo Pariser Flair mit

Marie Giroux (Ges.) u. Jenny Schäufler (Klav.)  
15.11.2024 20.00 Uhr Medienzentrum



Kabarettgruppe Tinnitus

mit ihrem neuem Programm  
16.11.2024 20.00 Uhr  
Freizeithaus in Ratingen West, Erfurter Str. 37



Tobias Haunhorst

Klavierabend 29.11.2024 20.00 Uhr  
Ferdinand-Trimborn-Saal

Das gesamte Monatsprogramm unter [www.ratingen.de](http://www.ratingen.de)  
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur u. Tourismus, Rathaus,  
Minoritenstraße 2-6. Tel.: 02102 / 550-4104/05  
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,  
Karten im Internet: [www.westticket.de](http://www.westticket.de)



Duisburger Philharmoniker

Duisburger Philharmoniker  
Delyana Lazarova Dirigentin  
Martynas Levickis Akkordeon

4. Philharmonisches Konzert

# Doppeltes Debüt

Sergej Prokofjew Sinfonie Nr. 1 „Klassische“  
George Gershwin Rhapsody in Blue  
Sergej Rachmaninow Sinfonische Tänze

Mittwoch, 27. und  
Donnerstag, 28. November 2024 19:30 Uhr  
Philharmonie Mercatorhalle

Tickets 10 17 21 27 33 39 €  
Ermäßigung, auch im Abo erhältlich  
Tel.: 0203 383 62 100  
[duisburger-philharmoniker.de](http://duisburger-philharmoniker.de)

Ermöglicht durch die  
Beatrix-Stiftung  
Brinkhoff & Schmidt  
Partner

Mehr auf  
www.ratingen.de  
weiterführende Infos  
zum Konzert:



## Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann

Fünf Jahrzehnte arbeitete Thomas Mann an seinem Schlüsselroman „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“. André Schäfer blickt mit seinem Film „Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann“ auf die private Seite des gefeierten Schriftstellers. Er verwendete dazu Originalzitate und verwebt sie mit fiktionalen Szenen. Dabei entsteht das Bild eines unglücklichen Mannes, der stets bemüht war, die Fassade des untadeligen Familienvaters aufrechtzuerhalten. Thomas Mann, ein Mythos umgibt den Schriftsteller, der mit Werken wie „Die Buddenbrooks“, „Der Zauberberg“ und der Tetralogie „Josef und seine Brüder“ berühmt wurde. Er führte sein Leben lang Tagebücher. Als seine privaten Aufzeichnungen 1975 hundert Jahre nach seinem Tod nach und nach veröffentlicht wurden, offenbarte sich, dass Mann darin vor allem von seiner homoerotischen Neigung schrieb. Dass er sich mehr zu Männern als zu Frauen hingezogen fühlte, sollte zu seinen Lebzeiten nicht an die Öffentlichkeit kommen. Dafür hielt er die Fassade des liebenden Familienvaters aufrecht. André Schäfer lässt die Fantasie des Schriftstellers in Spielszenen gemischt mit Archivaufnahmen und Originalzitaten cineastisch wahr werden. Eine gewagte und sehr künstlerische Hommage an einen Menschen, der in der Romanfigur Felix Krull sein Art Alter Ego sah und gerne etwas von dessen Verführungskunst gehabt hätte. // CLAUDIA HÖTZENDORFER

**BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS THOMAS MANN** Ab 7.11. Vorpremiere am 4.11. um ca. 21 Uhr im Bambi Deutschland 2024 - 91 Min. - Regie: André Schäfer. Mit Sebastian Schneider, Nils Rovira-Muñoz u.a.



## Caligula – The ultimate Cut

CALIGULA ist einer der umstrittensten Filme der Geschichte! Dieser Kultklassiker, der über Jahrzehnte hinweg verboten war, erstrahlt nun in neuem Glanz. Nach dem Mord an Kaiser Tiberius ergreift der machthungrige Caligula die Kaiserwürde. Gemeinsam mit seiner Schwester Drusilla und seiner Frau Caesonia beginnt er, das Römische Reich von innen heraus zu zersetzen. Dekadenz und Exzesse bestimmen fortan das Leben am Kaiserhof. Als der zunehmend wahnsinnige Caligula sich selbst zum Gott erklärt, formiert sich endlich Widerstand... Im Jahr 2020 wurden 90 Stunden Originalmaterial des Films CALIGULA entdeckt, die lange als verschollen galten. Archivar Thomas Negovan erhielt den Auftrag, eine völlig neue Version des Films zu schaffen, die sich stärker an Gore Vidal's ursprünglichem Drehbuch orientiert. Der gesamte Film wurde mit einer Fülle bisher ungesehener Szenen neu bearbeitet. Viele Sequenzen sind nun erstmals zu sehen, andere wurden erheblich erweitert oder gekürzt. Jede Kameraperspektive wurde überarbeitet, um kraftvollere, intensivere oder emotionalere Darstellungen zu bieten. Das Filmmaterial wurde sorgfältig restauriert, gesäubert und in gestochen scharfer 4K-Qualität gescannt. Zudem entstand eine völlig neue Tonkulisse mit frischer Musik und Geräuscheffekten. // VERLEIH

**CALIGULA – THE ULTIMATE CUT** Ab 7.11. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Italien, USA 2023 - 178 Min. - Regie: Tinto Brass. Mit Malcolm McDowell, Helen Mirren, Peter O'Toole u.a.



## Die Witwe Clicquot

Als François Clicquot im Jahr 1805 starb, hätte seine Ehefrau Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin sich in ein respektables Witwenleben zurückziehen oder erneut heiraten können. Stattdessen traf die junge Frau eine äußerst unkonventionelle Entscheidung: Sie wehrte sich gegen den Verkauf des Weinguts und baute den kleinen Champagnerbetrieb der Familie zu einem internationalen Imperium aus – ein gewagter Schritt zu einer Zeit, in der für Frauen kein Platz in der Geschäftswelt vorgesehen war. In dem eindrucksvollen Frauenporträt, das auf dem New-York-Times-Bestseller der Kunsthistorikerin Tilar J. Mazzeo basiert, beleuchtet Thomas Napper das Leben von Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin, die als junge Witwe den Konventionen einer patriarchalischen Gesellschaft trotzte und zu einer der erfolgreichsten Unternehmerinnen aufstieg. Der Film vereint romantische Schwärmereien mit einer modernen Perspektive, was besonders in der Schlusszene deutlich wird, in der Haley Bennett als ihre Figur direkt in die Kamera blickt und erklärt, warum sie als Frau ihren eigenen Weg gehen will, ohne sich an männliche Vorgaben anzupassen. Dieser Moment wirkt wie eine direkte Auseinandersetzung mit aktuellen Debatten um Gleichberechtigung und Feminismus. // VERLEIH

**DIE WITWE CLICQUOT** Ab 7.11. Vorpremiere der OmU-Version am 4.11. um 19 Uhr im Cinema (Widow Clicquot) USA, Frankreich 2023 - Toronto International Film Festival 2023 - Regie: Thomas Napper. Mit Haley Bennett, Tom Sturridge, Sam Riley, Ben Miles, Leo Suter u.a.



## Kreis der Wahrheit

KREIS DER WAHRHEIT erzählt die Lebensgeschichte der Schwestern Helga Feldner-Busztin und Elisabeth Scheiderbauer aus Wien, die im Alter von sieben und vierzehn Jahren zusammen mit ihrer Mutter ins Ghetto / KZ Theresienstadt verschleppt wurden. Der Vater kam nach Auschwitz. Wie durch ein Wunder überlebte die Familie. Die Lebenserinnerungen von Helga und Elisabeth zeichnen ein umfassendes Bild der mörderischen Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten. In dem Film lassen die beiden Schwestern das Publikum an ihren Erinnerungen teilhaben, und internationale Künstler:innen wie Iris Berben, Konstantin Wecker u.a. transformieren Momente des erlittenen Leids in zeitgenössische Kunst. 2D Animationen verbinden zudem Raum, Ort und Zeit zu einem visuellen Gesamtbild. Der Film ist eine Zeitreise aus der Hölle ans Licht, und berührt auf vielen Ebenen – durch die Offenheit, mit der die beiden Zeitzeuginnen ganz ohne Hass und Verbitterung von ihrem Martyrium berichten, ebenso wie durch die emotionalen Beiträge der beteiligten Künstler:innen. // VERLEIH

**KREIS DER WAHRHEIT** Ab 7.11. Premiere am 6.11. um 17 Uhr im Metropol mit Regisseur Robert Hofferer Österreich 2023 - 80 Min. - Dokumentarfilm von Robert Hofferer.



## Marianengraben

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Bestsellerautorin Jasmin Schreiber, erzählt Regisseurin und Drehbuchautorin Eileen Byrne in ihrem Spielfilmdebüt MARIANENGRABEN eine zu Herz gehende Geschichte über den Tod und darüber am Leben zu bleiben. Paula durchlebt eine tiefe Trauerphase, nachdem ihr kleiner Bruder Tim in Triest im Meer ertrunken ist. Von Schuldgefühlen geplagt, scheint ihr Lebenswille erloschen. Als sie auf den alten Griesgram Helmut trifft, der die Urne seiner Ex-Frau nach Italien fahren will, sieht sie endlich wieder einen Hoffnungsschimmer: Nach Triest fahren, an den Strand, an dem ihr Bruder gestorben ist. Während der abenteuerlichen Reise entwickelt sich mit Helmut eine unerwartete Freundschaft – und eine neue Lebensfreude erwacht. Road Movies drehen sich oft um Sinnsuche und zwingen die Reisenden, Zeit miteinander zu verbringen und sich zu öffnen, wobei sich in den letzten Jahren ein Untergenre entwickelt hat, das sich speziell mit Trauer, Sterben und Abschied befasst. Nun sind es der Schweizer Shooting-Star Luna Wedler (JE SUIS KARL) und der bekannte deutsche Charakterdarsteller Edgar Selge (POLL), die eine Art Vater-Tochter-Duo spielen, ihre anfängliche Distanz überwinden und sich wechselseitig Stärke geben – ein ungleiches wie herzerwärmendes Duo vor der Kamera. // PROGRAMMKINO.DE & VERLEIH

**MARIANENGRABEN** Ab 7.11. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Luxemburg, Österreich, Italien 2024 - 88 Min. - Filmfest Hamburg 2024 - Regie: Eileen Byrne. Mit Edgar Selge, Luna Wedler, William Vonnemann u.a.



## Frau aus Freiheit

Vor dem Hintergrund der jüngeren historischen Entwicklungen in ihrer polnischen Heimat erzählen Małgorzata Szumowska und Michał Englert („33 Szenen aus dem Leben“) die bewegende Geschichte einer queeren Selbstermächtigung über einen Zeitraum von knapp 50 Jahren. Polen in den frühen 1980ern. Während das Land dem Kommunismus allmählich den Rücken kehrt und sich zu einem demokratischen Staat wandelt, sucht Aniela Wesoly in einer Kleinstadt ihre Freiheit als Frau. Schon während ihrer Kindheit und Jugend als Andrzej beginnt sie, anders zu fühlen. Doch ihre Umgebung reagiert mit Unverständnis und Verdrängung. Ein halbes Leben lang lebt Aniela als Mann, sie hat einen Job im Büro, heiratet eine Frau, bekommt zwei Kinder. Doch weder die Widerstände in ihrer Familie noch staatliche Repressionen können sie davon abhalten, endlich die Person zu werden, die sie schon immer war. Im Geiste des großen Regisseurs Andrzej Wajda ergreift „Frau aus Freiheit“ Partei für die Marginalisierten des Landes und für eine offene Gesellschaft, in der Trans-Menschen frei leben können. Das bewegend gespielte Figurenporträt, das der in Polen noch weit verbreiteten Queerfeindlichkeit einen Spiegel aus mitreißenden Filmbildern vorhält, wurde im Wettbewerb von Venedig gefeiert. Ein Film, der daran glaubt, dass Kino die Kraft der Veränderung in sich trägt! // VERLEIH

**FRAU AUS FREIHEIT** Ab 7.11. Am 12.11. um 19 Uhr im Rahmen von Polnischer Film on tour im Bambi (Kobieta Z...) Polen, Schweden 2023 - Venedig 2023 - Regie: Małgorzata Szumowska, Michał Englert. Mit Małgorzata Hajewska-Krzysztofik, Joanna Kulig, Bogumila Bajor u.a.



November 2024 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Freitag, 1. Nov.	20.00 Uhr	<b>MICHAEL HATZIUS</b> Die Echse
Samstag, 2. Nov.	20.00 Uhr	<b>STEFAN GWILDIS</b> Buntes + Beseeltes vierhändig
Samstag, 2. Nov.	20.00 Uhr	<b>in der Mitsubishi Electric Halle</b> <b>PAUL PANZER - APAULKALYPSE</b> Jede Reise geht einmal zu Ende
Sonntag, 3. Nov.	19.00 Uhr	<b>MUNDSTUHL</b> Kann Spuren von Nüssen enthalten
Mittwoch, 6. Nov.	20.00 Uhr	<b>MICHAEL MITTERMEIER</b> Preview: FLASHBACK – Die Rückkehr der Zukunft
Donnerstag, 7. Nov.	20.00 Uhr	<b>DAVID KEBEKUS</b> überragend
Freitag, 8. Nov.	20.00 Uhr	<b>GEORGETTE DEE &amp; TERRY TRUCK</b> Georgette Dee singt
Samstag, 9. Nov.	20.00 Uhr	<b>RENÉ MARIK</b> ZeHage!
Sonntag, 10. Nov.	19.00 Uhr	<b>INGO APPELT</b> STARTSCHUSS
Donnerstag, 14. Nov.	20.00 Uhr	<b>WILLY ASTOR</b> Reimart und Lachkunde - Prädikat wortvoll
Freitag, 15. Nov.	20.00 Uhr	<b>NIGHTWASH LIVE</b> Stand-Up Comedy at its best!
Samstag, 16. Nov.	20.00 Uhr	<b>TIM FISCHER</b> Glücklich
Samstag, 16. Nov.	20.00 Uhr	<b>in der Tonhalle</b> <b>KLAUS HOFFMANN &amp; BAND</b> Flügel
Sonntag, 17. Nov.	19.00 Uhr	<b>ALFONS</b> Jetzt noch deutscher
Mittwoch, 20. Nov.	20.00 Uhr	<b>ALINA BOCK</b> Vom Dorf nach Hollywood 2024
Donnerstag und Freitag, 21. u. 22. Nov.	je 20.00 Uhr	<b>JOSEF HADER</b> Hader on Ice
Samstag, 23. Nov.	20.00 Uhr	<b>THOMAS BORCHERT &amp; NAVINA HEYNE</b> Let The Sky Fall Ein Bond Concert Show mit Live-Band
Mittwoch, 27. Nov.	20.00 Uhr	<b>4 FEINDE</b> "Road to Glory"
Donnerstag, 28. Nov.	20.00 Uhr	<b>JÜRGEN BECKER</b> Deine Disco
Freitag, 29. Nov.	20.00 Uhr	<b>SUCHTPOTENZIAL</b> Bällebad forever
Samstag, 30. Nov.	20.00 Uhr	<b>GAYLE TUFTS</b> Please don't Stop the Music
Samstag, 30. Nov.	20.00 Uhr	<b>in der Tonhalle</b> <b>ULRICH TUKUR &amp; DIE RHYTHMUS BOYS</b> Es leuchten die Sterne

**Vorverkauf:** Visit Düsseldorf / Tourist-Information, Rheinstraße 3 Telefon: 0211 17 202 840 und an allen bekannten VVK-Stellen.  
Karten im Internet: [www.savoytheater.de](http://www.savoytheater.de)



## Weisheit des Glücks – eine inspirierende Begegnung mit dem Dalai Lama

In der Dokumentation „Weisheit des Glücks“ schaut der Dalai Lama zurück auf sein an Ereignissen reiches Leben. Dabei spricht das 89-jährige spirituelle Oberhaupt der Tibeter das Publikum direkt mit seiner Botschaft vom bedingungslosen Mitgefühl, das in den Händen jedes Einzelnen liegt, an. Der Film enthält zum Teil noch nie gezeigtes Archivmaterial aus der Kindheit des Dalai Lama und seiner Flucht aus Lhasa.

Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama war schon Teil vieler Kino- und TV-Filme, hat unzählige Interviews gegeben und dabei über unterschiedlichste Themen gesprochen. Doch nun kommt eine Dokumentation in die Kinos, die durchaus als das Vermächtnis des spirituellen Oberhauptes der Tibeter gelten kann. Denn „Weisheit des Glücks“ hebt sich formal und inhaltlich von vorherigen Filmen über ihn deutlich ab. Der Dalai Lama spricht unmittelbar zum Publikum, schaut es direkt von der Leinwand aus an. Das schafft eine enorme Intimität und verleiht seinen Worten eine Intensität, die auf den Zuschauenden wie eine ganz persönliche Begegnung wirkt. Der Dalai Lama blickt auf sein Leben zurück und spricht über die aktuellen Themen, die unsere Welt bewegen, wie den Klimawandel, den Raubbau an der Natur, Krieg und Vertreibung. // [//CLAUDIA HÖTZENDORFER](#)

### WEISHEIT DES GLÜCKES

Ab 7.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#) Schweiz 2024 - 90 Min. - Dokumentarfilm von Barbara Miller und Philip Delaquis.



## Spirit in the Blood

Im Wald geht ein Monster um. Das glauben zumindest Emerson und ihre neuen Freundinnen. Aber gibt es ein solches Monster wirklich, oder drohen die Mädchen zu dem zu werden, was sie fürchten? Carly May Borgstroms Langfilmdebüt ist eine Mixtur aus sanftem Horror und Coming-of-Age-Geschichte vor dem Hintergrund einer repressiven, erzreligiös geprägten Gemeinde.

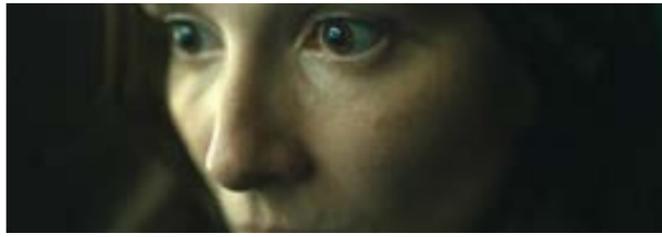
Emersons Familie zieht in eine abgelegene und tieferreligiöse Gemeinde irgendwo in Kanada. Schnell freundet sich die 15-Jährige mit der selbstbewussten Delilah an. Zusammen streifen sie durch die idyllischen Wälder. Bis eines Tages ein junges Mädchen tot aufgefunden wird. Die Behörden vermuten einen Raubtierangriff, aber Emerson wurde im Wald ebenfalls von einem „Monster“ verfolgt...

„Spirit in the Blood“ ist kein Horrorfilm im eigentlichen Sinne. Eher ist dies ein Coming-of-Age-Film, der die Angst vor dem Monster metaphorisch nutzt, als Angst vor der eigenen Veränderung. Mit ihrem eindrucksvollen Debüt legt die gebürtige Kanadierin Carly May Borgstrom ein längst fälliges Update des 1980er-Jahre-Klassikers „Stand by Me“ aus weiblicher Perspektive vor: ein Sommer, fünf Freundinnen, die Lust nach Abenteuer und ein großes Verbrechen. Fans von „Stranger Things“ und Elevated Horror kommen hier voll auf ihre Kosten. // [//PROGRAMMKINO.DE & VERLEIH](#)

### SPIRIT IN THE BLOOD

Ab 7.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#) Deutschland, Kanada 2023 - 98 Min. - Filmfest Hamburg 2024 - Regie: Carly May Borgstrom. Mit Summer H. Howell, Sarah-Maxine Racicot, Michael Wittenborn u.a.



## Red Rooms – Zeugin des Bösen

Kim (16), Justine (14) und Camille (13) sind tot. Entführt, gefoltert, sexuell misbraucht und zerstückelt, fanden sie ihr bestialisches Ende vor laufender Kamera im Darknet. Monate später steht ihr mutmaßlicher Peiniger vor Gericht: Mit stoischer Miene und hinter Sicherheitsglas verfolgt Ludovic Chevalier die verstörende Beweisführung der Staatsanwältin und blickt den traumatisierten Angehörigen ins Gesicht.

Kelly-Anne kumpiert jede Nacht vor dem Gerichtsgebäude, um sich einen Platz bei dem Prozess gegen Ludovic Chevalier zu sichern, einem Serienmörder, von dem sie besessen ist. Im Laufe der Tage freundet sich die junge Frau mit einem anderen Groupie an, was sie für einen Moment aus ihrer Einsamkeit befreit. Doch je länger sich der Prozess hinzieht und je mehr Zeit sie im Gerichtssaal mit den Familien der Opfer verbringt, fällt es Kelly-Anne zunehmend schwerer, ihr psychologisches Gleichgewicht zu halten und ihrer morbiden Fixierung auf den Mörder zu entkommen. Letztendlich sucht sie im Darknet mit wahnartiger Konzentration das letzte fehlende Puzzleteil im Prozess um Ludovic Chevalier: das Video der grausamen Ermordung des dritten Opfers. Der feinfühlig, niemals reißerische psychologische Thriller RED ROOMS lässt niemanden kalt, macht wütend, sprachlos und beschäftigt lange nach dem Abspann. // [//VERLEIH & FANTASY FILMFEST](#)

### RED ROOMS – ZEUGIN DES BÖSEN

Ab 7.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#) (Les Chambres rouges) Kanada 2023 - 118 Min. - Regie: Pascal Plante. Mit Juliette Gariépy, Laurie Fortin-Babin, Elisabeth Locas.



## Critical Zone

CRITICAL ZONE ist ein Film über Widerstand in hoffnungslosen Zeiten, der den Geist einer jungen iranischen Generation einfängt und dabei selbst zum Ausdruck des Protests wird. Im Geheimen gedreht und von den iranischen Behörden verboten, zeigt uns dieser Film nie gesehene, hypnotisierende Bilder aus der Unterwelt Teherans, wo Verzweiflung und Rebellion sich die Hand geben.

Teheran bei Nacht. Aus einem fahrenden Auto stülpt sich eine Frau aus dem Seitenfenster, zieht sich das Kopftuch herab und brüllt ein kräftiges, lautes, erschütterndes „Fuck You!“ in die schlafende Stadt. Es ist der einzige Moment von Freiheit und Lust, den Regisseur Ali Ahmadzadeh seinen Filmfiguren gönnt.

Der Film ist ein Blick auf die Perspektiv- und Hoffnungslosigkeit der jungen Generation in Iran, die zwar international orientiert leben möchte, aber unter dem Mullah-Regime in fremdbestimmter Schockstarre vor sich hin existiert. Der Führer durch diese traurige, immer müde Welt ist Amir, ein Drogendealer. Wir sehen ihn, wie er zu Hause präzise und ruhig wie ein Apotheker seine Drogen verpackt. Seine Kunden sind jung, verzweifelt, voller Ängste und Hemmungen. Amirs Drogen betäuben ihren Schmerz, aber mehr auch nicht. // [//VERLEIH](#)

### CRITICAL ZONE

Ab 9.11.

Premiere in Anwesenheit der Darstellerin Mina Hasanlou am 8.11. um 19 Uhr im Metropol

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#) (Mantagheye Bohrani) Iran, Deutschland 2023 - 99 Min. - Locarno Film Festival 2023 - Regie: Ali Ahmadzadeh. Mit Amir Pousti, Shirin Abedinirad, Maryam Sadeghiyan, Alireza Keymanesh, Mina Hasanlou u.a.



## Des Teufels Bad

Oberösterreich im Jahr 1750: Ein Karpfenteich reflektiert das Grau des Himmels. Ein tiefer, dunkler Wald schluckt das Sonnenlicht. Auf einem Hügel wird eine Hingerichtete zur Schau gestellt. Als Exempel. Als Warnung. Ein Omen? Die tief religiöse und hochsensible Agnes betrachtet die tote Frau mit Mitleid. Auch mit Sehnsucht, denn sie fühlt sich fremd in der Welt ihres Mannes, in die sie gerade eingehiratet hat. Eine gefühlskalte Welt, die der österreichische Kameramann Martin Gschlacht in kongenialen Bildern einfängt, für die er mit einem Silbernen Bären ausgezeichnet wurde.

Hier kommt die erzkatholische und hypersensible Agnes in ein Dorf, wo sie mit dem Bauern Wolf verheiratet wird. Doch warm wird sie mit ihrem neuen Ehemann nicht und schon gar nicht mit dessen Mutter, die die neue Frau auf dem Hof argwöhnisch beäugt und für eine gefühlskalte Welt aus Arbeit und funktionieren müssen sorgt. Je mehr sich Agnes dieser Welt entzieht, desto isolierter und enger wird ihre eigene, und als auch die Flucht zu ihren Eltern nichts verändert, scheint eine Eskalation der einzige Ausweg.

Veronika Franz und Severin Fiala entwerfen hier nicht nur das abgründige Psychogramm einer Frau, sondern führen auch ihre Religiosität ad absurdum und demaskieren die Kirche als Machtzentrum, das eine bitterarme Bauernschaft weiter funktionieren lässt. So predigt der Pastor von der Kanzel, dass es schon besser sei, sein eigenes Kind zu töten, als sich selbst umzubringen, denn im ersten Falle könnte die Todsünde immerhin noch gebeitet werden. // [//KALLE SOMNITZ](#)

Der neue Film des gefeierten Regieduos von ICH SEH, ICH SEH kommt daher wie Arthouse-Horror, ist aber ein realistisches Historiendrama: Wie ging man im 18. Jahrhundert mit Depressionen um? Indirekter Selbstmord durch Ermorden eines Kindes in der Hoffnung, dafür hingerichtet zu werden – kein einfaches Thema und nichts für schwache Nerven. Aber als Film ein unvergesslich sinnliches Erlebnis, v.a. dank seiner herausragenden Hauptdarstellerin.

Agnes ist ein hochsensibles und tief religiöses Mädchen vom Land. Am wohlsten fühlt sie sich allein in der Natur und im stillen Zwiegespräch mit Gott. Als sie vom jungen Fischer Wolf geheiratet wird, wünscht sie sich nichts sehnlicher als ein Kind. Doch dieser hat ganz andere Interessen. Hineingeworfen in ein neues Leben aus harter Arbeit und kaltherzigen Erwartungen unter der Fuchtel einer strengen Schwiegermutter sieht sie schon bald keinen Ausweg mehr. Doch der Freitod würde ewige Verdammnis bedeuten...

Wahrlich kein leichter Stoff. Doch er basiert auf zahlreichen überlieferten wahren Fällen. Ein ganz neues historisches Frauenschicksal scheint hier auf, mit durchaus relevanten Implikationen auch für heute. Hauptdarstellerin Anja Plaschg, bekannt als Musikerin Soap & Skin, verkörpert es mit atemberaubender Inbrunst und steuert mit dem grandiosen Soundtrack einen wesentlichen Teil zur hypnotischen Wirkung des Filmes bei. // [//DANIEL BÄLDLE](#)

### DES TEUFELS BAD

Ab 14.11.

Am 15.11. nach der Hauptvorstellung gegen 21.30 Uhr Übertragung eines Q&A mit dem Regieduo Veronika Franz und Severin Fiala, moderieren wird Markus Keuschnigg, der Leiter des Slash Filmfestival Wien.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#) Österreich, Deutschland 2024 - 121 Min. - Silberner Bär, Berlinale 2024 - Regie: Veronika Franz & Severin Fiala. Mit Anja Plaschg, David Scheid, Maria Hofstätter u.a.

# Düsseldorfer Marionetten- Theater

## Der GOLEM

**Puppenspiel für Erwachsene** zeigen wir in der mystischen Kriminalgeschichte „Der Golem“ nach Gustav Meyrink bis zum 23. November.

Mit Marionetten, Tischfiguren, Schatten und schwarzem Theater werden in kunstvollem Spiel grotesk-phantastische Traumbilder lebendig. Lassen Sie sich von geheimnisvollen Golem-Erscheinungen, atmosphärischen Bühnenbildern und einer grandios absurden Gerichtsszene in den Bann ziehen.

Kartenvorverkauf: Di-Sa von 13-18 Uhr Tel. 0211 / 32 84 32

Mit viel Wortwitz bereitet unser Kultstück „Der Wunschpunsch“ ab dem 29. November ein genialkohölisches Vergnügen!

Vorstellungen: Mi und Fr um 20 Uhr Sa 15 Uhr und 20 Uhr

Landeshauptstadt Düsseldorf Kulturamt  
[www.marionettentheater-duesseldorf.de](http://www.marionettentheater-duesseldorf.de)



## Neuigkeiten aus Lappland

**FARGO trifft Kaurismäki – und das mit jeder Menge 80s-Flair: Im ersten Film der gefeierten finnischen Regisseurin Miia Tervo, der es auch in die deutschen Kinos schafft, muss eine Frau in einem verschneiten Kaff in Lappland als Journalistin ihren Mann stehen und stolpert über ein militärisches Geheimnis von weltweiter Bedeutung.**

Aus Versehen demoliert die alleinerziehende Mutter Niina mit ihrem Weihnachtsbaum das Panoramafenster der Redaktion des örtlichen Käseblättchens. Weil sie den Schaden nicht bezahlen kann, bietet sie an, ihn abzarbeiten, obwohl sie keinerlei Erfahrung als Journalistin hat und hier, wie sie feststellen muss, eigentlich nie etwas passiert, über das es zu berichten lohnt. Doch plötzlich stolpert sie wirklich über eine spannende Geschichte: Ganz in der Nähe scheint eine sowjetische Rakete abgestürzt zu sein und überall wimmelt es mit einem Mal von geheimen Militärs. Spinnt sie oder geht es hier um Atomwaffen? Miia Tervo schmeißt uns mitten hinein in die Achtziger, in der ihre Geschichte spielt, mit Kaltem Krieg aber auch Fokuhilas und jeder Menge Synthipop (der Soundtrack ist großartig). Die kauzigen Figuren und der lakonische Unterton erinnern an Kaurismäki, und genau wie dort gibt es auch hier ernste Momente, die die Komödie an den richtigen Stellen erden und uns mitfühlen lassen mit ihrer sympathischen Hauptfigur. // **DANIEL BÄLDLE**

### NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND

Ab 14.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Ohjus) *Finnland, Estland 2024 - 119 Min. - Regie: Miia Tervo. Mit Oona Airola, Pyry Kähkönen, Hannu-Pekka Björkman.*



## Johatsu – Die sich in Luft auflösen

In Japan verschwinden Menschen einfach. Man nennt sie dort Johatsu „Die Verdunsteten“. Die Gründe, ihr bisheriges Leben hinter sich zu lassen, sind dabei vielfältig: Beziehungsprobleme, der Druck der Schande, versagt zu haben, und auch Flucht vor der Mafia. Das neue Leben ist dabei kein glückliches, denn zur Traurigkeit gesellt sich nun auch Einsamkeit und übt enormen Druck auf die Beteiligten aus, die schon vor ihrem Verschwinden oft an Selbstmord gedacht haben. So genannte Night Moving Companies helfen bei der Flucht. Gegründet haben sie sich in den 90er-Jahren während der großen Wirtschaftskrise in Japan. Sie sorgen dafür, einfach spurlos zu verschwinden. Viele landen später in dem Städtchen Nishihara. Ein trauriger Ort, mit einer hohen Dichte an aus ihrem alten Leben verschwundenen und wirtschaftlich schlecht gestellten Menschen. Ein bisschen Geselligkeit findet man dort auf einem Platz mit einer kleinen Bühne, über der ein großer überdachter Fernseher thront. Dort treffen sich die Verlorenen und warten, wie es ein alter Mann erzählt, aufs Lebensende. Der Dokumentarfilm von Andreas Hartmann & Arata Mori lässt die Verschwundenen, die Helfer und die Verlassenen zu Wort kommen und zeichnet ein komplexes Bild der japanischen Gesellschaft, in der die Schande und der Scham, es nicht geschafft zu haben, eine große Rolle spielt und der Scheitern als Chance fremd zu sein scheint. // **ERIC HORST**

### JOHATSU – DIE SICH IN LUFT AUFLÖSEN

Ab 14.11.

Premiere am 15.11. im Bambi um 21 Uhr mit den beiden Regisseuren **Andreas Hartmann & Arata Mori**. *Deutschland, Japan 2024 - 86 Min. - DOK.fest München 2024 - Dokumentarfilm von Andreas Hartmann und Arata Mori.*



## Weihnachten in der Schustergasse

Schon im letzten Jahr lief WEIHNACHTEN IN DER SCHUSTERGASSE in seiner norwegischen Heimat, pünktlich zu Weihnachten gibt es den heimeligen Film nun auch im deutschen Kino. Erzählt wird eine Geschichte über ein junges Mädchen, das in einem grummeligen älteren Mann einen Vaterersatz findet. Ein unglaublich liebevoll gestalteter Film, der mit reichlich weihnachtlichem Feeling daherkommt, ohne zu sehr auf stereotype Weihnachtsfilm-Elemente zu setzen.

Kurz vor Weihnachten trifft die zehnjährige Stine in einem kleinen, verschneiten Dorf ein – das erste Weihnachten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Auf der Suche nach einem warmen Platz zum Schlafen landet sie im Haus des Schuhmachers Andersen in der Schustergasse. Es dauert allerdings nicht lange, bis der mürrische Alte, der sein ruhiges Leben in Zurückgezogenheit schätzt, den ungebetenen Gast entdeckt. Mit ihrer aufgeschlossenen, frechen Art weiß Stine jedoch nicht nur den Schuster, sondern auch die anderen Dorfbewohner:innen schnell für sich zu begeistern. Aber was macht das fremde Mädchen so kurz vor dem Weihnachtsfest eigentlich ganz allein hier? Regisseur Mikal Hoval knüpft mit seinem märchenhaften, mit viel Fantasie und Liebe zum Detail ausgestatteten WEIHNACHTEN IN DER SCHUSTERGASSE an die lange Tradition skandinavischer Weihnachtsunterhaltung für die ganze Familie an. // **PROGRAMMKINO.DE & VERLEIH**

### WEIHNACHTEN IN DER SCHUSTERGASSE

Ab 14.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Den første julen i Skomakergata) *Norwegen 2023 - 94 Min. - Regie: Mikal Hovland. Mit Kaya Ekerholt McCurley, Kåre Conradi, Lene Kongsvik Johansen, Håkon Seip.*



## Electric Fields

Roy Andersson (SONGS FROM THE SECOND FLOOR) lässt grüßen: In ihrem ersten Langfilm reiht die junge Schweizer Regisseurin Lisa Gertsch lose melancholisch surreal anmutende Szenen aneinander, lädt damit zum Nachdenken über das Leben ein und räumte ordentlich ab beim diesjährigen Max Ophüls Preis, dem wichtigsten Filmfestival für deutschsprachige Debütant:innen.

Eine Frau kommt in ein Elektronikfachgeschäft und reklamiert eine Lampe, die nicht mehr ausgeht, ein Toter erwacht zum Leben, solange man das Radio einschaltet, nach einer heißen Nacht mit ihrem Liebhaber kommt eine Frau aus dem Hotel, nur um festzustellen, dass alle anderen Menschen verschwunden sind... Rätselhaft sind sie, diese Szenen, und doch wohnt ihnen allen eine irgendwie vertraute tief verankerte Furcht und Suche inne, nach dem Sinn des Lebens oder einfach nur nach Halt in der Begegnung mit einem Anderen. Was die einzelnen, in sich geschlossenen Sequenzen zu einem Ganzen vereint, ist die ihnen gemeinsame Atmosphäre, eine Art grundlegender Melancholie in Schwarzweiß, mit der der Film den Menschen bei ihrem Tun und ihren Entscheidungen zusieht, die trotz allem Übernatürlichen letztlich alltäglich wirken. Bildlich wie akustisch fokussiert auf kleinste Details, mit viel Raum zur eigenen Reflexion, ein faszinierendes kleines Experiment, das in seinen Bann zieht und Lust auf mehr macht. // **DANIEL BÄLDLE**

### ELECTRIC FIELDS

Ab 16.11.

Premiere am 15.11. im Metropol um 19 Uhr mit Regisseurin **Lisa Gertsch**. *Schweiz 2024 - Max Ophüls Preis 2024: Bester Spielfilm - Regie: Lisa Gertsch. Mit Julia Jentsch, Michael Neuenschwander, Sophie Hutter, Sabine Timoteo.*

## Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Konklave

Nicht nur was für Kirchengänger: Der ursprünglich deutsche Regisseur Edward Berger (IM WESTEN NICHTS NEUES) beschert uns mit seiner neuen internationalen Großproduktion einen bildgewaltigen und vor allem auch sehr zeitgeistig klugen Macht-Thriller hinter den Kulissen einer fiktiven Papstwahl und verhandelt dabei jede Menge aktueller Themen. Verkörpert von einer ganzen Riege hervorragender Darsteller und erlesen fotografiert ein ziemlich sicherer Anwärter auf weitere Oscars.

Der Papst ist tot. Noch unter Schock über den persönlichen Verlust sieht sich der ihm eng vertraute Kardinal Lawrence (Ralph Fiennes) plötzlich mit der verantwortungsvollen Aufgabe konfrontiert das Konklave einzuberufen und zu leiten, das in strenger Isolation einen Nachfolger wählen soll. Aussichtsreiche Kandidaten sind sein Freund, der liberale Kardinal Bellini (Stanley Tucci), der gemäßigte aber etwas opportunistisch anmutende Missionar Tremblay (John Lithgow), aber auch die radikalen Traditionalisten Tedesco (Sergio Castellitto) und Adeyemi (Lucian Msamati), der der erste schwarze Papst werden könnte. Ein erbitterter Machtkampf zwischen den Lagern entbrennt, voller Intrigen und Ränke, und während sich auch draußen die Lage zuspitzt und die sixtinische Kapelle von islamistischen Anschlägen erschüttert wird, muss Lawrence schnell den geeignetsten unter ihnen finden, obwohl er selbst noch kurz zuvor sein Amt niederlegen wollte...

Liberale Reformer gegen Traditionalisten: Gerade angesichts der Gewalt von außen eine starke wehrhafte Gegenfront aufbauen oder doch trotz allem den Frieden und das Miteinander predigen? Was in den Medien derzeit vor allem die politische Diskussion bestimmt, wird hier übertragen und verhandelt auf engstem klerikalen Raum. Dabei werden auch die mit der Kirche assoziierten Problemthemen wie Kindesmissbrauch, Gleichstellung der Frau und Akzeptanz gegenüber Homosexualität nicht ausgespart – im Gegenteil: An entscheidender Stelle mischt sich sogar eine Schwester (grandios: Isabella Rossellini), deren Aufgabe es eigentlich nur ist, für das leibliche Wohl der Kardinäle zu sorgen, in die Verhandlungen ein und das Ende ist gerade auch in dieser Hinsicht eine einfach nur wundervolle weil hoffnungsvolle Überraschung. Ralph Fiennes ist in der Hauptrolle auf der Höhe seiner schauspielerischen Leistung, verkörpert mit Hingabe einen Geistlichen zwischen übermenschlich investigativem Gerechtigkeitsinn à la William von Baskerville (DER NAME DER ROSE) und ganz weltlich-persönlichen Selbstzweifeln. Aber auch der Rest des hervorragenden Ensembles, allen voran der bislang kaum aufgefallene Sergio Castellitto (BELLA MARTHA) als erkonservativer italienischer Hexenjäger, glänzt mit einem intensiven Spiel, das sofort in seinen Bann zieht. Gedreht in den römischen Cinecittà-Studios, wo hierfür mal eben die sixtinische Kapelle nachgebaut wurde, und zwar in wirklich poetischen Bildern, die weit über ein bloßes Einfangen des Geschehens hinausgehen und zwischendurch an klassische Gemälde erinnern, ein formal wie inhaltlich rundum beeindruckendes Werk, das emotional berührt und gleichzeitig zu denken gibt. // **DANIEL BÄLDLE**

### KONKLAVE

Ab 21.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (USA, Großbritannien 2024 - 120 Min. - Regie: Edward Berger. Mit Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow, Isabella Rossellini u.a.)

# mittwochgespräche

Mittwochs, 18:00 Uhr, im Maxhaus

Adresse: Maxhaus, Schulstraße 11, 40213 Düsseldorf-Carlstadt

Eintritt: 3,00 Euro

## Termine der Herbstreihe 2024

06. November 2024 | 18:00 Uhr Nr. 1955

**Dr. Rita Schäfer, Bonn/Bochum**  
**Südafrika - 30 Jahre Regenbogennation. Mehr Gerechtigkeit und Versöhnung?** Was wurde seit der Machtübernahme des demokratisch gewählten Präsidenten Nelson Mandela erreicht?

13. November 2024 | 18:00 Uhr Nr. 1956

**Prof. Dr. Markus Vinzent, London**  
**„Frau mit Stimme oder stumme Dulderin?“ Frühchristliche Positionen.** Der Professor für Theologiegeschichte/Patristik blickt auf die Stellung der Frau(en) im frühen Christentum.

20. November 2024 | 18:00 Uhr Nr. 1957

**Dr. Jörg Habich, Gütersloh**  
**Sichtweisen und Sorgen der Jugend in Deutschland 2024.** Ergebnisse aus der aktuellen repräsentativen Umfrage zur Lage der Kinder und Jugendlichen der Liz Mohn Stiftung.

27. November 2024 | 18:00 Uhr Nr. 1958

**Rektor Prof. Thomas Leander, Düsseldorf**  
**Musik ! Hoch ! Schule !** Die Robert Schumann Hochschule (RSH) gestaltet Ihre Zukunft! Der Rektor der RSH blickt nach vorne.

04. Dezember 2024 | 18:00 Uhr Nr. 1959

**Prof. Dr. Andreas Büsch, Mainz**  
**Zwischen Erlösung und Bedrohung. Was KI (nicht) kann und was wir jetzt tun müssen.** Der Leiter der Clearingstelle Medienkompetenz der DBK gibt Einblicke in Möglichkeiten und Probleme der Künstlichen Intelligenz - auch in kirchlichen Handlungsfeldern.

11. Dezember 2024 | 18:00 Uhr Nr. 1960

**Dr. Benjamin Limbach, Minister der Justiz NRW**  
**Beschäftigung, Therapie, Ehrenamt, Seelsorge – Aspekte eines modernen Behandlungsvollzugs.**  
In Kooperation mit dem Katholischen Gefängnisverein Düsseldorf e.V.

18. Dezember 2024 | 18:00 Uhr Nr. 1961

**Dr. Wolfgang Reuter, Düsseldorf**  
**Liturgien an AndersOrten** Neue Formen von Ritualen diesseits und jenseits der Kirchen - Verlust oder Innovation. Eine kreative Ortsbestimmung – nicht nur zur Weihnachtszeit.

**Leitung: Dr. Peter Krawczack, Leiter des Maxhauses**

Telefon: 0211 90 102 70

E-Mail: [p.krawczack@maxhaus.de](mailto:p.krawczack@maxhaus.de)

Web: [www.katholisches-duesseldorf.de](http://www.katholisches-duesseldorf.de)



## Almar – Der Ruf des Jakobsweges

**ALMAR** ist eine musikalische Dokumentation über die immer noch anhaltende Faszination Jakobsweg. Pilger aus ganz Europa liefern dazu einen eigens komponierten Soundtrack. Dabei interessiert den Filmemacher vor allem die Frage: **Wer ist der Mensch dahinter? Der Camino del Norte entlang der spanischen Atlantikküste sowie der Camino Primitivo bilden dabei die spektakuläre Kulisse.** Emotionen auf dem Camino: auf seiner bewegenden Reise zu Fuß durch Spanien erlebt Sascha Günther die Kraft der Natur und die tiefe Verbundenheit unter den Pilgern. Fremde werden dabei innerhalb kürzester Zeit zu Freunden. Zehn Jahre nach dieser ersten Pilgererfahrung begibt sich der Filmemacher erneut auf den Weg, um genau diese Menschen von damals zu suchen, die ihn so beeindruckt haben. Dieser sehr persönliche Dokumentarfilm begleitet die Pilgerreisenden auf verschiedenen Abschnitten entlang der Jakobswege. Atemberaubende Landschaften, dazu tiefgründige Gespräche mit Menschen aus Deutschland, Frankreich, Spanien und den USA. Nach dem Ulmer Münster und Notre Dame in Paris geht es vor allem um den Camino del Norte (Baskenland und Kantabrien) sowie den Camino Primitivo (Asturien und Galicien). Entlang der gelben Pfeile durch ganz Spanien – bis ans Meer. // **//VERLEIH**

**ALMAR – DER RUF DES JAKOBSWEGES**

**Ab 21.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Deutschland 2024 - 94 Min. - Dokumentarfilm von Sascha Günther.



## Das Imperium

Zwischen „Die feine Gesellschaft“ („Ma Loute“) und „Das Leben Jesu“ („La Vie de Jésus“), zwischen Himmel und Erde, präsentiert uns Bruno Dumont seine Vision von „Krieg der Sterne“. Eine französische Space Opera!

In einem kleinen Dorf an der Côte d'Opale sorgt die Ankunft eines Neugeborenen für Unruhe in der Galaxie. Die imperialen Streitkräfte des finsternen Beelzebub (Fabrice Luchini) landen auf der Erde, um sich des Kindes zu bemächtigen, dem ein außergewöhnliches Schicksal vorhergesagt wird. Doch die Abgesandten der Königin (Camille Cottin) wollen sie daran hindern. Unter dem apathischen Blick von zwei vertrottelten Polizisten wird Nordfrankreich zum Epizentrum eines Krieges von ungeheuren Ausmaßen...

Zwischenzeitlich fühlt sich DAS IMPERIUM an, als würde ein pubertierender, geiler Teenager einen Sci-Fi-Film mit seinen Freund:innen in seinem Heimatdorf machen und alle machen mit – unterhaltsam und absurd zugleich. Liebhaber:innen des kindlichen Humors kommen hier auf ihre Kosten. Aber auch Filmzitate sind zu finden, so lässt manches Element an Star Wars und Twin Peaks erinnern. Erwähnenswert sind außerdem die Spezial Effekte. Ein apokalyptischer Spaß zwischen sozialem Realismus und burllesker Space Opera. // **//VERLEIH & SARAH FALKE**

**DAS IMPERIUM**

**Ab 21.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Frankreich, Italien, Belgien, Deutschland, Portugal 2024 - 110 Min. - Regie: Bruno Dumont. Mit Lina Khoudri, Anamaria Vartolomei, Camille Cottin, Fabrice Luchini u.a.



## Shambhala

Fin die Bergwelt des Himalaya entführt uns Regisseur Min Bahadur Bham mit **SHAMBHALA**, der in diesem Jahr der erste nepalesische Film im Wettbewerb der Berlinale war. Der Titel Shambhala bezieht sich auf ein mythologisches Königreich im tibetischen Buddhismus, einen Ort der Ruhe und des Friedens. Das Werk wurde von Nepal als Beitrag für die Oscarverleihung 2025 als bester internationaler Film eingereicht.

Zu Beginn wird darin die junge Pema nach altem Brauch mit gleich drei Männern verheiratet: Mit dem Yak-Bauer Tashi, seinem in einem Kloster lebenden Bruder Karma und dem kleinen Dawa, der noch Schüler ist. Als Tashi von einer Geschäftsreise nach Lhasa nicht zurückkehrt, macht sich Pema in Begleitung von Karma auf, um den Verschollenen zu suchen. Eine beschwerliche Reise, denn sie ist schwanger. Als Pema erfährt, dass man sich im Dorf erzählt, dass ihr Kind gar nicht von Tashi, sondern vom Dorflehrer Ram stamme, sieht sie darin eine mögliche Erklärung für dessen Fernbleiben. Mehr und mehr wird ihre Reise zu einem Selbstfindungsprozess... Gedreht wurde in einer Zone zwischen Nepal und Tibet auf 5.000 Meter Höhe, was atemberaubende Landschaftsaufnahmen ermöglicht, ein großes Plus dieses Films, der sich ansonsten viel Zeit nimmt und seine Geschichte mehr mit Bildern als mit Worten erzählt. // **//ANNE WOTSCHKE**

**SHAMBHALA**

**Ab 21.11.**

Frankreich, Norwegen, Hong Kong, Türkei, USA, Katar, Taiwan, Nepal 2024 - 150 Min. - Berlinale 2024 - Regie: Min Bahadur Bham. Mit Thinley Lhamo, Sonam Topden, Tenzin Dalha, Karma Wangyal Gurung u.a.



## Weihnachten der Tiere

Der französische Anthologie- und Animationsfilm wurde von der Deutschen Film- und Medienbewertung mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet. In der Begründung wird auf die kreative Vielfalt der Animation, aber auch die universelle Art des Films, Zuschauer jedes Alters anzusprechen, eingegangen. **Tatsächlich ist dies einer der schönsten Animationsfilme seit langer Zeit, der gerade auch durch die enorme visuelle Vielfalt zu begeistern weiß.**

Weihnachten steht vor der Tür und die Vorfreude im Wald ist riesig: Alle bereiten sich auf eine märchenhafte Zeit im Herzen des Winters vor. Aber – was für ein Schreck! – das Häuschen des Weihnachtsmanns treibt auf einer schmelzenden Eisscholle ins Meer. Wir müssen ihn in Sicherheit bringen! Das ist eine Aufgabe für unsere Freunde Fuchs und Storch. Währenddessen setzt ein winziges Küken alles daran, das große Fest im Hühnerstall zu retten. Und wird der junge Luchs rechtzeitig ankommen, um das magische Spektakel der Polarlichter oben auf dem großen Berg zu erleben? In allen Ecken der Welt hält der Winter so manche wunderbare Überraschung bereit. Von Deutschland über Japan bis zum hohen Norden – die Magie der Weihnachtszeit kennt keine Grenzen! //

**WEIHNACHTEN DER TIERE**

**Ab 21.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Le Grand Noël des Animaux) Frankreich, Deutschland - 72 Min. - Ancecy International Animation Film Festival 2024 - Kurz-/ Animationsfilm von Caroline Attia Larivière, Ceylan Beyoglu, Olesya Shchukina, Haruna Kishi, Camille Alméras, Natalia Chernysheva.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Milchzähne

**MILCHZÄHNE** basiert auf dem gleichnamigen Roman von Helene Bukowski und zeigt uns ein Dorf, das sich in einer dystopisch angehauchten Welt mitten im Wald von der Außenwelt abgeriegelt hat – aus Angst und Misstrauen vor dem Fremden. Im Mittelpunkt steht die junge Skalde (Mathilde Bundschuh), die versucht, sich in einer Gemeinschaft zu behaupten, die ihre Mutter Edith seit jeher als Außen-seiterin stigmatisiert. Skalde hat sich angepasst und erarbeitet sich das Vertrauen des Dorfvorstehers (Ulrich Matthes), der eine subtile Mischung aus autoritärer Strenge und scheinbarer Fürsorglichkeit verkörpert. Der Wendepunkt in Skaldes Leben kommt, als sie im Wald auf ein fremdes Kind trifft und es mit nach Hause nimmt – wissend, dass Fremde in ihrer Gemeinde nicht geduldet werden. Ein beeindruckendes Werk, das zwischen den Polen von Unbehagen und Faszination oszilliert. Es ist eine Geschichte über Machtstrukturen, Zugehörigkeit und den Mut, sich gegen das zu stellen, was man für unveränderbar hält. Besonders Mathilde Bundschus nuancierte Darstellung von Skalde und Ulrich Matthes' bedrohliche Freundlichkeit bleiben lange im Gedächtnis. Ein kraftvoller, verstörender und zugleich tief bewegender Film, der den Zuschauer herausfordert, über die Natur von Gemeinschaft und Außenseitertum nachzudenken. // **//ERIC HORST**

**MILCHZÄHNE**

**Ab 21.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Deutschland, Schweiz 2024 - 97 Min. - Weltpremiere auf dem Filmfestival Rotterdam 2024 - Regie: Sophia Bösch. Mathilde Bundschuh, Susanne Wolff, Ulrich Matthes, Viola Hinz u.a.



## City of Darkness

Hongkong in den 1980er Jahren. Der Bezirk Kowloon Walled City ist ein gesetzloses Niemandsland, das von den gefürchteten Triaden beherrscht wird. Im Dickicht der labyrinthischen Straßen finden vier junge Außenseiter zusammen, die dem ewigen Ringen zweier Gangsterbanden um die Vorherrschaft in der „City of Darkness“ neuen Zündstoff geben.

Auf der Flucht vor dem mächtigen Triadenboss Mr. Big sucht der illegal eingewanderte Chan Lok-kwun Zuflucht in Kowloon, wo er unter den Schutz von Cyclone, dem Anführer der Zitadelle, gestellt wird. Gemeinsam mit den anderen Verbannten seines Clans müssen sie sich der Invasion von Mr. Bigs Gang stellen und den Zufluchtsort, der für sie die befestigte Stadt geworden ist, verteidigen. Regisseur Soi Cheang lässt mit CITY OF DARKNESS einen mythischen Ort auf spektakuläre Weise wieder auferstehen. Ihm gelingt eine furiose Hommage an das wilde wie epische Hongkong-Actionkino der 1980er Jahre, die jetzt schon als zukünftiger Klassiker des Genres gilt. Es werden genretypische Themen wie Ver-rat, Loyalität, Ehre und Rache aufgegriffen. Die Verfilmung der gleichnamigen Graphic Novel wurde nach ihrer Premiere in Cannes zur Box-Office-Sensation in Hongkong und geht für die Metropole ins Rennen um den Oscar® für den Besten internationalen Film. // **//VERLEIH**

**CITY OF DARKNESS**

**Ab 28.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Twilight of the Warriors: Walled In) China, Hong Kong 2024 - 125 Min. - Cannes 2024 - Regie: Soi Cheang. Mit Louis Koo, Raymond Lam, Terrance Lau, Philip Ng.

NOVEMBER 2024 – JANUAR 2025

# HIGHLIGHTS IM MAXHAUS

NOVEMBER 2024

FR | 08.11. | 19:00 | EINTRITT FREI  
**ANDREA KÜSTER: MALEREI & ULRIKE ZILLY: HOLZSCHNITTE**  
VERNISSAGE

DI | 12.11. | 19:30 | 16 €  
**DIE STUNDE DES NACHTWINDS – PROTOKOLL EINER TRAUER**  
BRIGITTE HAERTEL: LESUNG UND GESPRÄCH MIT TAPAS & LIVE-MUSIK

DO | 14.11. | 20:00 | 18 €  
**DÜSSELDORF JAZZ TRIO**  
FEAT. HARRY ALLEN

MI | 20.11. | 19:30 | 24 €  
**SCHWEIGE MA(H)L**  
ESSEN WIE DIE MÖNCHE IM ALTEN KLOSTER-REFEKTORIUM

SA | 23.11. | 09:30 | 20 €  
**DIE KUNST ZU HOFFEN**  
GLAUBE IM LEBEN – TAGESSEMINAR

DI | 26.11. | 19:30 | EINTRITT FREI  
**DIE ZERRISSENEN STAATEN VON AMERIKA –  
ALTE MYTHEN UND NEUE WERTE**  
VORTRAG VON ARTHUR LANDWEHR

DEZEMBER 2024

SA | 07.12. | 19:00 | 42,50 €  
**GÄNSEDINNER**  
EIN VORWEIHNACHTLICHES GENUSS-MENÜ

DO | 12.12. | 20:00 | 18 €  
**2FLÜGEL: WELTJAHRESBESTZEIT II**  
EIN ABEND IM ADVENT

DI | 17.12. | 17:00 | 5 €  
**OCHS UND ESEL, SELFIES UND HIRTENMUSIK**  
ALTE UND NEUE PERSPEKTIVEN AUF DIE BIBLISCHE  
WEIHNACHTSGESCHICHTE

JANUAR 2025

SO | 12.01. | 19:30 | 13 €  
**MEISTERKLASSE**  
KONZERT DES OPERNSTUDIOS DER DEUTSCHEN OPER AM RHEIN

MI | 15.01. | 19:30 | 5 €  
**VON HERZ ZU HERZ**  
HERZLIEDER, IMPULS, STILLE

DO | 16.01. | 19:00 | 5 €  
**LEBEN AUS DER MITTE**  
EINFÜHRUNG IN DIE CHRISTLICHE ZEN-KONTEMPLATION

SA | 25.01. | 10:30 | 35 €  
**FREIRAUM – INNEHALTEN**  
AM JAHRESBEGINN EIN STÄRKUNGSTAG

Tickets und Infos zum Programm:  
[www.maxhaus.de](http://www.maxhaus.de), 0211 9010252 oder [eintrittskarten@maxhaus.de](mailto:eintrittskarten@maxhaus.de)



## Jeff Koons: A private Portrait

Dies ist nicht nur ein Dokumentarfilm, sondern eine erstaunliche Reise in die Gedankenwelt eines der kontroversesten Künstler unserer Zeit. In seinem filmischen Portrait, das sich über mehrere Jahrzehnte erstreckt, ermöglicht der auf Künstlerbiografien spezialisierte italienische Filmemacher Pappi Corsicato persönliche Einblicke in die Welt des erfolgreichen Neo-Pop-Art-Künstlers Jeff Koons.

Der US-Amerikaner Jeff Koons gilt als einer der einflussreichsten und umstrittensten Künstler der letzten 30 Jahre. Koons ist es gelungen, massenproduzierte Alltagsgegenstände in angesehene Kunst zu verwandeln und so unter anderem eines der teuersten Kunstwerke unserer Zeit zu schaffen. Er selbst, viele Zeitzeug:innen und enge Wegbegleiter:innen geben private Einblicke in das Leben von Jeff Koons, reflektieren seine Motivation und beleuchten die Einflüsse auf seine eigenwillige Vision. Eine Vision, in der alltägliche Gegenstände aus ihrem ursprünglichen, im 20. Jahrhundert angesiedelten Kontext gehoben und in neuartig-nostalgische Kunstwerke verwandelt werden.

Regisseur Pappi Corsicato führt den Zuschauer Schritt für Schritt ganz nah an seinen außergewöhnlichen Protagonisten heran, indem er in die Produktions- und Kommunikationsmethoden einer vierzigjährigen Kunst-Karriere eintaucht und ein ganz eigenes Filmportrait kreiert. // VERLEIH

JEFF KOONS: A PRIVATE PORTRAIT

Ab 28.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Italien 2023 - 100 Min. - Dokumentarfilm von Pappi Corsicato.



## Vena

Der Debütabschlussfilm von Chiara Fleischhacker erzählt von der werdenden Mutter Jenny, die trotz ihrer Suchtgeschichte und drohenden Haftstrafe erstmals gesunden Selbstwert und wohlthuende Bindungen aufbaut. Dieses beeindruckende Langfilmdebüt mit einer phänomenalen Hauptdarstellerin vermittelt sein komplexes Thema mit großer Zärtlichkeit für seine Hauptfigur.

Jenny liebt ihren Freund Bolle, mit dem sie ein Kind erwartet. Was für andere das größte Glück bedeutet, löst in Jenny ambivalente Gefühle aus, denn das Leben hat ihr zuvor viel zugemutet. Sie ist mit der Justiz und dem Jugendamt aneinandergelassen und ihre Beziehung mit Bolle leidet zunehmend unter der Drogenabhängigkeit der beiden. Als ihnen die Familienhebamme Marla zugewiesen wird, reagiert Jenny zunächst abweisend. Doch wider Erwarten verurteilt Marla sie nicht, sondern sieht sie als den Menschen, der sie im Kern ist. Jenny beginnt, Marla zu vertrauen. Allmählich fasst sie den Mut, sich ihren Ängsten zu stellen und Verantwortung zu übernehmen – für das neue Leben in ihr, aber vor allem für sich selbst. Nach ihrem eigenen, preisgekrönten Drehbuch gelingt Chiara Fleischhacker ein bemerkenswertes Spielfilmdebüt voller emotionaler Wucht, Hoffnung und Zärtlichkeit. Neuentdeckung Emma Nova spielt phänomenal an der Seite des nicht minder beeindruckenden Paul Wollin. // VERLEIH

VENA

Ab 28.11.

Deutschland 2024 - 116 Min. - Regie: Chiara Fleischhacker. Mit Emma Nova, Paul Wollin, Friederike Becht u.a.



## Über uns von uns

Die Pubertät an sich ist bereits eine aufwühlende, von widerstreitenden Gefühlen geprägte Zeit. Für die Gruppe Teenager-Mädchen, um die es in ÜBER UNS VON UNS geht, existieren weitere Herausforderungen: Als Einwanderinnen in einem fremden Kulturkreis stehen sie Fragen der Selbstfindung, Anpassung und Identität gegenüber. Ein Dokumentarfilm, der sich voller Neugier und mit aufrichtigem Interesse den Sorgen und Hoffnungen der Porträtierten widmet, die sich in der deutschen Provinz auf dem Weg zum Erwachsenwerden befinden.

ÜBER UNS VON UNS begleitet das Leben von sieben Teenagerinnen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden, in Eberswalde, einer ostdeutschen Provinzstadt, 55 km von Berlin entfernt. Als Neuankömmlinge in der Stadt müssen die Mädchen nicht nur die typischen Herausforderungen des Teenagerlebens meistern, sondern sich auch an eine neue Kultur und Umgebung gewöhnen und sich mit den Nuancen ihrer Identität als Einwanderer und Flüchtlinge auseinandersetzen. Ihre Erfahrungen mit Vertreibung, der kulturellen Anpassung und dem Assimilationsdruck machen ihre Erzählungen vielschichtiger. Parallel zu ihrem Alltag leitet die Regisseurin Workshops, in denen die Mädchen ihre Hoffnungen, Träume und Ängste durch Schreiben, Musik und Schauspiel erforschen und anschließend Szenen schreiben, die sie vor der Kamera darstellen. // PROGRAMMKINO.DE & VERLEIH

ÜBER UNS VON UNS

Ab 28.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Deutschland, Jordanien, Saudi-Arabien 2024 - 92 Min. - Dokumentarfilm von Rand Beirut.



## Der Vierer

Ein Langzeitpärchen, das sich in einer Phase der erotischen Flaute befindet, beschließt, durch einen „Vierer“ mit zwei Freunden frischen Wind in ihre Beziehung zu bringen. Doch das aufgeschlossene Treffen nimmt eine unerwartete Wendung und endet in einem Fiasko.

Sophie (Julia Koschitz) liebt ihren Job, Paul (Florian David Fitz) liebt seinen Thermomix. Sophie will noch mal durchstarten, Paul will lieber zusammen abhängen. Der einzige Punkt, in dem sich beide einig sind: Es muss sich etwas ändern. Ein „Vierer“ könnte der Beziehung ein bisschen Pfeffer zurückbringen. Wobei Theorie und Praxis dann doch deutlich auseinanderliegen. In der Bar wartet bereits das Date des Abends: die impulsive Mia (Lucía Barrado) und der leicht verstockte Lukas (Friedrich Mücke). Während die Beiden dort schon einmal vorglühen, laufen auch Sophie und Paul zu Hause warm – nur leider anders als gedacht. Sie müssen feststellen, dass nicht nur ihr Plan für die Nacht auf einigen falschen Annahmen beruht, sondern auch der für ihr Leben. Als der Abend eskaliert, bleibt keine Lüge unangetastet, kein Geheimnis verschont und kein Auge trocken. // VERLEIH

DER VIERER

Ab 28.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Deutschland 2024 - 90 Min. - Regie: Iván Sáinz-Pardo. Mit Florian David Fitz, Julia Koschitz, Friedrich Mücke u.a.



## Emilia Perez

Ein Trans-Musical als Parodie auf das Gangsterfilm-Genre, gewürzt mit einer Prise Telenovela – diese ungewöhnliche Mischung gewann auf dem Filmfestival in Cannes in diesem Jahr den Großen Preis der Jury. Hauptdarstellerin Karla Sofía Gascón erhielt in Jacques Audiards EMILIA PEREZ für ihre Rolle als Drogenboss Maitas del Monte zusammen mit dem ganzen Ensemble als erste transgeschlechtliche Schauspielerin eine Silberne Palme.

Auf der Pressekonferenz widmete sie ihren Preis allen, die für ihre Rechte kämpfen und versuchen, sie selbst zu sein, dafür aber beleidigt und angegriffen werden. Dem von der Kritik ausgesprochen gut angenommenen Werk gelingt es, sozialkritische und aktuelle politische Fragen geschickt zu integrieren, ohne den Unterhaltungswert zu schmälern.

Im Mittelpunkt steht die aufstrebende und sehr erfolgreiche mexikanische Anwältin Rita. Sie erhält eines Tages ein überraschendes Angebot, auf das sie sich nach kurzem Zögern einlässt. Sie soll den Drogenboss del Monte außer Landes schaffen und ihm dort eine Geschlechtssumwandlung ermöglichen. Er möchte seinen Lebenstraum verwirklichen und ein völlig neues Leben anfangen, muss dafür aber seine Frau und Kinder zurücklassen. Das fällt ihm schwerer als gedacht. So lässt er seine ahnungslose Familie, die ihn für tot hält, über die Grenze bringen, gibt sich als ihre unbekannte Tante aus und bringt sie bei sich unter, was neue Komplikationen mit sich bringt. Gleichzeitig versucht er, seine früheren Taten wieder gut zu machen, und gründet dafür eine erfolgreiche Nichtregierungsorganisation, um Vermisstenfälle aufzuklären.

Audiard erzählt zunächst aus der Perspektive Ritas, die ebenso wie ihr Klient mit ihrem neuen Auftrag ihrem Leben eine neue Richtung gibt. Bisher war sie eher dafür verantwortlich, Freisprüche für dubiose Mörder zu erwirken, nun kann sie sich auf die Seite der Guten schlagen. Ergänzt wird das ausgezeichnete Damen-Trio durch Selena Gomez, die del Montes ahnungslose Ehefrau verkörpert, und Amanda Paz. Sie spielt eine ehemals misshandelte Mexikanerin, die Emilia unterstützt.

Natürlich stellt sich schon die Frage nach der Glaubhaftigkeit der Story, doch lässt man sich erst einmal auf den skurril-verrückten Plot ein, machen die originellen Twists und Turns der Handlung diese Zweifel schnell wett. Während in der neuen Joker-Verfilmung den Kritikern die Musical-Elemente eher fremd blieben, zeigten sie sich hier davon angetan. Und tatsächlich fügen sich diese stimmig in die Handlung ein, zeigen Ecken und Kanten, wo es nötig ist, ohne ihre emotionale Erdung zu verlieren. Auch verzichtet Audiard nicht auf Action-Elemente und zeitweise wird sein Werk auch ganz schön blutig.

Der Film wurde ausschließlich in und um Paris herum gedreht, was man ihm jedoch nicht anmerkt. Die Drehorte wie von Bangkok über Lausanne und London bis hin zu Mexiko wurden allesamt im Studio nachgebaut.

Am Ende ist seinen Protagonisten in dieser kuriosen Geschichte von einem Drogenboss, der sich durch seine Geschlechtssumwandlung vom Saulus zum Paulus verwandelt, kein Happy End beschieden, doch ganz ohne Hoffnung bleiben die Zuschauerinnen und Zuschauer dennoch nicht zurück. Und Audiard erweist sich einmal mehr als vielseitiger Regisseur, der auch mit seinen 72 Jahren noch durch neue Wege zu überraschen vermag. // ANNE WOTSCHKE

EMILIA PEREZ

Ab 28.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Mexiko, USA, Frankreich 2024 - 130 Min. - Cannes 2024: Preis der Jury - Regie: Jacques Audiard. Mit Zoe Saldana, Karla Sofía Gascón, Selena Gomez, Adriana Paz.



## Baldiga – Entichertes Herz

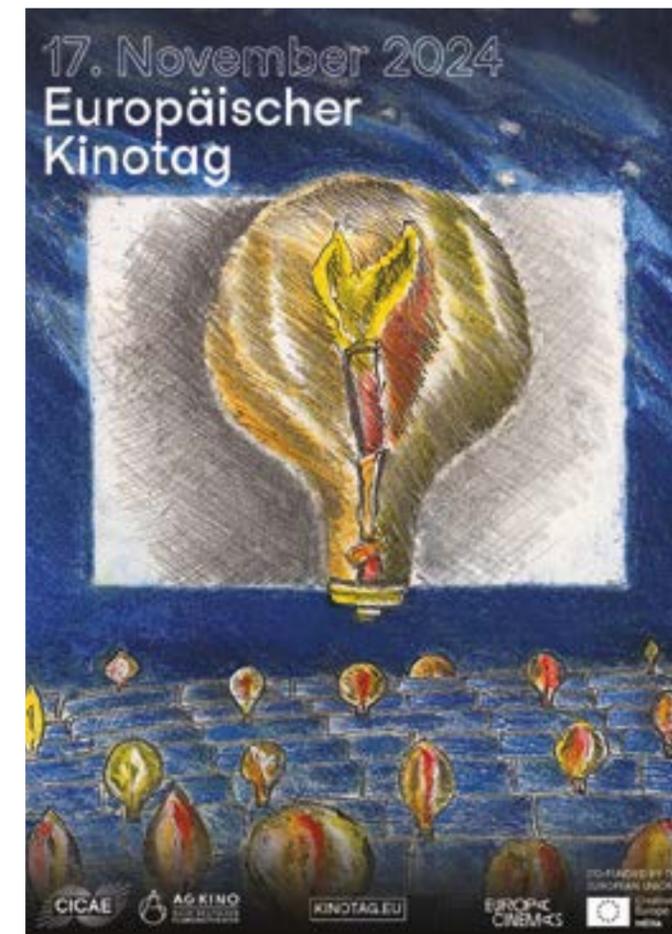
Der Dokumentarfilm von Markus Stein porträtiert das Leben des komplexen deutschen Künstlers Jürgen Baldiga, der vor allem mit dem Medium Fotografie arbeitete und sich dabei immer wieder selbst ablichtete. Der Film lässt seinen Werken viel Raum und kommentiert sie fragmentarisch durch Baldigas Tagebuch-Einträge. Selbst wenn man Baldiga nicht kennt, ist Steins Dokumentarfilm nicht nur ein Stück Westberlin, sondern auch queere deutsche Geschichte.

Westberlin 1979: Der zugezogene Baldiga beginnt zu fotografieren und verdient sein Geld als Koch und Stricher – „für guten Sex bezahlt werden“. Der Film ist in Kapitel unterteilt, die chronologisch angeordnet sind und sich mit den Themen befassen, die Baldiga in seiner Kunst behandelte. Dabei nehmen vor allem nackte Haut, Abbildungen von Sex und seine Umgebung, wie etwa Nachtclubs, viel Raum ein. Zwischendurch gibt es Reenactments, die zeigen, wie er einzelne Fotos von sich selbst gemacht haben könnte. Später wird auch AIDS thematisiert – wie die Krankheit wirkt, sowohl auf die Betroffenen als auch auf die Personen, die im Krankenhaus arbeiteten. Baldiga hatte selbst AIDS und dokumentierte alles. Kommentiert wird von Zeitzeug:innen und Wegbegleiter:innen. Der Fokus liegt auf der schwulen Szene Berlins, einschließlich verschiedener Orte wie dem SchwuZ und Bewegungen der 80er Jahre. // SARAH FALKE

BALDIGA – ENTICHERTES HERZ

Ab 28.11.

Deutschland 2024 - 92 Min. - Berlinale 2024 - Dokumentarfilm von Markus Stein.





Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung außer der RP oder im Internet auf [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de).

## ATELIER

**Kino aus Indien**  
Fr **01.11.** um 13.00 Uhr  
Sa **02.11.** um 13.00 Uhr  
So **03.11.** um 13.00 Uhr  
Sa **09.11.** um 12.00 Uhr  
Sa **16.11.** um 12.30 Uhr  
So **17.11.** um 12.30 Uhr

**Outdoor & Extremsport**  
Fr **08.11.** um 21.00 Uhr  
Mo **11.11.** um 21.00 Uhr

**Perspektiven #TalktriffFilm**  
Mo **18.11.** um 20.00 Uhr

Mo **02.12.** um 20.00 Uhr

## BAMBI

**Halloween-Special**  
Do **31.10.** um 21.30 Uhr

**Queer Monday**  
Mo **04.11.** ca. 21.00 Uhr  
Mo **11.11.** ca. 21.00 Uhr  
Mo **18.11.** um 18.30 Uhr  
Mo **25.11.** um 18.30 Uhr

**Anime**  
Di **04.11.** um 21.30 Uhr  
Di **26.11.** um 21.00 Uhr

**Special Screening**  
Mi **05.11.** um 21.30 Uhr

**Polnischer Film on tour**  
Di **05.11.** um 19.00 Uhr  
Di **12.11.** um 19.00 Uhr  
Di **19.11.** um 19.00 Uhr

**Sneak-Preview**  
Mi **13.11.** um 19.00 Uhr

**Kinderkinofest**  
**14.11. - 20.11.**

**Filmreihe Luis Buñuel**  
Mi **06.11.** um 19.00 Uhr  
Mi **13.11.** um 19.00 Uhr  
Mi **20.11.** um 19.00 Uhr  
Mi **27.11.** um 19.00 Uhr

**Film mit Gästen**  
Do **14.11.** um 20.00 Uhr  
Fr **15.11.** um 21.00 Uhr  
Fr **22.11.** um 19.00 Uhr

**Philosophie und Film**  
Mi **20.11.** um 19.00 Uhr  
Mi **04.12.** um 18.30 Uhr

**Französische Filmwoche**  
**21.11. bis 27.11.**

**Kinderkino**  
**01. bis 03.11.** um 14.00 Uhr  
So **24.11.**

## CINEMA

**Kino aus Indien**  
Fr **02.11.** um 13.00 Uhr  
Sa **03.11.** um 13.00 Uhr

**Kunst im Kino**  
Mo **03.11.** ca. 12.00 Uhr  
So **24.11.** ca. 12.00 Uhr

**Vorpremieren in OmU**  
Mo **04.11.** um 19.00 Uhr  
Mo **02.12.** um 19.00 Uhr

**Ballett aus der Opéra national de Paris**  
So **10.11.** um 15.00 Uhr

**Musical**  
So **17.11.** um 15.00 Uhr

**Kino mit Gästen**  
Mi **13.11.** um 19.00 Uhr  
Fr **15.11.** um 19.00 Uhr

## METROPOL

**Halloween-Special**  
Do **31.10.** um 21.00 Uhr

**Best of Cinema by Studiocanal**  
Di **05.11.** um 19.00 Uhr  
Di **03.12.** um 19.00 Uhr

**Superheroes und Schurken zur Ausstellung im NRW-Forum**  
Di **05.11.** um 21.00 Uhr  
Di **12.11.** um 20.30 Uhr

**Premieren mit Gästen**  
Mi **06.11.** um 17.00 Uhr  
Fr **08.11.** um 19.00 Uhr  
Fr **15.11.** um 19.00 Uhr  
Mi **04.12.** um 19.00 Uhr

**Live-Übertragung Q&A**  
Fr **15.11.** um 21.30 Uhr

**Klassiker**  
Mo **18.11.** um 19.00 Uhr

**Sneak-Preview**  
Mo **25.11.** um 19.00 Uhr

**In memoriam Kris Kristofferson**  
Mo **26.11.** um 19.00 Uhr

**Der phantastische Film**  
Fr **29.11.** um 21.30 Uhr

**Filmreihe ZEITLOS by Rapid Eye Movies**  
Mo **02.12.** um 19.00 Uhr

**Kinderkino**  
**02. & 03.11.** ca. 13.00 Uhr  
So **03.11.** ca. 15.00 Uhr  
ab **09.11.** ca. 14.00 Uhr

**SINGHAM AGAIN** hindi OmU  
**BHOOL BHULAIYAA 3** hindi OmU  
**LUCY BASKHAR** malayalam OmU  
**VEER ZAARA - DIE LEGENDE EINER LIEBE** hindi OmU  
**KANGUVA** tamil OmU  
**KANGUVA** hindi OmU

**NUIT DE LA GLISSE 2024** / Wdh. am 10.11. um 21.00 Uhr  
**FREERIDE FILM FESTIVAL 2024**

**GLOOMY SUNDAY - EIN LIED VON LIEBE UND TOD** mit Schriftsteller und Journalist Sven André Dreyer und Journalist Michael Wenzel.  
**BEI ANRUF MORD 3D** (restauriert) mit den Experten Udo Heimansberg und Daniel Bädle.

**FEINFÜHLIGE VAMPIRIN SUCHT LEBENS MüDES OPFER** frz. OmU

**BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS THOMAS MANN**  
*Queer Film Nacht: CLOSE TO YOU* engl./frz./Gebärdensprache/OmU  
*komima zeigt: WOMAN*  
*komima zeigt zum Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“: MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG*

**LOOK BACK** jap. OmU / Wdh. am 05.11. um 17.00 Uhr  
**SOLO LEVELING: REAWAKENING** jap. OmU / Wdh. am 27.11. um 16.30 Uhr

**GODZILLA MINUS ONE MINUS COLOR** jap. OmU / Wdh. In OmU am 06.11. um 21.15 Uhr

**SCARBORN / KOS** poln. OmU  
**FRAU AUS FREIHEIT / KOBETA Z...**  
**DOPPELGÄNGER / SOBOWTÓR** poln. OmU

## Überraschungsfilm

Mehr Infos auf [www.kinderkinofest.de](http://www.kinderkinofest.de)

**TRISTANA** span. OmU  
**DER DISKRETE CHARME DER BOURGEOISIE** OmU  
**DAS GESPENST DER FREIHEIT** OmU  
**DIESES OBSKURE OBJEKT DER BEGIERDE** OmU

**PERFECT DAYS** in Anwesenheit von Donata Wenders in Zusammenarbeit mit Leica Galerie Düsseldorf  
**JOHATSU - DIE SICH IN LUFT AUFLÖSEN** mit den Regisseur\*innen Andreas Hartmann & Arata Mori  
**DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN** mit dem Regisseur Kazuhiro Soda

**STYX** Referentinnen: Prof. Dr. Simone Dietz & Marion Seiche, M.A.  
**DEN MENSCHEN SO FERN** frz. OmU / Referent: Dr. Oliver Victor

*Neue französische Filme vor dem deutschen Kinostart.*

**DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3** / Wdh. 10.11.  
**FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD** / Wdh. 01.12.

**BLOODY BEGGAR** tamil OmU  
**BROTHER** tamil OmU

**GERHARD RICHTER PAINTING** zur Ausstellung im Museum Kunstpalast  
**VAN GOGH - POETS & LOVERS** engl. OmU / Wdh. 01. & 07. & 14.12.

**DIE WITWE CLIQUOT** engl. OmU  
**THE OTRUN** engl. OmU

**ALICE IM WUNDERLAND**

**KISS ME, KATE: THE MUSICAL** engl. OmU  
filmed live at The Barbican, London / Wdh. am 20.11. um 20.00 Uhr

**DIE FOTOGRAFIN** mit anschließendem Gespräch mit Felicity Korn, Kuratorin der Ausstellung "Fotografinnen an der Front". In Kooperation mit den Freunden des Kunstpalastes  
**GREEN BORDER** mit anschließendem Gespräch mit der Regisseurin Agnieszka Holland, moderiert von Dr. Maxa Zoller, Leiterin des Internationalen Frauenfilmfestivals Dortmund 1 Köln. In Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Düsseldorf

**CARRIE - DES SATANS JÜNGSTE TOCHTER** engl. OmU

**DER GROSSE DIKTATOR** engl. OmU  
**LA LA LAND** engl. OmU

**JOKER** engl. OmU  
**JOKER: FOLIE À DEUX** engl. OmU

**KREIS DER WAHRHEIT** mit Regisseur Robert Hofferer  
**CRITICAL ZONE** mit der Darstellerin Mina Hasanlou  
**ELECTRIC FIELDS** mit Regisseurin Lisa Gertsch  
**POL POT DANCING** mit dem Regisseur Enrique Sánchez Lansch

**DES TEUFELS BAD** mit dem Regieduo Veronika Franz und Severin Fiala, moderieren wird Markus Keuschnigg, der Leiter des Slash-Filmfestival Wien.

## EINS ZWEI DREI

## Überraschungsfilm

**PAT GARRETT JAGT BILLY THE KID** engl. OmU

**BRAZIL** engl. OmU

**SCHLIESSE MICH IN DEINE ARME** span. OmU

**DAS LUSTIGE PETERSSON UND FINDUS MITMACHKINO**  
**HAROLD UND DIE ZAUBERKREIDE** Wdh. am 10.11.  
**DER WILDE ROBOTER** Wdh. 24.11. & 01.12.



## KREIS DER WAHRHEIT

**KREIS DER WAHRHEIT** erzählt die Lebensgeschichte der Schwestern Helga Feldner-Busztin und Elisabeth Scheiderbauer aus Wien, die im Alter von sieben und vierzehn Jahren zusammen mit ihrer Mutter ins Ghetto/ KZ Theresienstadt verschleppt wurden. Der Vater kam nach Auschwitz. Wie durch ein Wunder überlebte die Familie.  
Am 06.11. stellt Regisseur *Robert Hofferer* seinen Film persönlich im Metropol vor.



## CRITICAL ZONE

**CRITICAL ZONE** ist ein Film über Widerstand in hoffnungslosen Zeiten, der den Geist einer jungen iranischen Generation einfängt und dabei selbst zum Ausdruck des Protests wird. Im Geheimen gedreht und von den iranischen Behörden verboten, zeigt uns dieser Film nie gesehene, hypnotisierende Bilder aus der Unterwelt Teherans, wo Verzweiflung und Rebellion sich die Hand geben.  
Die Schauspielerin *Mina Hasanlou* begleitet die Vorstellung am 08.11. im Metropol.



## PERFECT DAYS

Die *Leica Galerie Düsseldorf* präsentiert vom 16.11.24 bis 31.1.25 die Ausstellung „READING TIME – Fotografien und Bewegtbilder“ von *Donata Wenders*.  
Die Ausstellung umfasst eine Sammlung von Bildserien in Kombination mit Videoinstallationen. Einige Aufnahmen sind während der Dreharbeiten zu Wim Wenders' Film **PERFECT DAYS** entstanden sind und geben einen Einblick in Donata Wenders künstlerische Vision und ihre Fähigkeit, intime und atmosphärische Momente einzufangen.  
Zur Filmvorführung am 14.11. kommt sie im Bambi vorbei und berichtet von ihrer Arbeit.



## GREEN BORDER

*Agnieszka Holland* hat mit **GREEN BORDER** einen humanen und intelligenten Film gedreht, der es sich in seinen Beobachtungen nicht leicht macht.  
Am 15.11. ist sie auf Einladung des Polnischen Instituts Düsseldorf im Cinema zu Gast und wird darüber berichten. Die Moderation übernimmt die Leiterin des Internationalen Frauenfilmfestivals Dortmund/Köln, *Dr. Maxa Zoller*.



## ELECTRIC FIELDS

In ihrem ersten Langfilm **ELECTRIC FIELDS** reiht die junge Schweizer Regisseurin *Lisa Gertsch* lose melancholisch surreal anmutende Szenen aneinander, lädt damit zum Nachdenken über das Leben ein und räumt ordentlich ab beim diesjährigen Max Ophüls Preis, dem wichtigsten Filmfestival für deutschsprachige Debütant:innen.  
Zur Düsseldorf Premiere am 15.11. im Metropol um 19.00 Uhr kommt sie natürlich vorbei.



## JOHATSU - DIE SICH IN LUFT AUFLÖSEN

In Japan verschwinden Menschen einfach. Man nennt sie dort Johatsu "Die Verdunsteten". Die Gründe, ihr bisheriges Leben hinter sich zu lassen, sind dabei vielfältig: Beziehungsprobleme, der Druck der Schande, versagt zu haben, und auch Flucht vor der Mafia. Davon handelt der Film **JOHATSU - DIE SICH IN LUFT AUFLÖSEN** von *Andreas Hartmann* und *Arata Mori*.  
Die beiden stellen ihren Dokumentarfilm am 15.11. im Bambi vor.



## DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN

In **DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN** geht es wie der Titel schon sagt um Katzen, viele Katzen - in allen Größen und Altersstufen, von jung bis alt, gesund oder krank, ob Winter- oder Sommerkatzen. Sie leben in der Umgebung des kleinen, alten Shinto-Schreins Gokogu...  
Am 22.11. berichtet der Filmmacher *Kazuhiro Soda* von der Welt der Katzen.



## POL POT DANCING

*Enrique Sánchez Lansch* begibt sich mit **POL POT DANCING** auf eine filmische und tänzerische Spurensuche in das dunkelste Kapitel der Geschichte Kambodschas. Er kombiniert nie gesehene Archivmaterial mit Choreografien und Interviews mit Zeitzeug\*innen, um den Werdegang Pol Pots über seine Verbindung zum Tanz zu erzählen.  
Am 04.12. im Metropol ist er bei der Vorstellung persönlich dabei.

## UNSERE ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Starkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

**31.10.2024**

Alter weißer Mann

Anora

Die Rückkehr des Filmvorführers

Heaven stood still

Wir werden alle sterben!

**03.11.2024**

Godzilla - Minus One/Minus Color

**07.11.2024**

Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann

Caligula - The ultimate Cut

Critical Zone

Die Witwe Clicquot

Frau aus Freiheit

Kreis der Wahrheit

Marianengraben

Red Rooms - Zeugin des Bösen

Spirit in the Blood

Weisheit des Glücks

**08.11.2024**

Blitz

**14.11.2024**

Des Teufels Bad

Electric Fields

Frohes Fest - Weihnachten retten wir die Welt

Johatsu - Die sich in Luft auflösen

Motel Destino

Neuigkeiten aus Lappland

No Other Land

Weihnachten in der Schustergasse

**21.11.2024**

Almar - Der Ruf des Jakobsweges

Das Imperium

Konklave

Milchzähne

Shambhala

Weihnachten der Tiere

**28.11.2024**

Baldiga - Entschertes Herz

City of Darkness

Der Vierer

Emilia Perez

Jeff Koons. A private Portrait

Togoland Projektionen

Über uns von uns

Vena

atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47  
Tel.: **0211 - 566 34 96**  
Mail: [atelier@filmkunstkinos.de](mailto:atelier@filmkunstkinos.de)

bambi\*

Klosterstr. 78  
Tel.: **0211 - 35 36 35**  
Mail: [bambi@filmkunstkinos.de](mailto:bambi@filmkunstkinos.de)

CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5-7  
Tel.: **0211 - 836 99 72**  
Mail: [cinema@filmkunstkinos.de](mailto:cinema@filmkunstkinos.de)

METROPOL

Brunnenstr. 20  
Tel.: **0211 - 34 97 09**  
Mail: [metropol@filmkunstkinos.de](mailto:metropol@filmkunstkinos.de)

Büro der Düsseldorfer  
Filmkunstkinos

Nico Elze – Kalle Somnitz  
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf  
Tel.: **0211 - 17 111 94**  
Fax.: **0211 - 17 111 95**  
Mail: [playtime@filmkunstkinos.de](mailto:playtime@filmkunstkinos.de)

## EINE WELT FILMTAGE 2024

Jedes Jahr geben die EINE WELT FILMTAGE einer Reihe herausragender und engagierter Dokumentationen und Spielfilme ein Forum. Sie ermöglichen Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Menschen, die im medialen Mainstream nur marginal vorkommen und stellen ihre Anliegen und ihre Sicht auf die Welt ins Zentrum.

In Kooperation mit dem Eine Welt Forum e.V. Die Veranstaltungen sind gefördert durch den Eine Welt Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf.



Erstaufführung

## MOTEL DESTINO

Brasilien, Deutschland, Frankreich 2024 - 115 Min. - Cannes 2024 - Regie: Karim Ainouz. Mit Iago Xavier, Nataly Rocha, Fábio Assunção u.a.



Karim Ainouz (DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO) hat es für seinen neuen Film an die brasilianische Küste gezogen, allerdings im wenig mondänen Norden Brasiliens. Er wirkt wie ein Groß aus den achtziger Jahren, ein 'film noir' mit viel Korn, wenig Licht und verblassten Neonfarben, der stets ein wenig schmutzig wirkt, was gut zu dem Stundenhotel passt, in dem er spielt.

Hierhin verschlägt es Heraldo, der nach einem missglückten Raubüberfall untertauchen muss und so in die Beziehung des ungehobelten Elias und seiner Frau Dayana platzt, die gemeinsam diesen Ort betreiben. Sie fragen nicht lange und stellen Heraldo ein. In der schwülen Hitze des Tages, beim Bettenbeziehen und Kondome entsorgen und unter dauernder Beschallung der Sexgäste, lädt sich ihre Beziehung sexuell auf und wird zur Ménage-à-trois. Dayana, zunehmend frustriert von der Enge ihres Lebens, ist fasziniert von dem seltsam naiven jungen Mann. Ein gefährliches Spiel beginnt, ein Tanz zwischen Macht und Begehren, zwischen Loyalität und Liebe und dem sehnsüchtigen Wunsch nach Freiheit. Ainouz konzentriert sich ganz auf diesen Ort, dem Heraldo nicht entfliehen kann und so zum Spielball seiner Gastgeber wird, was man als Metapher auf eine Jugend lesen kann, deren Zukunft von einer unterdrückter Elite gestohlen wird. // KALLE SOMNITZ  
Am 14.11. um 19 Uhr im Metropol  
Ab 14.11.

Erstaufführung

## TOGOLAND PROJEKTIONEN

Deutschland, Frankreich, Togo 2023 - 93 Min. - DOK Leipzig 2023 - Dokumentarfilm von Jürgen Ellinghaus.

Auf den Spuren des Hamburger Filmregisseurs Hans Schomburgk, der mit seiner Gefährtin und Darstellerin Meg Gehrts 1913 die Deutsche Kolonie Togo von Lomé bis in den Norden bereiste, führt Jürgen Ellinghaus die damals entstandenen Aufnahmen an

ihren Drehorten in heutigen Togo vor. Schomburgks affirmative Bilder zeigen Sklav\*innenarbeit, Erniedrigung und den Hochmut der Kolonialmacht. Kontrastiert wird das Material durch Gehrts' verklärende Tagebuchaufzeichnungen und andere Kolonialberichte, die oft von einer entsetzlichen Kälte zeugen.

Die Vorführungen des nie zuvor in Togo gezeigten Materials geben ihrem Publikum Anlass für Reflexionen über Traditionen, Klischees, über den „weißen Blick“. In den Dörfern rufen die kolonialen Bilder Erinnerungen an überlebte Geschichten wach. In der Großstadt Lomé beklagen junge Filmtheoretiker\*innen, dass ihnen diese Bilder bis heute vorenthalten blieben, und diskutieren, in welchen Kontexten man sie vorführen soll. „Togoland Projektionen“ zeigt aber nicht nur, wie sehr diese schmerzvollen Dokumente und Texte im heutigen Togo gebraucht werden, weil sie zur Geschichte des Landes gehören. Der Film demonstriert auch, dass sie in Deutschland gebraucht werden, damit wir Verantwortung für unsere unter den Teppich gekehrte Geschichte übernehmen und dem eigenen Rassismus begegnen können – dem damaligen und dem heutigen. // DOK LEIPZIG  
Am 21.11. um 19 Uhr im Metropol  
Ab 21.11.

## FRANZÖSISCHE FILMWOCHEN



Zum vierten Mal organisiert das Institut Français NRW Standort Düsseldorf die Französische Filmwoche vom 21. bis zum 27. November 2024, die Ihnen ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm mit aktuellen Filmen bietet, das die Vielfalt des französischen und frankophonen Kinos zeigt. Dieses Jahr wird auch eine Vielzahl von Filmen weiblicher Regisseurinnen vorgestellt. Im Rahmen eines vom Institut Français Deutschland und UniFrance organisierten Festivals bietet Ihnen das Institut Français Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio der Düsseldorfer Filmkunstkinos, der Filmwerkstatt Düsseldorf und dem Kino Weltspiegel in Mettmann eine spannende Filmwoche.



Eine Initiative von Institut Français Deutschland & UniFrance in Kooperation mit Institut Français Düsseldorf.

Vom 21.11. bis 27.11. im Bambi

Alle Filme in der französischen Originalfassung mit dt. Untertiteln  
Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)



## DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

(En Fanfare) Frankreich 2024 - 104 Min. - OmU - Regie: Emmanuel Courcol.  
Mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lotin u.a.  
Thibaut, ein weltberühmter Dirigent, entdeckt in der Lebensmitte, dass er adoptiert

wurde und einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der als Koch arbeitet und Posaune spielt. Trotz ihrer Unterschiede verbindet sie die Liebe zur Musik. Thibaut möchte Jimmys Talent fördern und ihm die Chance geben, mit seinem Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen.  
Am 21.11. um 19 Uhr im Bambi

## DER GRAF VON MONTE CRISTO

(Le Comte de Monte-Cristo) Frankreich 2024 - 178 Min. - OmU - Regie: Matthieu Delaporte, Alexandre De La Patellière.  
Mit Pierre Niney, Bastien Bouillon u.a.  
Opfer einer Verschwörung, wird der junge Edmond Dantes am Tag seiner Hochzeit verhaftet. Vierzehn Jahre später kehrt er als Graf von Monte Cristo zurück, um sich an den drei Männern zu rächen, die ihn betrogen haben.  
Am 22.11. um 20 Uhr im Bambi

## BOLERO

Frankreich 2024 - 120 Min. - OmU - Regie: Anne Fontaine.  
Mit Raphaël Personnaz, Doria Tillier u.a.  
Die Choreografin Ida Rubinstein wählt Maurice Ravel aus, um die Musik für ihr nächstes Ballett zu komponieren. Indem er sich mit seinen alten Lieben und Misserfolgen auseinandersetzt, bringt der Komponist seinen größten Erfolg hervor: den Bolero.  
Am 23.11. um 16.30 Uhr im Bambi

## ES LIEGT AN DIR, CHERIE

(Nous, les Leroy) Frankreich 2024 - 103 Min. - OmU - Regie: Florent Bernard.  
Mit Charlotte Gainsbourg, José Garcia u.a.  
In der Hoffnung, seine Ehe mit Sandrine zu retten, schlägt Christophe ein letztes gemeinsames Wochenende mit den Kindern vor, um die Orte zu besuchen, die ihre Familiengeschichte geprägt haben. Doch wie so vieles in seinem Leben, verläuft der Roadtrip nicht ganz wie geplant.  
Am 23.11. um 19.00 Uhr im Bambi

## BEATING HEARTS

(L'Amour ouf) Frankreich 2024 - 160 Min. - OmU - Regie: Gilles Lellouche.  
Mit Adèle Exarchopoulos, François Civil, Mallory Wanecque u.a.



Nordfrankreich in den 80er Jahren: Clotaire, aufgewachsen in einem Problembezirk, verliebt sich in die unerschrockene Jackie, die aus gutbürgerlichem Hause stammt. Doch die Liebe der beiden Teenager wird durch die grassierende Bandengewalt in der Stadt auf eine harte Probe gestellt.  
Am 23.11. um 21.00 Uhr im Bambi

## BONNARD, PIERRE ET MARTHE

Frankreich 2024 - 122 Min. - OmU - Regie: Martin Provost. Mit Cécile de France, Vincent Macaigne, Stacy Martin u.a.  
Pierre Bonnard wäre nicht der berühmte Maler, den alle kennen, wenn nicht die rätselhafte Marthe auf mehr als einem Drittel seiner Werke zu sehen wäre...  
Am 24.11. um 16.30 Uhr im Bambi

## DAS PERFEKTE GESCHENK

(Les Cadeaux) Frankreich 2024 - 83 Min. - OmU - Regie: Raphaële Moussafir, Christophe Offenstein. Mit Chantal Lauby, Gérard Darmon, Camille Lellouche u.a.  
Es gibt nichts Schöneres als ein Geschenk, das von Herzen kommt – oder nichts Schrecklicheres? Eine chaotisch-liebevoller Komödie, ideal für alle Geschenkneurotiker, Last-Minute-Shopper, Ewig-Enttäuschten und Verpackungskünstler, die Überraschungen lieben, hassen, danach streben oder sich komplett verweigern.  
Am 24.11. um 19.00 Uhr im Bambi

## MA VIE, MA GUEULE

(This Life of mine) Frankreich 2024 - 99 Min. - OmU - Regie: Sophie Fillières.  
Mit Agnès Jaoui, Angelina Woreth u.a.  
Mit weit über 50 findet sich Barbie Bichette mitten in einer Lebenskrise. Aber wie soll sie etwas ändern, wenn sie immer noch nicht weiß, wer sie ist und was sie will?  
Am 25.11. um 19.00 Uhr im Bambi

## DAS KOSTBARSTE ALLER GÜTER

(La plus précieuse des marchandises) Frankreich 2024 - 81 Min. - OmU - Animationsfilm - Regie: Michel Hazanavicius. Mit (Stimmen) Jean-Louis Trintignant, Dominique Blanc, Denis Podalydès u.a.  
Während des zweiten Weltkriegs wird eine französisch-jüdische Familie nach Auschwitz deportiert. Auf dem Weg zum Vernichtungslager wirft der Vater verzweifelt eines seiner Kinder aus dem Zug in den Schnee, wo es von einem kinderlosen Ehepaar entdeckt wird.  
Am 26.11. um 19.00 Uhr im Bambi

## KÖNIGE DES SOMMERS

(Vingt Dieux) Frankreich 2024 - 90 Min. - OmU - Regie: Louise Courvoisier.  
Mit Clément Faveau, Luna Garret u.a.  
Der 18-jährige Totone, plötzlich verantwortlich für seine siebenjährige Schwester, macht sich daran, den besten Comté der Region herzustellen, mit dem er die Goldmedaille beim Landwirtschaftswettbewerb und 30.000 Euro gewinnen würde.  
Am 27.11. um 19.00 Uhr im Bambi

## POLNISCHER FILM ON TOUR

## DAS NEUE POLNISCHE KINO

Polnischer Film on Tour präsentiert zum zwölften Mal eine Auswahl der erfolgreichsten polnischen Filme, die auf internationalen Festivals sowie beim Publikum in Polen große Anerkennung gefunden haben. Polnischer Film on Tour\_12 ist eine Veranstaltung des Polnischen Instituts Düsseldorf in Kooperation mit den Düsseldorfer Filmkunstkinos.

Den Höhepunkt des diesjährigen Programms und der Filmvorführungen bildet ein Treffen mit Agnieszka Holland am 15. November in Cinema nach Ihrem Film „Green Border“, moderiert von Dr. Maxa Zoller, Leiterin des Internationalen Frauenfilmfestivals Dortmund I Köln.

## SCARBORN / KOS

Polen 2023 - 120 Min - OmU - Regie: Pawel Maslona. Mit Jacek Braciak, Jason Mitchell, Robert Wiekiewicz u.a.  
Tadeusz Kosciuszko alias „Kos“ ist ein polnischer Nationalheld, seitdem das Land unter

## Sonderprogramme in den Filmkunstkinos

Russland, Preußen und Österreich im 18. Jh. geteilt wurde. Im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg kämpfte er an der Seite von George Washington. Als Kosciuszko 1794 nach Polen zurückkehrt, wird er von einem skrupellosen russischen Hauptmann verfolgt, der ihn um jeden Preis festnehmen will, bevor Kosciuszko einen Volksaufstand auslösen kann. Die armen polnischen Bauern lehnen sich gegen den russischen Imperialismus auf. Regisseur Pawel Maslona nutzt historische Gegebenheiten für ein Action-Spektakel à la Quentin Tarantino, mit Kampfszenen in perfekter Choreografie und Starbesetzung (goEast-Filmfestival). Der beste Film des Polnischen Filmfestivals Gdynia 2023.  
Am 5.11. um 19 Uhr im Bambi

## FRAU AUS FREIHEIT / KOBIETA Z...

Deutsche Fassung  
Rezension bei den Erstaufführungen S. 22  
Am 12.11. um 19 Uhr im Bambi

## GREEN BORDER / ZIELONA GRANICA

Polen, Frankreich, Tschechische Republik, Belgien 2023 - 152 Min. - deutsche Fassung - s/w - Regie: Agnieszka Holland.  
Mit Jalal Altawil, Maja Ostaszewska u.a.  
2021. Angelockt von Versprechungen des belarussischen Diktators Lukaschenko, hat eine syrische Familie den Flug nach Minsk gebucht, um von dort über die „grüne Grenze“ nach Polen und dann nach Schweden zu gelangen. Doch die Verheißung wird zur Falle. Zusammen mit anderen stecken sie im Niemandsland zwischen Polen und Belarus fest, abgeschnitten von jeder Hilfe. Hier kreuzen sich auch die Lebenswege von Jan, dem Beamter des polnischen Grenzschutzes und der Psychotherapeutin Julia. Sie wird Teil einer Aktivistengruppe, die trotz des staatlichen Verbots versucht, die in den Wäldern festsetzenden Geflüchteten mit dem Nötigsten zu versorgen (Piffi Medien).  
Mostra Internazionale D'Arte Cinematografica le Biennale di Venezia 2023 Spezialpreis der Jury. Der beste Film des Polnischen Filmfestivals Gdynia 2024.



Am 15.11. um 19 Uhr im Cinema mit anschließendem Gespräch mit der Regisseurin Agnieszka Holland, moderiert von Dr. Maxa Zoller, Leiterin des Internationalen Frauenfilmfestivals Dortmund I Köln.

## DOPPELGÄNGER / SOBOWTÓR

Polen 2023 - 115 Min - OmU - Regie: Jan Holoubek. Mit Jakub Gierszał, Tomasz Schuchardt, Emily Kusche u.a.  
„Du hast nichts zu entscheiden! Oder hast du gedacht, du wärst James Bond?“ Der Film spielt auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs. Während des Kalten Krieges in den 1970er Jahren reist ein junger Pole namens Hans nach Straßburg, wo er hofft, seine leibliche Mutter zu finden. Er trifft ihren Bruder und erzählt ihm, als Baby adoptiert worden zu sein. Die Familie seines Onkels nimmt ihn auf. Dieser arbeitet im Europaparlament und hilft Hans, einen guten Job zu finden. Parallel

entdeckt der Werftarbeiter Jan Bitner im polnischen Sopot in den Dokumenten seiner verstorbenen Mutter Adoptionsunterlagen und stellt Nachforschungen an. Mitreißend erzählt der Regisseur Jan Holoubek in diesem spannenden Psychodrama, wie die „große Politik“ das Leben normaler Menschen beeinflussen oder zerstören kann und entwickelt sich dabei zum Spionagethriller. Die beste Regie des Polnischen Filmfestivals Gdynia 2023.  
Am 19.11. um 19 Uhr im Bambi

Weitere Infos:

[www.instytutpolski.pl/duesseldorf](http://www.instytutpolski.pl/duesseldorf)

## KINO AUS INDIEN

Zum internationalen Kinostart zeigen wir aktuelle Kinohits aus Indien. Beachten Sie auch unser aktuelles Programm auf [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de), da immer wieder neue Filme dazu kommen.

## SINGHAM AGAIN

Indien 2024 - 150 Min. - OmEU - Regie: Rohit Shetty. Mit Ajay Devgn, Kareena Kapoor Khan, Ranveer Singh u.a.  
SINGHAM AGAIN displays the of an unstoppable police chief, Ajay Devgan, fighting a crime corporation that traffics in lethal toxic medical waste. A cop observes the loop in the town, but it was actually medical waste from abroad that was being buried in India.  
Am 1.11. um 13.00 Uhr im Atelier in der Hindi-Fassung mit engl. Untertiteln  
Eintritt: 16 € / 14 € mit Gilde-Pass,  
Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

## BHOOL BHULAIYAA 2

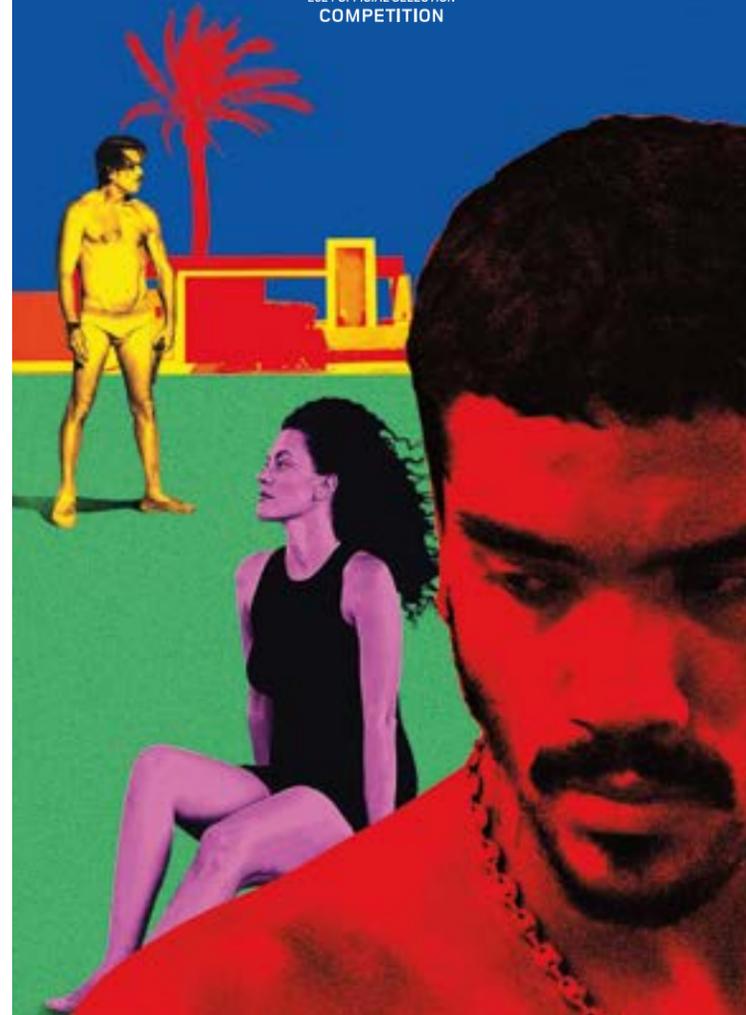
Indien 2024 - 145 Min. - OmEU - Regie: Anees Bazmee. Mit Akshay Kumar, Ameesha Patel, Vidya Balan u.a.  
An accidental, yet destined meet up between two strangers Ruhaan and Reet forms into camaraderie. Ruhaan decides to break Reet's shackles of fear and attend a music festival before she leaves for her hometown. Reet lies to her family about boarding a bus and meanwhile enjoys the festival with Ruhaan and then tries to catch the next bus back home. But fate has its own plans. They discover their bus has crashed and all the passengers are dead. The news does seem like a relief but Reet is devastated as she can't tell her family the truth about being alive and lying earlier. But she still travels back with Ruhaan to see her grieving family. As they reach the haunted haveli left behind by the Thakur family many years ago because of Manjulika's ghost, Ruhaan is confronted with Thakur Sahab's gun pointed at him followed by an endless trail of questions while Reet hides away, Ruhaan comes with a ridiculous cover up by telling them that he has the power to talk to ghosts, and Reet brought him here to say a final goodbye to her family. Ruhaan starts to gain a certain popularity amongst the villagers as they start calling him Rooh baba which he enjoys. But the short lived fame has transformed into a problem which eventually grows to be uncontrollable. Ruhaan no more has to deal with fake ghosts, its Manjulika's actual ghost that is out there and might even attack Reet. Now Ruhaan has to hide Reet from the family and save the family from Manjulika's ghost!  
Am 2.11. um 13.00 Uhr im Atelier in der Hindi-Fassung mit engl. Untertiteln  
Eintritt: 16 € / 14 € mit Gilde-Pass,  
Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

EXPLOSIV, SINNLICH, POLITISCH, KOMPROMISSLOS.

VANITY FAIR



FESTIVAL DE CANNES  
2024 OFFICIAL SELECTION  
COMPETITION



IAGO XAVIER NATALY ROCHA FABIO ASSUNÇÃO

# MOTEL DESTINO

EIN FILM VON KARIM AÏNOUZ

AB 14.11. IM KINO

## LUCKY BASKHAR

*Indien 2024 - 150 Min. - OmeU - Regie: Venky Atluri. Mit Dulquer Salmaan, Meenaakshi Chaudhary, Ramki u.a.* Showcases the captivating journey of an ordinary man and his triumphs.  
**Am 3.11. um 13.00 Uhr im Atelier in der Malayalam-Fassung mit engl. Untertiteln**  
**Eintritt: 14 €/ 12 € mit Gilde-Pass,**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

Wiederaufführung

## VEER ZAARA –

### DIE LEGENDE EINER LIEBE

*Indien 2004 - 198 Min. - OmU - Regie: Yash Chopra. Mit Shah Rukh Khan, Preity Zinta, Rani Mukerji u.a.* Der indische Pilot Veer Pratap Singh rettet der jungen Pakistanerin Zaara das Leben. Sie verbringen daraufhin einen einzigen Tag miteinander, der sie einander näher bringt und ihre gemeinsamen Wurzeln erfahren lässt. Danach ist für Veer und Zaara nichts mehr wie es einmal war. 22 Jahre später soll die junge Rechtsanwältin Saamiya Siddiqui das Geheimnis um Veer aufdecken, der mittlerweile seit gut zwei Jahrzehnten verwahrlöst in einem pakistanischen Gefängnis vor sich hin lebt.

**Am 9.11. um 12.00 Uhr im Atelier in der Hindi-Fassung mit deutschen Untertiteln**  
**Eintritt: 16 €/ 14 € mit Gilde-Pass,**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

## KANGUVA

*Indien 2024 - 180 Min. - OmeU - Regie: Siva. Mit Suriya, Bobby Deol, Disha Patani u.a.* A story that goes back 500 years from the year 1700 to the year 2023 is about a hero who has to complete an unfinished mission.  
**Am 16.11. um 12.30 Uhr in der Tamil-Fassung mit engl. Untertiteln, am 17.11. um 12.30 Uhr in der Hindi-Fassung mit engl. Untertiteln im Atelier**  
**Eintritt: 16 €/ 14 € mit Gilde-Pass,**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

## SPECIAL SCREENINGS

### GODZILLA MINUS ONE / MINUS COLOR

*Japan 2023 - 125 Min. - OmU - s/w - Oscar 2024 für die besten visuellen Effekte - Regie: Takashi Yamazaki. Mit Ryunosuke Kamiki, Minami Hamabe, Yuki Yamada u.a.* Der Film stellt den 33. Teil der Original-Reihe des Riesensauriers von Toho, den 5. Teil der Reiwa-Ära (nach Shin Godzilla und der separaten Anime-Trilogie) und den 37. Teil inklusive der US-amerikanischen Interpretationen dar. Während der Postproduktion wurde der Kolorist Masahiro Ishiyama damit beauftragt, eine Schwarz-Weiß-Fassung des Films als Hommage an den 70 Jahre zuvor erschienenen ersten Film der Reihe zu erstellen. Deshalb kehrt der mit einem Oscar ausgezeichnete Film im November in einer schwarz-weißen Fassung in die Kinos zurück.  
**Am 5. & 6.11. um 21.30 Uhr im Bambi**

Film & Talk

### DIE FOTOGRAFIN

*(Lee) Großbritannien 2023 - 117 Min. - Filmfest München 2024 - Regie: Ellen Kuras. Mit Kate Winslet, Alexander Skarsgård, Andy Samberg, Josh O' Connor u.a.* Lee Miller war Fotomodel und zeitweise Muse des Avantgarde-Fotografen Man Ray. Heute fällt ihr Name aber vor allem im Kontext ihrer eigenen Errungenschaften als

Kriegsfotografin im Zweiten Weltkrieg, wie sie als eine der Ersten das unaussprechliche Grauen der Vernichtungslager Buchenwald und Dachau dokumentierte. Ellen Kuras, vormalig Kamerafrau für etliche Spiel- und Dokumentarfilme, verfilmt Millers Leben als emotional packendes Biopic und profitiert dabei insbesondere von ihrer unvergleichlichen Hauptdarstellerin: Kate Winslet.  
**Am 13.11. um 19 Uhr in Anwesenheit von Felicity Korn im Cinema**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

In Kooperation mit den Freunden des Kunstpalastes

**Zur Einführung findet vor der Filmvorführung ein Gespräch mit der Kunsthistorikerin Felicity Korn zur herausragenden Bedeutung von Lee Miller Lee als Militärkorrespondentin für die US-Army im zweiten Weltkrieg statt. Felicity Korn kuratierte 2019 im Kunstpalast die Ausstellung „Fotografinnen an der Front. Von Lee Miller bis Anja Niedrighaus“ und ist Herausgeberin des gleichnamigen Katalogs, in dem sie der Frage nachgeht, wie sich die Position der Kriegsfotografinnen gewandelt hat.**

Film & Talk

### PERFECT DAYS

*Japan 2023 - 124 Min. - Silberne Palme für den Besten Darsteller, Cannes 2023, Oscar-Nominierung 2024 - Regie: Wim Wenders. Mit Koji Yakusho, Tokio Emoto u.a.*



Für seine Dokumentarfilme wurde er auch in den letzten Jahrzehnten geschätzt, für seine Spielfilme deutlich weniger: Wim Wenders, der international wohl berühmteste deutsche Regisseur, der nun nach Japan gehen musste, um seinen besten Spielfilm seit 30 Jahren zu realisieren: „Perfect Days“ ist dabei so sehr von ruhigen Beobachtungen eines allein, aber nicht einsam lebenden Mannes geprägt, dass er oft wie eine Dokumentation wirkt.

**Am 14.11. um 20 Uhr in Anwesenheit von Donata Wenders im Bambi**

**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

**In Zusammenarbeit mit Leica Galerie Düsseldorf**  
**Die Leica Galerie Düsseldorf präsentiert vom 16.11.24 bis 31.1.25 die Ausstellung „READING TIME – Fotografien und Bewegtbilder“ von Donata Wenders. Die Ausstellung umfasst eine Sammlung von Bildserien in Kombination mit Videoinstallationen. Stimmungsvolle Straßenfotografien, malerische Bewegungsstudien und ihre neueste Arbeit „KOMOREBI DREAMS“. Diese Aufnahmen, die während der Dreharbeiten zu Wim Wenders' Film „Perfect Days“ entstanden sind, geben einen einzigartigen Einblick in Donata Wenders künstlerische Vision und ihre Fähigkeit, intime und atmosphärische Momente einzufangen. Zur Filmvorführung im Bambi kommt sie persönlich vorbei und berichtet von ihrer Arbeit.**

Premiere mit Gästen

### DIE KATZEN

#### VOM GOKOGU-SCHREIN

*(Gokogu no neko) Japan 2024 - 119 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Kazuhiro Soda.* In diesem Film geht es um Katzen, viele

Katzen – in allen Größen und Altersstufen, von jung bis alt, gesund oder krank, ob Winter- oder Sommerkatzen. Sie leben in der Umgebung des kleinen, alten Shinto-Schreins Gokogu, gelegen in Ushimado, einer Hafenstadt an der Inland-See. Es ist ein Paradies für katzenliebende Einwohner und Besucher. Gokogu sieht oberflächlich betrachtet friedlich aus, ist aber auch das Epizentrum eines heiklen Themas, das die örtliche Gemeinschaft spaltet. Deshalb geht es auch um Menschen. Diejenigen, die die Katzen besuchen, lieben und füttern, und ihnen Namen geben wie Chao, Gari, Hyaena, Koto, Chubu oder Chibi. Und die hin und wieder auch neue Katzen mitbringen und sie aussetzen. Gleichzeitig kommen auch die zu Wort, die es stört, dass ihre Vorgärten oder die Pflanzen rund um den Schrein als großes Katzenklo genutzt werden und die Katzenliebhaber:innen ihren Müll hinterlassen.

Kazuhiro Soda fängt in seinem zehnten „beobachtenden Film“ das Leben rund um den Schrein ein und gewährt einen persönlichen und einfühlsamen Blick auf die traditionelle Gemeinschaft des Ortes. // //VERLEIH  
**Premiere am 22.11. um 19 Uhr im Bambi in Anwesenheit des Regisseurs Kazuhiro Soda.**

Experimentalfilm

### OHNE TITEL

*Deutschland 2024 - Ein Film von Kai Fobbe. Mit Salma El Hamasi, Eyk Kauly, Indika Sandaruwan, Gardiwasam Punci Herwage, Tom Adrian Wojtas, Milian Schneider u.a.* Visual Vernacular ist eine von Gehörlosen in den USA entwickelte poetisch-visuelle Form des Geschichtenerzählens durch Gebärdensprache. Die Artists visualisieren ihre Geschichten mit aus dem Filmgenre bekannten Techniken und schlüpfen weniger in die Rolle von Schauspieler\*innen, sondern inszenieren wie Regisseur\*innen – samt Perspektivwechsel zwischen Detailaufnahme und Totale – mit ihren Gebärdensprachen. Der Wuppertaler Filmmacher Kai Fobbe bringt in OHNE TITEL die unterschiedlichsten visuellen Kunstrichtungen produktiv zusammen: Visual Vernacular, Malerei und Objektkunst, Performance und Film. // //VERANSTALTER  
**Am 30.11. um 11 Uhr mit Gästen im Metropol, Eintritt frei, Anmeldung per email bei Kai Fobbe: [kai@fobbe.at](mailto:kai@fobbe.at)**

Premiere mit Gästen

### POL POT DANCING

*Deutschland, Norwegen 2023 - 101 Min. - Dokumentarfilm von Enrique Sanchez Lansch.*

Liebevoll erzieht die Startänzerin Chea Samy am Königshof Kambodschas ihren Zögling. Jahre später, als Zwangsarbeiterin der Roten Khmer, erkennt sie, dass aus ihrem Ziehsohn der Diktator Pol Pot geworden ist. Eine filmische und tänzerische Spurensuche in das dunkelste Kapitel der Geschichte Kambodschas. Enrique Sánchez Lansch begibt sich auf eine filmische und tänzerische Spurensuche in das dunkelste Kapitel der Geschichte Kambodschas. Er kombiniert nie gesehene Archivmaterial mit Choreografien und Interviews mit Zeitzeug\*innen, um den Werdegang Pol Pots über seine Verbindung zum Tanz zu erzählen. Zugleich zeichnet er ein Porträt einer starken Frau, die niemals aufgibt. Zutiefst melancholisch, schön und gleichzeitig tragisch. Die Kunst dient als Schmerzlinderung für die größten offenen Wunden der Geschichte. // //VERLEIH  
**Am 4.12. um 19 Uhr in Anwesenheit des Filmemachers Enrique Sánchez Lansch**

## OUTDOOR UND EXTREMSPORT

### NUIT DE LA GLISSE 2024

*Human X – Part II*  
**Regie: Thierry Donard**  
**Mitwirkende: Laura Enever, Ueli Kestenholz, Zian Perrot-Couttet u.a.**  
**Programm-Highlights:**  
*Exklusive Einblicke hinter die Kulissen der Dreharbeiten*  
*NDG-Kurzfilmfestival*  
*Gewinnspiel mit außergewöhnlichen Preisen (u.a. Flüge nach Tahiti, Aufenthalte in Chamonix)*  
*Virtuelle Präsentation des Films durch Regisseur Thierry Donard*  
**Dauer: 150 Min.**

Unter der Regie von Thierry Donard setzt die neueste Dokumentation der Human X-Reihe Extremsportler ins Rampenlicht, die ihre physischen und mentalen Grenzen in den extremsten Umgebungen der Erde erweitern. Der Film nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise von den atemberaubenden Gipfeln der Alpen bis zu den wilden Küsten Tasmaniens und Französisch-Polynesiens. Dabei steht nicht nur der sportliche Aspekt im Vordergrund, sondern auch die Auseinandersetzung mit den wachsenden Herausforderungen durch den Klimawandel. Die Athleten, darunter der junge Snowboarder Zian Perrot-Couttet und die Big-Wave-Surferin Laura Enever, zeigen außergewöhnliche Ausdauer und Entschlossenheit. Der Film ist eine Hommage an die Menschlichkeit, Abenteuerlust und den Willen, immer neue Grenzen zu überschreiten.

**Am 8.11. um 21 Uhr, Wdh. 10.11. um 21 Uhr im Atelier**  
**Eintritt 16 €/ 14 € mit Gilde-Pass,**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

an ihre Grenzen, als sie mit Skiern verschiedene 6.000 Meter hohe Steilwände in den Anden bewältigen.

### SCURRARI

Freeride-World-Tour-Snowboarder Timm Schröder (a.k.a Timmy Shredder) und Ski-Pro Dino Flatz zeigen mit viel Augenzwinkern, warum es trotz unterschiedlicher Spielgeräte zu zweit viel lustiger ist, sich in den Bergen zu bewegen.

### FARMING TURNS

Chris Rubens wird vom Freeride-Star zum Bio-Bauern. Dadurch lebt er nicht nur nachhaltiger, sondern stärkt auch seine Verbindung zur Community und den Bergen in seiner Heimat Revelstoke, Kanada.

**Gesamtdauer: 105 Min.**

**Mehr Infos auf [freeride-filmfestival.com](#)**

**Am 11.11. um 21 Uhr im Atelier**  
**Eintritt 14 €/ 12 € mit Gilde-Pass,**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

## PERSPEKTIVEN

### #TALKTRIFFTFILM

Die Reihe „Perspektiven #TalktriffFilm“ schaut mit Experten aus unterschiedlichsten Bereichen hinter die Kulissen der Traumfabrik. Dabei erfährt das Publikum u. a., welche Rolle die Musik spielt, wie die Magie auf die Kinoleinwand kam, wie ein Film entsteht oder warum Musicals nicht nur auf der Bühne erfolgreich sind. Das Format verbindet Talk mit Gästen mit dem thematisch dazu passenden Film.

### GLOOMY SUNDAY – EIN LIED VON LIEBE UND TOD

*Deutschland, Ungarn 1999 - 104 Min. - Regie: Rolf Schübel. Mit Stefano Dionisi, Erika Marozsan, Joachim Król u.a.* 1933 komponiert der ungarische Pianist Rezső Seress das Lied „Szomorú Vasárnap“ (Das Lied vom traurigen Sonntag). Aufgrund seiner melancholisch-schönen Klänge in Verbindung mit dem traurigen Text aus der Feder von László Jávör, häuften sich die Fälle, in denen Menschen vor dem Selbstmord eben dieses Lied hörten. Schon bald galt es im ungarischen Volksmund als das Selbstmordlied.

Die englische Version „Gloomy Sunday“ machte unter anderem Billie Holiday weltbekannt. Bis heute gibt es mehr als 50 Interpretationen des Liedes, darunter von Björk, Ray Charles, Marianne Faithfull, Genesis oder Ben Becker. Die Geschichte hinter dem traurigen Lied inspirierte auch Filmemacher. In der Reihe „Perspektiven – #TalktriffFilm“ zeigen wir am 18. November noch einmal „Gloomy Sunday – Ein Lied von Liebe und Tod“ mit Starbesetzung unter der Regie von Rolf Schübel.

Unsere Gäste werden an diesem Abend der Schriftsteller und Journalist Sven-André Dreyer und der Journalist Michael Wenzel sein. Die beiden sind Experten in Sachen Musik. Sie bieten regelmäßige Stadtführungen auf den Spuren des „Sound of Düsseldorf“ an. Gemeinsam wollen wir die Kraft von Musik ergründen und dem Geheimnis von „Gloomy Sunday“ auf die Spur kommen. Denn es ist weit mehr als das Lied der Selbstmörder. Da es in der Zeit des Zweiten Weltkriegs entstand, bekam es zwischenzeitlich sogar einen neuen Text, der Bezug auf die Hoffnungslosigkeit des Krieges nahm. Im Spielfilm „Gloomy Sunday“ spielen auch der Widerstand gegen die Judenverfolgung durch das Nazi-Regime und muti-

ge Menschen, die 1944 rund 62.000 ungarische Juden retteten, eine Rolle. Darüber werden wir ebenfalls gerne mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

**Am 18.11. um 20 Uhr mit Schriftsteller und Journalist Sven-André Dreyer und Journalist Michael Wenzel im Atelier**  
**Eintritt: 18 / 16 €**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

### BEI ANRUF MORD 3D

*USA 1954 - 105 Min. - 3D - OV - Regie: Alfred Hitchcock. Mit Ray Milland, Grace Kelly, Robert Cummings u.a.*



Hitchcocks einziger Versuch in 3D, neu restauriert für aktuelle 3D-Systeme! Margot Wendice ist die reiche Ehefrau des Playboys Tony. Tonys Charakter ist nicht gerade einer der feinsten, kein Wunder, dass seine Frau eine Liaison mit dem Schriftsteller Mark Halliday eingeht. Um einer möglichen Scheidung auszuweichen, heckt Tony einen teuflischen Plan aus. Er zwingt einen ehemaligen Schulkameraden, der in Schwierigkeiten steckt, zum Mord an seiner Frau... // //VERLEIH  
**4. & 5.11. im Bambi**

Zum 70. Jubiläum seiner deutschen Erstaufführung bringen wir den Film wieder auf die große Leinwand, zwar leider nicht auf deutsch, dafür aber in neu restaurierten 3D: Wer immer schon mal Alfred Hitchcocks einzigen Ausflug in diese damals brandneue Technologie in vollem Glanz erleben wollte, sollte sich das nicht entgehen lassen! Zur Einführung gibt sich Filmkunstkino-Gründer Udo Heimansberg die Ehre, der den Film-

musik-Komponisten Dimitri Tiomkin noch persönlich kennengelernt hat, und führt gemeinsam mit Daniel Bälde in die Ära der ersten 3D-Welle im Kino Anfang der Fünfziger ein. Selbstredend mit einer entsprechenden Trailershows!  
**Am 2.12. um 20 Uhr mit den Experten Udo Heimansberg und Daniel Bälde im Atelier**  
**Eintritt: 15 / 13 €**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

## SNEAK - PREVIEWS

Vorpremieren von Filmen vor dem aktuellen Kinostart gibt es bei uns schon lange. Meist in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln, aber bei gegebenem Anlass auch gerne in der deutschen Fassung. Bei einer Sneak-Preview wird im Unterschied hierzu jedoch nicht der Titel des Films genannt. Man kauft also die Katze im Sack. Für uns war das bisher Multiplex-Kram und ein 'no go', stehen wir doch für Transparenz und Fairness. Abgesehen davon, dass es Sneak-Previews bereits seit den 1930er Jahren gibt und sie in Deutschland erst sechzig Jahre später von den Multiplexen eingeführt wurden, wollen wir solche Film-Überraschungen nun auch anbieten. Immer am zweiten Mittwoch im Monat wird das Bambi eine „Regular Sneak“ zeigen. Darin kommen Filme zum Einsatz, die in den kommenden Wochen in den Art-häusern starten sollen. Etwas experimenteller geht es im Metropol zu. Unter dem Label „Special Sneak“ wollen wir hier kleine, außergewöhnliche Filmperlen zeigen, bei denen wir uns nicht sicher sind, ob sie ein Publikum finden werden. Es kann abgestimmt werden, wie Euch der Film gefallen

hat und uns bei der Vermarktung des Films helfen, denn wir werden das Abstimmungsergebnis als 'Sneak Score' in unseren Publikationen veröffentlichen. // //KALLE SOMNITZ  
**Am 18.11. um 20 Uhr mit Schriftsteller und Journalist Sven-André Dreyer und Journalist Michael Wenzel im Atelier**  
**Eintritt: 18 / 16 €**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

## ANIME

### LOOK BACK

*(Rukku Bakku) Japan 2024 - 58 Min. Film + 20 Min. Interview - OmU - Animationsfilm - Regie: Kiyotaka Oshiyama nach dem Manga von Tatsuki Fujimoto.* In seinem Heimatland Japan ist LOOK BACK von Regisseur und Anime-Star Kiyotaka Oshiyama (u.a. „Der Junge und der Reiherr“, „Arrietty – Die wundersame Welt der Borga“) bereits ein voller Erfolg. Die filmische Umsetzung der gleichnamigen Manga-Vorlage von Tatsuki Fujimoto (u.a. die „Chainsaw Man“-Reihe) spielte in den japanischen Kinos seit Start knapp 12 Millionen US-Dollar ein. Exklusiv für die Kinos wird der 58-minütige Film um ein 20-minütiges Interview mit Regisseur Kiyotaka Oshiyama und den Synchronsprecherinnen Yumi Kawai und Mizuki Yoshida erweitert. // //VERLEIH  
**4. & 5.11. im Bambi**

### SOLO LEVELING: REAWAKENING

*(Ore dake Level Up na Ken - ReAwakening Movie) Japan 2024 - 116 Min. - OmeU - Animationsfilm - Regie: Shunsuke Nakashige.* In einer Welt, in der sogenannte „Jäger“ mit übermenschlichen Kräften seit dem Auftauchen eines mysteriösen Tors zwischen Dimensionen gegen Monster kämpfen, gilt Sung Jinwoo (Stimme im Original: Ban Taito) als der schwächste unter ihnen. Doch als er in einem scheinbar harmlosen Dungeon ein verstecktes Doppeldungeon entdeckt, ändert sich sein Leben radikal. SOLO LEVELING: REAWAKENING besteht aus einer Zusammenfassung der zwölfteiligen ersten Staffel sowie den ersten beiden Episoden der zweiten Staffel. Der deutsche Kinostart ist nach aktuellem Stand die früheste Aufführung. // //VERLEIH  
**26. & 27.11. im Bambi**

## BALLETT IM KINO

Opéra national de Paris

### SCHWANENSEE

*Frankreich 2024*  
**Regie: Isabelle Julien**  
**Mit: Paul Marque, Sae Eun Park, Pablo Legasa u.a.**  
**Dauer: 145 Min.**  
 Anlässlich seiner Geburtstagsfeier soll der junge Prinz Siegfried eine Ehefrau wählen. Da er nach der idealen Liebe sucht, versucht er, der Realität zu entfliehen. Sein Hauslehrer versucht, ihn zur Vernunft zu bringen und erinnert ihn an seine Pflichten. Bei einem seiner traumhaften Ausflüge begegnet der Prinz Odette, einer Prinzessin, die durch den mächtigen Zauberer Rothbart in eine Schwanenjungfrau verwandelt wurde. Nur wahre Liebe kann diesen Fluch rückgängig machen. Siegfried ist von ihr fasziniert. Er verspricht, Odette zu retten und lädt sie zu seinem Fest ein. Um ihm eine Falle zu stellen, schickt der Zauberer seine Tochter Odile als Odette verkleidet, um ihm den Kopf zu verdrehen.

## Filmindex der Filmkunstkinos

Erleben Sie die Inszenierung SCHWANENSEE aus der Opéra national de Paris in brillanter Bild- und Tonqualität.  
**Am 10.11. um 15 Uhr im Cinema**  
**Eintritt 16 €/ 14 € mit Gilde-Pass,**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

## MUSICAL IM KINO

Barbican London

### KISS ME, KATE: THE MUSICAL

*Musik: Cole Porter*  
**Regie: Bartlett Shier**  
**Mit: Adrian Dunbar, Stephanie J. Block, Charlie Stemp, Georgina Onuorah u.a.**  
**Dauer: 160 Min., eine Pause**  
*Englischsprachige Originalversion mit englischen Untertiteln*  
 Adrian Dunbar (Line of Duty, Ridley) und die Broadway-Königin Stephanie J. Block (Into The Woods, The Cher Show) führen die herausragende Besetzung in einer neuen Produktion von „Kiss Me, Kate“ an, die live im Barbican in London für die große Leinwand gefilmt wurde. „Ein glorreiches Spektakel des Goldenen Zeitalters“ (The Telegraph)  
**Am 17.11. um 15 Uhr, 20.11. um 20 Uhr im Cinema**  
**Eintritt 16 €/ 14 € mit Gilde-Pass,**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](#)**

## EXHIBITION ON SCREEN

National Gallery London

### VAN GOGH: POETS & LOVERS

*Großbritannien 2024 - 90 Min. - Regie: David Bickerstaff*



200 Jahre nach ihrer Eröffnung und ein Jahrhundert nach dem Erwerb der ersten Van-Gogh-Werke zeigt die National Gallery in London die bisher größte Van-Gogh-Ausstellung Großbritanniens. Van Gogh ist nicht nur einer der berühmtesten Künstler aller Zeiten, sondern vielleicht auch der am häufigsten missverstandene. Mithilfe von Van Goghs aufschlussreichen Briefen lässt uns der Film diesen großen Künstler besser verstehen. Der Film lässt uns diesen einzigartigen Maler neu entdecken und besser verstehen. „Van Gogh: Poets & Lovers“ beschäftigt sich mit seinem außergewöhnlichen kreativen Prozess und zeigt die Jahre des Künstlers in Südfrankreich, wo er seinen Stil revolutionierte. Van Goghs Leidenschaft für das Erzählen von Geschichten in seiner Kunst ließ ihn die Welt um sich herum in lebendige, idealisierte Räume und symbolische Figuren verwandeln. Dichter und Liebende beflügelten seine Fantasie – alles, was er in Südfrankreich schuf, entsprang dieser neuen Obsession. Zum Teil war es auch Ursache für seinen bekannten Zusammenbruch, doch bremste das seine Kreativität in keiner Weise, und er schuf ein Meisterwerk nach dem anderen. Erleben Sie in dieser Jahrhundertausstellung einen der spannendsten Momente der Kunstgeschichte. Realisiert in enger Zusammenarbeit mit der National Gallery. Die aufregendste und dramatischste Zeit im Leben Van Goghs auf der großen Leinwand.  
**24.11., 1.12., 7.12., 14.12. im Cinema**

**FILM INDEX****THE APPRENTICE – THE TRUMP STORY**

(*Can-Ire-Den*) Kanada, Dänemark, Irland, USA 2024 - Cannes 2024 - Regie: Ali Abbasi. Mit Sebastian Stan, Jeremy Strong u.a. Der iranische Filmregisseur und Drehbuchautor Ali Abbasi, der in Dänemark lebt und arbeitet, war zuletzt mit HOLY SPIDER in unseren Kinos erfolgreich. In seinem neuen Film nimmt er Donald Trump aufs Korn und zog damit die Verärgerung seiner Anwälte auf sich. Sie wollten einen US-Start in den amerikanischen Kinos verhindern, aber er startet nun doch nicht nur in Europa, sondern auch in Übersee noch vor den Election Days. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**DER BUCHSPAZIERER**

Deutschland 2024 - 98 Min. - Regie/Kamera: Ngo The Chau. Mit Christoph Maria Herbst, Ronald Zehrfeld, Edin Hasanovic u.a. Tag für Tag steht Carl Kollhoff im Hinterzimmer eines Buchladens und schlägt sorgfältig Bücher in Papier ein, um sie zu den Stammkund\*innen in die Stadt zu bringen. Bücher sind das größte Glück des scheuen, wortkargen Mannes. Auf einem seiner Rundgänge heftet sich die neunjährige Schascha an seine Fersen... Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Carsten Henn ist „Der Buchspazierer“ eine warmherzige Hommage an die Literatur, die große Gefühle auf die Leinwand zaubert. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**CRANKO**

Deutschland 2024 - 128 Min. - Regie: Joachim A. Lang. Mit Sam Riley, Max Schimmelpfennig, Lucas Gregorowicz u.a. sowie den Balletstars Friedemann Vogel, Elisa Badenes, Jason Reilly „Erst wenn man erkennt, wie schrecklich die Menschen sind, kann einem zu Bewusstsein kommen, wie schön sie sind.“ Mit diesen Worten beginnt Joachim Langs neuer Spielfilm, nachdem er sich in FÜHRER & VERFÜHRER mit einem ganz anderen, jedoch übergreifenden Teil der deutschen Geschichte auseinandergesetzt hat. CRANKO erzählt die Geschichte des titelgebenden Choreografen John Cranko, der das Stuttgarter Ballett in nur wenigen Jahren völlig auf den Kopf stellte und eine der weltweit führenden Ballettkompanien erschuf. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**DAHOMEY**

Frankreich, Senegal 2024 - 67 Min. - OmU - Berlinale 2024: Gewinner des Goldenen Bären - Dokumentarfilm von Mati Diop.



DAHOMEY, Gewinner des Goldenen Bären bei der Berlinale 2024, ist der eindringliche und beeindruckende neue Dokumentarfilm von Mati Diop (ATLANTICS). Der preisgekrönte Film beleuchtet die vielschichtigen Sachverhalte rund um Aneignung, Selbstbestimmung und Restitution und wirft darüber hinaus einen poetischen Blick auf eine oft vernachlässigte Vergangenheit. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

Filmreihe Luis Buñuel

**BUÑUEL: FILMEMACHER DES SURREALISMUS**

(Buñuel, un cineasta surrealista) Spanien 2021 - 83 Min. - Doku von Javier Espada. Ohne besonderen Anlass, weder zum Jahres- noch Todestag von Luis Buñuel erscheint Javier Espadas Dokumentarfilm BUÑUEL: FILMEMACHER DES SURREALISMUS, aber den braucht es ja auch nicht, um sich einmal mehr, vielleicht auch zum ersten Mal mit einem der interessantesten und ungewöhnlichsten Regisseure des 20. Jahrhunderts zu beschäftigen.

Weitere Termine

6.11. TRISTANA

13.11.

DER DISKRETE CHARME DER BOURGEOISIE  
20.11. DAS GESPENST DER FREIHEIT  
27.11.

DIESES OBSKURE OBJEKT DER BEGIERDE  
jeweils um 19 Uhr im Bambi

Queer Film Nacht

**CLOSE TO YOU**

Kanada, Großbritannien 2023 - 100 Min. - OmU - Regie: Dominic Savage. Mit Elliot Page, Hillary Baack u.a. In Dominic Savages einfühlsamen Drama kehrt Elliot Page nach drei Jahren endlich wieder auf die große Leinwand zurück! Page, der im letzten Jahr in seiner erfolgreichen Autobiografie „Pageboy“ ergreifend vom langen Weg zu seinem wahren Selbst erzählt hat, glänzt in der sehr persönlichen Geschichte eines trans Mannes, der nach Hause zurückkehrt, sich gegen Vorurteile behaupten und alte Gefühle neu einordnen muss. [Am 11.11. um ca. 21.15 Uhr, die genaue Anfangszeit entnehmen Sie bitte dem Wochenprogramm](#)

einmaliger, unterschwellig brodelnder Atmosphäre und einem brillanten Viggo Mortensen als moralisch gefestigtem Steppenwolf. **Referent: Dr. Oliver Victor**  
**Thema: Albert Camus' politische und existenzialistische Philosophie, insbesondere Kolonialismus (basiert auf seiner Kurzgeschichte „Der Gast“).**  
[Am 4.12. um 18.30 Uhr im Bambi](#)

Weitere Termine:  
20.11. um 18.30 Uhr: STYX

Filmreihe Luis Buñuel

**DIESES OBSKURE OBJEKT DER BEGIERDE**

(*Cet obscur Objet du Desir*) Frankreich, Spanien 1977 - OmU - 102 Min. - Regie: Luis Buñuel. Mit Fernando Rey, Carole Bouquet, Angela Molina u.a. In diesem fulminanten Abschluss seiner Karriere als Filmemacher greift Buñuel noch einmal das surrealistische Thema der „Amour Fou“ auf, das er bereits im GOLDENEN ZEIT-ALTER behandelt hat. Die einstige Utopie belächelt er hier allerdings nur noch, wenn er in einem Zugabteil einen älteren Herrn einer zusammengewürfelten Gesellschaft Mitreisender von seiner unerfüllten Leidenschaft zu der armen Conchita erzählen lässt, die nicht bereit war, sich den Verlockungen des reichen Lüstlings preiszugeben und ihn statt dessen mit Verlockung und Distanz hinhielt. Brillant und mit leiser Ironie inszeniert Buñuel diesen Film, in dem gleich zwei Schauspielerinnen die Conchita spielen.  
[Am 27.11. um 19 Uhr im Bambi](#)

Filmreihe Luis Buñuel

**DER DISKRETE CHARME****DER BOURGEOISIE**

(*Le Charme discret de la Bourgeoisie*) Frankreich 1972 - 102 Min. - - Regie: Luis Buñuel. Mit Fernando Rey, Delphine Seyrig, Stéphane Audran, Jean-Pierre Cassel



Mehrere Angehörige der bürgerlichen Führungsschicht eines fiktiven lateinamerikanischen Landes verbringen ihre Zeit mit einer Folge von gegenseitigen Einladungen, doch werden sie immer wieder in ihren Geschäften dabei gestört und um den kulinarischen Genuss betrogen. In seinem drittletzten Film knüpft Buñuel an früheste surrealistische Muster an und führt die Denunziation des als verrottet angeprangerten Bürgertums zu einem Höhepunkt, indem er eine schlüssige „bürgerliche“ Dramaturgie zerschlägt und deren Bruchstücke als Traumelemente um ein operettenhaftes Personeninventar drapiert.  
[Am 13.11. um 19 Uhr im Bambi](#)

**E.1027 – EILEEN GRAY UND DAS HAUS AM MEER**

Schweiz 2024 - 89 Min. - Dokumentarfilm von Beatrice Minger u. Christoph Schab. Es ist nicht alles Le Corbusier, was glänzt: Spannend erhellende Mischung aus Dokumentar- und Spielfilm über die wahre Geschichte einer Frau im Architekturbetrieb, der von den Männern ihr Meisterwerk gestohlen wurde. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

Klassiker

**EINS ZWEI DREI**

(*One Two Three*) USA 1961 - 108 Min. - s/w - Regie: Billy Wilder. Mit Horst Buchholz, James Cagney, Liselotte Pulver, Howard St. John, Hanns Lothar u.a. Billy Wilders in Berlin gedrehte, aus vielen Witzen montierte Farce, die ihre Handlung in der „guten alten Zeit“ vor dem Mauerbau ansiedelt: Die Tochter des Coca-Cola-Chefs verliebt sich in der noch ungeteilten Stadt in einen aus dem Ostsektor stammenden Jungkommunisten, von dem sie schwanger wird und der nach der Heirat kapitalistisch „umgearbeitet“ wird wie ein Maßanzug. Eine grelle und makabre Komödie, die mit beißendem Spott nationale Vorurteile und Stereotypen attackiert.  
[Am 18.11. um 19 Uhr im Metropol](#)

**DAS FLÜSTERN DER FELDER**

Polen, Serbien, Litauen 2023 - 114 Min. - Filmfest München 2024 - Ein Film von DK & Hugh Welchman. Mit Kamila Urzedowska, Robert Gulaczyk, Miroslaw Baka, Sonia Miertelica, Dorota Stalinska u.a. Mit LOVING VINCENT landete das Künstlerpaar Welchman 2017 einen wahren Arthaus-Hit, der letztlich auch den Europäischen Filmpreis gewann. Geschickt haben sie damals ihre Geschichte über van Gogh und dessen Tod nicht nur im Stil eines Krimis erzählt, sondern auch mit Bildern, wie sie van Gogh gemalt hat. Damals haben sie sich auf großem europäischem Terrain bewegt, jetzt übertragen sie ihren Stil auf die polnische Literatur, nämlich auf den mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichneten Roman „Die Bauern“ von Wladyslaw Stanislaw Reymont.  
[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

Filmreihe Luis Buñuel

**DAS GESPENST DER FREIHEIT**

(*Le Fantome de la Liberté*) Frankreich 1974 - 103 Min - Regie: Luis Buñuel. Mit Adriana Asti, Julien Bertheau, Jean-Claude Brialy, Michel Piccoli u.a. Bizarrer Episodenfilm: Das kleine Mädchen, das auf der Wache Angaben zu seiner angeblichen Entführung macht; die Dinnerparty, die auf Toiletten stattfindet und bei der die Gäste ins Kabuff nebenan verschwinden, um rasch ein paar Happen zu essen; die Geistlichen, die sich zu einem nächtlichen Zock mit Wein, Weib und Gesang treffen. Der Zufall ist das verbindende Element in diesem Film, in dem Buñuel zu seinen surrealistischen Anfängen zurückkehrt und die neuen bürgerlichen Freiheiten der 60er und 70er Jahre des letzten Jahrhunderts als Phantom entlarvt.  
[Am 20.11. um 19 Uhr im Bambi](#)

Best of Cinema by Studiocanal

**DER GROSSE DIKTATOR**

(*The Great Dictator*) USA 1940 - 126 Min. - s/w - OmU - Regie: Charles Chaplin. Mit Charles Chaplin, Paulette Goddard, Jack Oakie, Reginald Gardiner, Billy Gilbert u.a. Der Diktator Hynkel – eine ins grotesk Neurotische verzerrte Karikatur Hitlers – wird nach dem Einmarsch seiner Truppen in das Land Austerlich (Österreich) per Zufall mit seinem Doppelgänger, einem aus dem KZ entflohenen jüdischen Barbier, verwechselt. Der verstörte kleine Mann wagt es, statt der vom Regenten erwarteten Staatsrede einen flammenden Appell für Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden zu sprechen. Chaplins erster Dialog-Film ist ein persönliches

und politisches Bekenntnis. Unvergesslich sind Chaplins Tanz mit der Weltkugel oder seine aufbrausende, aber unverständliche Rede, bei der sich sogar die Mikrofone verbiegen.  
[Am 5.11. um 19 Uhr im Metropol](#)

**HAGEN –****IM TAL DER NIBELUNGEN**

Deutschland 2024, Regie: Cyrill Boss, Philipp Stennert. Mit Gijs Naber, Jannis Niewöhner, Dominic Marcus Singer u.a. Genau 100 Jahre ist es her, dass Fritz Lang das wichtigste deutsche Heldenepos als monumentalen Zweiteiler in schwarz-weiß verfilmte und Maßstäbe setzte. Cyrill Boss und Philipp Stennert wagen auf Basis von Wolfgang Holbeins Romanvorlage einen anderen Blickwinkel: sie rollen die Geschichte aus der Perspektive des eigentlichen Antagonisten auf: Hagen von Tronje, Meuchler des heroischen Siegfried.  
[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**HALTLOS**

Deutschland 2024 - 93 Min. - Regie: Kida Khodr Ramadan. Mit Lilith Stangenberg, Samuel Schneider, Uwe Preuss, Jeanette Hain u.a. Martha wird ungewollt schwanger und gibt ihr Kind zur Adoption frei. Nur einige Zeit nach der Geburt zweifelt sie, ob das wirklich richtig war. Es entfaltet sich ein intensiver innerer und äußerer Konflikt, der sie an ihre Grenzen bringt. In seinem zweiten Spielfilm als Regisseur nach „In Berlin wächst kein Orangenbaum“ konzentriert sich Kida Khodr Ramadan auf Marthas Kampf um ihre Identität als Frau, Mutter und ihr Streben nach Freiheit.  
[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**HYPNOSE**

(*Hyposen*) Schweden, Norwegen, Frankreich 2023 - 100 Min. - Regie: Ernst De Geer. Mit Asta Kamma August, Herbert Nordrum, Julien Combes, Karin de Frumerie Das junge Paar Vera und André haben gemeinsam eine App zur Frauengesundheit entwickelt, die besonders in Entwicklungsländern helfen soll. Doch am Vorabend eines entscheidenden Pitching-Events für ihre App bringt eine Hypnoseseizung Vera aus der Spur – mit dramatischen und komischen Folgen. Mit seinem Spielfilmdebüt liefert der schwedische Regisseur Ernst de Geer eine skurrile und zugleich tief sinnige Sozialsatire, die geschickt zwischen absurdem Humor und scharfer Gesellschaftskritik balanciert. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**IN A VIOLENT NATURE**

Kanada 2024 - 94 Min. - Regie: Chris Nash. Mit Lauren Taylor, Andrea Pavlovic, Ry Barrett u.a. IN A VIOLENT NATURE von Chris Nash haucht dem Slasher-Genre neues Leben ein und liefert eine beeindruckende Mischung aus Arthouse-Atmosphäre und viszeralem Horror. Anstatt sich auf die Perspektive des Opfers zu beschränken, wählt Nash einen kühneren Ansatz und folgt dem Mörder selbst – Johnny, einem entstellten Killer, der von ahnungslosen Campers in der Wildnis von Ontario wieder zum Leben erweckt wird. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**IN LIEBE, EURE HILDE**

Deutschland 2024 - 124 Min. - Berlinale 2024 - Regie: Andreas Dresen. Mit Liv Lisa Fries, Johannes Hegemann, Lisa Wagner, Alexander Scheer, Emma Bading u.a. Einem eher unbekannteren Kapitel des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus widmet sich Andreas Dresen in seinem neuen Film IN LIEBE, EURE HILDE, der sich auf die Widerstandsgruppe Die Rote Kapelle fokussiert. Dabei hat er die Aktivisten im Blick und kommt ganz ohne Nazis aus. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**SUPERHEROES & SCHURKEN IM KINO**

Im NRW-Forum läuft gerade die Ausstellung SUPERHEROES (13.9.24 bis 11.5.2025). **Echt sehenswert, gibt sie doch eine schöne Analyse, wo Comics herkommen, wann die ersten erschienen sind und welcher Philosophie sie folgen. Dieser Ausstellung wollten wir jedenfalls auch im Kino einen kleinen Tribut zollen.**

**JOKER**

USA, Kanada 2019 - 122 Min. - OmU - Regie: Todd Phillips. Mit Joaquin Phoenix, Zazie Beetz, Robert De Niro u.a.



Die „Geburt“ Jokers erfahren wir hier nicht nur auf erzählerische Weise, auch visuell setzt Todd Phillips eine außerordentliche Initiationsgeschichte in Gang. Aus dem schüchternen Jungen, der wie ein geprügelter Hund durch die Straßen Gothams schleicht, wird ein selbstbewusster Clown. Alle Demütigungen, die er ertragen musste, kehren sich um in Destruktion und Zynismus. „Macht kaputt, was Euch kaputt macht!“ textete einst Rio Reiser, doch Jokers Rache ist perfider, seinen Spaß an der Zerstörung drückt der Siebziger-Jahre-Hit von Slade „Come on feel the Noize“ viel besser aus. [Am 5.11. um 21 Uhr im Metropol](#)

**JOKER 2 – FOLIE À DEUX**

USA 2024 - 138 Min. - OmU - Venedig 2024 - Regie: Todd Phillips. Mit Joaquin Phoenix, Lady Gaga, Brendan Gleeson, Catherine Keener, Zazie Beetz u.a. Todd Phillips inszeniert seinen zweiten Teil als Musical, konnte Lady Gaga gewinnen, die angelehnt an die Comic-Figur Harley Quinn ein wenig Licht in diesen düsteren Film bringt, in dem sie eine romantische Liebesaffäre mit Joker beginnt. Abgesehen vom Titel-Song, den Lady Gaga selbst geschrieben hat, singen und tanzen sich Arthur und Harley quer durch das 'American Songbook'. Was den Film an Action fehlt, wird mehr als ausgeglichen durch Songs, Choreographie und der hervorragenden Kamera von Lawrence Sher, der die claustrophobische Enge des Films öffnet und ihm eine Wucht verleiht, die Träume und Wünsche immer wieder für kurze Zeit in greifbare Nähe kommen lassen.  
[Am 12.11. um 20.30 Uhr im Metropol](#)

**MEMORY**

USA, Mexiko 2023 - 103 Min. - Venedig 2023 Regie: Michel Franco. Mit Jessica Chastain, Peter Saarsgard, Merritt Weaver u.a. Bewegende Love-Story der etwas anderen Art. Oscar-Preisträgerin Jessica Chastain und Peter Saarsgaard überzeugen als denkbar ungleiches Paar. Beide haben ihre traumatischen Päckchen aus der Vergangenheit zu tragen. Es geht um Mut und Wut. Um Vergeben, Verdrängen und Verzeihen. Diese emotionale Achterbahn verzichtet auf gängige Genre-Regeln. Und sie trifft das Publikum mit voller Wucht. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**kom!ma zeigt Filme –**

Zum Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“

**MORGEN IST AUCH****NOCH EIN TAG**

(*C'è ancora domani*) Italien 2023 - 118 Min. - s/w - Festa del Cinema, Rom 2023 - Regie: Paola Cortellesi und Furio Andreotti. [Mit Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Roman Maggiora Vergano u.a.](#) Italien, 1946. In einem ganz normalen Wohnblock in Rom lebt Delia (Paola Cortellesi) ein allzu normales Eheleben: Ihr Mann Ivano (Valerio Mastandrea) geht zur Arbeit, Delia kümmert sich um den siechen Großvater und die fast erwachsene Marcella (Romana Maggiora Vergano), bessert zusätzlich das stets zu knappe Geld mit allerlei kleinen Jobs auf – und wird bei jeder Gelegenheit von ihrem Mann geschlagen. Kaum zu glauben, dass es Paola Cortellesi als Hauptdarstellerin, Co-Autorin und Regisseurin in Personalunion gelang, aus diesem Stoff einen geradezu beschwingten, am Ende durch und durch optimistischen Stoff zu machen.  
[Am 25.11. um 18.30 Uhr im Bambi](#)

**MÜNTER & KANDINSKI**

Deutschland 2024 - 125 Min. - Filmfest München 2024 - Regie: Marcus O. Rosenmüller. Mit Vanessa Loibl, Vladimir Burlakov, Julian Kogelchlin. Es ist die bewegende Geschichte einer dramatischen Liebe und zugleich ein Dokument epochaler Kunst: Anfang des 20. Jahrhunderts lebt und malt die gebürtige Berlinerin Gabriele Münter gemeinsam mit ihrer großen Liebe, dem Russen Wassily Kandinsky, im bayerischen Murnau am Staffelsee. Die Provinz wird zum Ausgangspunkt eines künstlerischen Aufbruchs in die Moderne, der Malerei und Kunstverständnis revolutioniert und die lockere Künstlerbewegung Der Blaue Reiter hervorbringt. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

Zum Tod von Kris Kristofferson  
(22.6.1936 - 28.9.2024)

**PAT GARRETT JAGT****BILLY THE KID**

(*Pat Garrett & Billy the Kid*) USA 1973 - 115 Min. - Special Edition - Regie: Sam Peckinpah. Mit James Coburn, Kris Kristofferson, Bob Dylan u.a. Sie sind gute Freunde und schlimmere Feinde: Der eine, Billy the Kid (Kris Kristofferson), macht seine eigenen Gesetze. Der andere ist der Gesetzeshüter: Sheriff Pat Garrett (James Coburn), der einst mit Billy geritten ist. Bob Dylan hat zu Sam Peckinpahs Saga einen zornigen Soundtrack geschrieben (und spielt außerdem Billys Kumpel Alias), und vor der Kamera versammelt sich ein Who's

**Filminde**

Who berühmter Westerdarsteller. Jetzt ist dieser Film über eine der größten Legenden des Westens so restauriert worden, wie er ursprünglich gedacht war: Erstmals seit der damaligen Schnittfassung zeichnet sich der Film durch ausgewogene Actionelemente und Figurenentwicklungen aus, wie Peckinpah sie geplant hatte: Eine Mischung aus Wut und Elegie, die sich auf die Notizen des Regisseurs und die Erkenntnisse seiner Kollegen stützt.  
[Am 26.11. um 19 Uhr im Metropol](#)

Filmreihe „Der phantastische Film“

**BRAZIL**

Großbritannien 1984 - 142 Min. - Regie: Terry Gilliam. Mit Jonathan Pryce, Robert De Niro, Katherine Helmond, Ian Holm, Bob Hoskins u.a. Sam Lowry ist ein kleiner Beamter in einem totalitären Staat. Anstatt einen Regime-Gegner aufzuspüren, hängt er jedoch lieber seinen phantastischen Tagträumen nach, in denen er als einsamer Held gegen Ungeheuer kämpft. Einiges Tages sorgt ein zerquetschter Käfer auf der Fahndungsliste dafür, dass ein Unschuldiger von den Sicherheitskräften liquidiert wird. Als Sam den Irrtum entdeckt, beginnt er, seine Träume auszuleben und gerät ebenfalls auf die Abschlussliste... „Brazil“ ist eine düstere, kafkaeske dystopie, die sich der Stilmittel der grotesken Komödie bedient. Dem damaligen Chef von Universal Studios, Sid Sheinberg, war das Ende des Films zu düster und er wollte eine Version mit einem Happy End herausbringen, was sich der eigenwillige Terry Gilliam selbstverständlich nicht hat bieten lassen.  
[Am 29.11. um 21.30 Uhr im Metropol](#)

Philosophie und Film

**STYX**

Deutschland, Österreich 2018 - 94 Min. - Regie: Wolfgang Fischer. Mit Susanne Wolff, Gedion Oduor Wekesa, Alexander Beyer, Inga Birkenfeld, Anika Menger u.a. Eine erfahrene Notärztin will im Urlaub von Gibraltar zur Insel Ascension im Südatlantik segeln. Alles geht gut, sogar einen Sturm übersteht sie unbeschadet. Doch plötzlich liegt ein manövrierunfähiger Fischkutter, beladen mit über hundert Flüchtlingen vom afrikanischen Festland, neben ihr. Wie kann sie helfen? Beeindruckendes, in seiner Konsequenz auch beklemmendes Drama, das die aktuelle Flüchtlingskrise auf einen moralischen Konflikt herunterbricht, für den es keine Lösung gibt. Aber: Nicht zu helfen, ist keine Option. Das ist die ebenso einfache wie einleuchtende Essenz des Films. **Referentinnen: Prof. Dr. Simone Dietz & Marion Seiche, M.A.**  
**Thema: Moralische Entscheidungen**  
[Am 20.11. um 19 Uhr im Bambi](#)

**THE SUBSTANCE**

USA, UK 2024 - 140 Min. - Cannes 2024 - Regie: Coralie Fargeat. Mit Demi Moore, Margaret Qualley, Dennis Quaid u.a. Die französische Regisseurin Coralie Fargeat traut sich was. Das wissen Horrorfans schon seit ihrem Kinodebut REVENGE im Jahr 2018. Mit ihrem neuen Film stieß sie in diesem Jahr in Cannes den 'King of Body Horror' David Cronenberg von seinem Thron. Ihre Satire auf den Schönheitswahn räumte den Drehbuchpreis ab und bot jede Menge Diskussionsstoff. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU?**

(Langue Étrangère) Frankreich, Deutschland, Belgien 2024 - 105 Min. - Bester Film, Venice Days 2023 - Regie: Claire Burger. Mit Lilith Grasmug, Josefa Heinsius, Nina Hoss, Chiara Mastroianni, Jalal Altavil u.a.

In ihrem zweiten Spielfilm erzählt die französische Regisseurin Claire Burger von einer deutsch-französischen Begegnung: Die 17-jährige Fanny ist etwas schüchtern und zieht gerne mit kleinen Lügen Aufmerksamkeit auf sich. Um etwas kontaktfreudiger zu werden, nimmt sie an einem Schüleraustausch-Programm teil, das sie zu Lena nach Leipzig führt. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

**TREASURE – FAMILIE IST EIN FREMDES LAND**

Deutschland, Frankreich 2024 - 112 Min. - Berlinale Special 2024 - Regie: Julia von Heinz. Mit Lena Dunham, Stephen Fry, Zbigniew Zamachowski u.a.

Kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs reist die New Yorker Musik-Journalistin Ruth Rothwax (Lena Dunham) in Begleitung ihres Vaters Edek (Stephen Fry) nach Polen, um dem Vermächtnis ihrer jüdischen Familie auf den Grund zu gehen. Für Edek, einen Holocaust-Überlebenden, ist es die erste Reise zurück zu den Orten seiner Kindheit. Während Ruth entschlossen ist, die Traumata ihrer Eltern besser zu verstehen, will der stets vergnügte Edek die Vergangenheit ruhen lassen. So sabotiert er Ruths Pläne, um nicht mit seiner schrecklichen Vergangenheit konfrontiert zu werden, und sorgt dabei für allerlei unfreiwillige Komik. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Filmreihe Luis Buñuel

**TRISTANA**

Spanien, Italien, Frankreich 1970 - 95 Min - Buch: Luis Buñuel, Julio Alejandro nach dem Roman von Benito Pérez Galdós - Regie: Luis Buñuel. Mit Catherine Deneuve, Fernando Rey, Franco Nero u.a.

Als der ehrenwerte Don Lopez sein 18-jähriges Mündel Tristana sich das Mädchen gefügig machen will, flieht die junge Frau in die romantische Liaison mit einem jungen Maler. Die Beziehung scheidet jedoch und als sie zudem durch eine Krankheit ein Bein verliert, kehrt sie zu Don Lopez zurück und willigt in die Ehe ein. Mittelteil-, aber auch vorwurflos seziiert Buñuel die beiden Figuren in ihren jeweiligen gesellschaftlichen und materiellen Zwängen.

Am 6.11. um 19 Uhr im Bambi

**WILDES LAND**

(Wilding) Großbritannien 2023 - 75 Min. - Dokumentarfilm von David Allen.

WILDES LAND – DIE RÜCKKEHR DER NATUR ist eine großartige dokumentarische Erzählung über ein junges britisches Paar, das gegen viele Widerstände ihre Farm der Natur zurückgibt. Es sind die Anfänge eines großen Experiments, das zu einem der bedeutendsten Renaturierungs-Projekte Europas wird. Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Isabella Tree erzählt der beeindruckende Film eine unglaubliche, aber wahre Geschichte von der Rückkehr der Natur – und wurde in den britischen Kinos zu einem Überraschungserfolg.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

kom!ma zeigt Filme

**WOMAN**

Frankreich 2019 - 105 Min. - Venedig 2019 - Regie: Yann Arthus-Bertrand & Anastasia Mikova.

Das weltweite Projekt WOMAN bietet zweitausend Frauen aus fünfzig Ländern einen Ort für ihre Stimme. Das Ergebnis ist ein intimes Porträt derjenigen, die die Hälfte der Menschheit ausmachen. All die Ungerechtigkeiten, denen Frauen auf der ganzen Welt ausgesetzt sind, werden ans Licht gebracht. Was WOMAN aber am meisten unterstreicht, ist die ungemeine Stärke der Frauen.

Am 18.11. um 18.30 Uhr im Bambi

Filmreihe ZEITLOS by Rapid Eye Movies

**SCHLIESSE MICH IN DEINE ARME**

(Llevame en tus brazos) Mexico 1954 - 92 Min. - s/w - OmU - Regie: Julio Bracho. Mit Ninón Sevilla, Armando Silvestre, Andrea Palma u.a.

José wird von einem Zuckermühlenbesitzer gefeuert, weil er Rädelsführer eines Streiks war. Arbeitslos zieht er fort, statt wie geplant Rita zu heiraten ... Als Julio Bracho sein Drehbuch über die korrupten Zustände im mexikanischen Hinterland nirgends finanziert bekam, nahm sich Rumbera-Ikone Ninón Sevilla des Projekts an, arbeitete den Stoff mit ihm um, brachte Kamerasuperstar Gabriel Figueroa an Bord – tat, kurz gesagt, alles, damit der Film stil- wie qualitativ gemacht werden konnte, ganz ihm Geiste ihres künstlernamensgebenden Idols, der Sonnenkönigs-Ära Kurtisane-Mäzenatin Anne „Ninon“ de l’Enclos. Das Resultat: eine formvollendete, visuell berauschende, perfekt austarierte Mischung von Melodram und Analyse politischer Missverhältnisse. // OLAF MÖLLER

Am 2.12. ca. 21 Uhr im Metropal Die genaue Anfangszeit finden Sie zeitnah in unserem aktuellen Wochenprogramm

**KINDERKINO**

Erleben Sie Klassiker und Erstaufführungen im Bambi und Metropal zum ermäßigten Preis. Immer am Wochenende. Großer Kinospaß nicht nur für die Kleinen...

**LUSTIGES PETERSSON UND FINDUS MITMACHKINO**

Dauer: 60 Min. Ohne Altersbeschränkung Der alte Pettersson und sein Kater Findus sind zurück auf der großen Leinwand! Im Mitmachkino erleben sie auf ihrem Bauernhof am Rande eines kleinen Dorfes irgendwo in Schweden fünf lustige und spannende Abenteuer! Ein Kinospaß zum Mitsingen, Mittanzen, Mitlachen! Gezeigt wird „Die tote Elster“ sowie 4 weitere Geschichten, 2 Mittanzstücke & viel direkte Ansprache von der Großen Leinwand! 2.11. & 3.11. im Metropal

**DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3**

Deutschland 2024 - 105 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Sven Unterwaldt. Mit Loris Sichrovsky, Emilia Maier, Lilith Julie Johna, Luis Vorbach u.a.



Die Schulklasse will auf das Thema Naturschutz mit einem Auftritt beim Waldtag aufmerksam machen. Helene dagegen träumt von einer Karriere als Influencerin – und überredet prompt die Direktorin eines Naturkundemuseums, dass die Klasse bei einer Modenschau dort auftreten darf. Dabei vergisst sie allerdings, dass die Veranstaltung und der Waldtag auf den gleichen Tag fallen. Und dann ist da auch noch ihr verwöhnter magischer Kater, der die exorbitantesten Wünsche äußert... 3.11. & 10.11. im Bambi

**HAROLD UND DIE ZAUBERKREIDE**

(Harold and the Purple Crayon) USA 2024 - 89 Min. - ab 6 - Regie: Carlos Saldanha. Mit Zachary Levi, Zoëy Deschanel, Jemaine Clement u.a.

Harold ist ein kleiner Junge, der die Hauptfigur in einem Bilderbuch ist. Mit seiner Zauberkreide kann er alles, was er malt, lebendig werden lassen. Als Erwachsener schafft Harold den Übertritt in die Realwelt. Dort angekommen muss sich Harold zunächst an einige Dinge gewöhnen. Umgekehrt sorgt er mit seiner Zauberkreide für eine Menge Aufsehen. Als die Kreide in die falschen Hände gerät, ist es an Harold, sie wiederzubekommen, um sowohl die reale als auch seine Fantasiewelt zu retten. 3.11. & 10.11. im Metropal

**39. KINDERKINOFEST**

Infos und Karten unter www.kinderkinofest.de 14.11.-20.11. im Bambi & Metropal

Filmindex der Filmkunstkinos

Erstaufführung

**FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD**

(Fox & Hare save the forest) Niederlande, Belgien, Luxemburg 2024 - 70 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung Regie: Mascha Halberstad.

Auf einer großen Waldlichtung vollendet der größtenwahnsinnige Biber endlich sein Meisterwerk: eine gigantische Burg. Mithilfe seiner Lakaien, zwei schelmischen Ratten, hat er dafür den Fluss aufgestaut. Innerhalb kürzester Zeit entsteht ein riesiger See, der den umliegenden Wald überflutet. Bedroht von den Wassermassen, sind Fuchs und Hase gezwungen, herauszufinden, wer dahintersteckt. Sie müssen dabei nicht nur ihr Zuhause retten, sondern auch ihren spurlos verschwundenen Freund Eule finden. 24.11. & 1.12. im Bambi

Erstaufführung

**DER WILDE ROBOTER**

(The Wild Robot) USA 2024 - 101 Min. - Animationsfilm - ab 6 - Regie & Buch: Chris Sanders nach dem Roman von Peter Brown.



Hat Künstliche Intelligenz Gefühle? Können Roboter mehr sein als nützliche, aber im Kern doch dumme Gehilfen? Fragen, mit denen sich nicht nur die Menschheit in den nächsten Jahren beschäftigen wird, sondern die auch in „Der wilde Roboter“ mitschwingen, einem oft spektakulär animierten Film, der bisweilen zwar etwas didaktisch wirkt, aber das Herz an der richtigen Stelle hat – auch das künstliche. 24.11. & 1.12. im Metropal

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95 e-mail: playtime@filmkunstkinos.de Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie: - per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73 - per Fax-Abwurf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif - im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bädle, Sarah Falke, Claudia Hötzendorfer Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

**NOVEMBER 2024**



BADLANDS



BATMAN



AMSTERDAM



TAMBIEN LA LLUVIA



DAS CABINET DES DR. CALIGARI

Programmschwerpunkte:

Debutfilme

We could be heroes

42nd-Street-Düsseldorf-Weekender

Lateinamerikanische Filmmacht

**frauen  
beratungsstelle  
düsseldorf e.V.**

Telefon 0211/68 68 54 • www.frauenberatungsstelle.de  
Spendenkonto IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31, BIC: PBNKDEFF

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf Telefon 0211.89-92232 filmmuseum@duesseldorf.de



Düsseldorf Nähe trifft Freiheit



# NOVEMBER 2024

**FR 01** 20:30 **AMSTERDAMNED**  
VERFLUCHTES AMSTERDAM  
Dick Maas · NL 1988

---

42<sup>nd</sup>-Street-Düsseldorf-Weekender

**22:30 VIDEODROME**  
David Cronenberg · CAN 1983

**SA 02** 15:30 **LA HORRIPILANTE BESTIA HUMANA**  
NIGHT OF THE BLOODY APES  
René Cardona, Jerald Intrator · MEX 1969/72

---

42<sup>nd</sup>-Street-Düsseldorf-Weekender

**18:00 RE-ANIMATOR**  
Stuart Gordon · USA 1985

---

42<sup>nd</sup>-Street-Düsseldorf-Weekender

**20:30 DIP HIYUT SHEUNG HUNG**  
THE KILLER  
John Woo · HK 1989

**SO 03** 13:00 **SURF NAZIS MUST DIE**  
Peter George · USA 1987

---

42<sup>nd</sup>-Street-Düsseldorf-Weekender

**15:30 UZUMAKI**  
Higuchinsky · J 2000

---

42<sup>nd</sup>-Street-Düsseldorf-Weekender

**18:00 BAAZIGAR**  
Abbas Burmawalla, Mustan Burmawalla · IND 1993

## MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

**DI 05** 15:00 **FRAU NACH MASS**  
Helmut Käutner · D 1940

---

Stationen der Filmgeschichte

**20:00 THE WICKER MAN**  
Robin Hardy · GB 1973 · mit Einführung

**MI 06** 20:00 **BATMAN**  
Tim Burton · USA 1989 · mit Einführung

**DO 07** 20:00 **ROUBAIX, UNE LUMIÈRE**  
IM SCHATTEN VON ROUBAIX  
Arnaud Desplechin · F 2019 · mit Einführung

**FR 08** 19:00 **TAMBIEN LA LLUVIA**  
UND DANN DER REGEN  
Iciar Bollain · MEX·E·F 2010

---

Lateinamerikanische Filmnacht

**21:30 THE SALT OF THE EARTH**  
DAS SALZ DER ERDE  
Wim Wenders, Juliano Ribeiro Salgado · F·BRA 2014

**SA 09** 19:00 **BADLANDS**  
BADLANDS – ZERSCHOSSENE TRÄUME  
Terrence Malick · USA 1973

---

Debutfilme

Stationen der Filmgeschichte

**21:00 THE WICKER MAN**  
Robin Hardy · GB 1973

**SO 10** 15:00 **FRAU NACH MASS**  
Helmut Käutner · D 1940

---

Filmklassiker am Nachmittag

Facetten von Humanität

**17:00 BARBIE**  
Greta Gerwig · USA 2023 · mit Einführung

## MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

**DI 12** 20:00 **LA RELIGIEUSE**  
DIE NONNE  
Jacques Rivette · F 1966 · mit Einführung

**MI 13** 20:00 **THE STUNT MAN**  
DER LANGE TOD DES STUNTMAN CAMERON  
Richard Rush · USA 1980 · mit Einführung

**DO 14** 20:00 **RADICAL**  
RADICAL – EINE KLASSE FÜR SICH  
Christopher Zalla · USA·MEX 2024 · mit Einführung

**FR 15** 19:00 **BADLANDS**  
BADLANDS – ZERSCHOSSENE TRÄUME  
Terrence Malick · USA 1973

---

Debutfilme

We could be heroes

**21:00 BATMAN**  
Tim Burton · USA 1989

## KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232



**SA 16** 18:30 **LA RELIGIEUSE · DIE NONNE**  
Jacques Rivette · F 1966

---

Stationen der Filmgeschichte

We could be heroes

**21:00 BLADE II**  
Guillermo del Toro · USA 2002

**SO 17** 18:00 **PERMANENT VACATION**  
Jim Jarmusch · USA 1980

## MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

**DI 19** 20:00 **MULHOLLAND DRIVE · MULHOLLAND DRIVE**  
– STRASSE DER FINSTERNIS  
David Lynch · USA·F 2001 · mit Einführung

**MI 20** 20:00 **BLADE II**  
Guillermo del Toro · USA 2002

**DO 21** 20:00 **LA CHIMERA**  
Alice Rohrwacher · I·D·CH 2023 · mit Einführung

**FR 22** 20:00 **CIDADE DE DEUS · CITY OF GOD**  
Fernando Meirelles · BRA·F·USA 2002

**SA 23** 20:00 **MULHOLLAND DRIVE · MULHOLLAND DRIVE**  
– STRASSE DER FINSTERNIS  
David Lynch · USA·F 2001

**SO 24** 15:00 **PERMANENT VACATION**  
Jim Jarmusch · USA 1980

---

Debutfilme

Neu restauriert

**17:00 CIDADE DE DEUS · CITY OF GOD**  
Fernando Meirelles · BRA·F·USA 2002

**MO 25** 18:30 **HOME STORIES**  
Matthias Müller, Dirk Schäfer · D 1990

---

Archive Cinema NRW #6

**TÄGLICH BIN ICH AUFGEWACHT**  
Christine Markgraf · BRD 1983

## CHAMBRE 666

Wim Wenders · BRD/USA 1982

## DIE WINZIGEN WEIBER VON LUXOR

Gabriele Horndasch D 1998

**In Anwesenheit der Regisseurin Gabriele Horndasch. Vorführung im Archiv, Benzenbergstr. 43**

**DI 26** 20:00 **ÓSMY DZIE'N TYGODNIA**  
DER ACHE WOCHE NTAG  
Aleksander Ford · BRD·PL 1958 · mit Einführung

**MI 27** 20:00 **LIEBE IST KÄLTER ALS DER TOD**  
Rainer Werner Fassbinder · BRD 1969 · mit Einführung

**DO 28** 20:00 **SUPERMAN**  
Richard Donner · USA 1978

**FR 29** 19:00 **THE WHALE**  
Darren Aronofsky · USA 2022 · mit Vortrag & Diskussion

**SA 30** 20:00 **DAS CABINET DES DR. CALIGARI**  
Robert Wiene · D 1919

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter: [florian.deterding@duesseldorf.de](mailto:florian.deterding@duesseldorf.de)

**BLACK BOX – Kino im Filmmuseum**  
der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211.8992232  
[filmmuseum@duesseldorf.de](mailto:filmmuseum@duesseldorf.de)

[www.duesseldorf.de/filmmuseum](http://www.duesseldorf.de/filmmuseum)

**Eintritt:**  
Sofern nicht anders angegeben pro Person 7,00 c / ermäßigt 5,00 c / mit Black-Box-Pass 4,00 c  
Übrigens: Ihre Kinokarten erhalten Sie auch im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils ab dem 15. des Vormonats ganztätig an der Kasse erhältlich. Telefonisch reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten vor Filmbeginn.

**facebook** /FilmmuseumDuesseldorf  
[instagram/@filmmuseumduesseldorf](https://www.instagram.com/filmmuseumduesseldorf)



Superman

## WE COULD BE HEROES

Filmreihe 6.11. – 29.12.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten dominieren Superhelden-Blockbuster das Kino, mit unvergleichlichem Erfolg. Dass es so lange gedauert hat, bis die beiden populären Medien Film und Comic in einer solchen Konsequenz zueinander gefunden haben, ist allerdings überraschend.

Der Wunsch, die populären Stoffe auf die Leinwand zu übertragen, ist schon früh erkennbar: bereits in den 1940er-Jahren gab es zahlreiche Kino-Serials (vergleichbar mit heutigen Fernsehserien), die Adaptionen der zu diesem Zeitpunkt noch neuen Idee von Superhelden präsentierten – Superman, Batman und Captain America hatten hier ihre ersten Kino-Auftritte. Legendär sind auch Max Fleischers Superman-Cartoons aus dieser Zeit, die einen völlig neuen Realismus und eine innovative Ästhetik zeigten. Das serielle Erzählen lehnte sich dabei stark an die Idee der Vorlagen an, die auch von Heft zu Heft einzelne Kapitel einer langen Geschichte präsentierten. 1966 wurde dann die Batman-Fernsehserie zu einem globalen popkulturellen Phänomen, es dauerte allerdings bis 1978, dass mit Richard Donners SUPERMAN die erste Big-Budget-Verfilmung eines Superhelden die Kinocharts erobern durfte. Und Batmans Erfolg ermöglichte schließlich die Produktion von Tim Burtons gleichnamigem Film, der 1989 in die Kinos kam.

Die daraus resultierende weltweite „Batmania“ stellte alles zuvor Gekannte in den Schatten, die Verkaufszahlen des für den Film produzierten Merchandise ebenfalls: der Einfluss auf modernes Film-Marketing ist bis heute zu spüren. Beide Filme etablierten mit diversen Fortsetzungen erfolgreiche Franchises, die den großen Hollywood-Studios die Augen für das finanzielle Potential von hoch budgetierten Superhelden-Filmen öffneten. Konsequenterweise wandte man sich im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends dann auch anderen Figuren zu, mit Spider-Man und den X-Men gab es nun auch ernstzunehmende Marvel-Figuren im Kino. Immer neue technische Errungenschaften der Visual Effects ermöglichten es den Filmemacher\*innen nun, ihre Figuren immer lebensechter durch die Luft fliegen oder zwischen Hochhäusern schwingen, in grüne Hünen mutieren und sie alle mit unmenschlicher Kraft kämpfen zu lassen. Der Erfolg von Marvels IRON MAN 2008 zementierte mit der Etablierung eines gemeinsamen Film-Universums schließlich die bis heute ungebrochene Macht der neuen Hollywood-Götter.

**Anlässlich der Ausstellung „Superheroes“ im NRW-Forum Düsseldorf (13.9. 2024 – 11.5. 2025) zeigt das Filmmuseum im November und Dezember eine kleine Filmreihe mit ausgewählten Meilensteinen des Genres.**

**PROGRAMMÜBERSICHT**

**BATMAN** · USA 1989

**BLADE II** · USA 2002

**SUPERMAN** · USA 1978

**WATCHMEN** · USA 2009

**THE ROCKETEER** · USA 1991

## DEBUTFILME

Filmreihe 9.11. – 28.12.

Der Begriff „Debutfilm“ beschreibt in der Regel den ersten Langfilm einer/s Filmschaffenden in einem professionellen Produktionszusammenhang. Heutzutage ist das sehr häufig der Abschlussfilm eines Filmstudiums. Werden die Filme frei finanziert, müssen sie aufgrund bestehender Umstände oder schlechter Bedingungen improvisiert werden und mit wenig Budget auskommen. Meist deuten Regisseur\*innen bereits mit ihrem Debutfilm filmische Elemente an, die sie später wiederaufnehmen und perfektionieren. Gerade in nur vagen Andeutungen von spezifischen filmischen Mitteln, Erzählstrukturen oder thematischen Bezügen sind diese Filme reizvoll, besonders im Rückblick. Der Stil ist noch unbeeinflusst und nicht durch Routinen bestimmt; er ist frisch und meist sehr klar, wie beispielsweise bei A BOUT DE SOUFFLE (1960) von Jean-Luc Godard.

Die Liste von nennenswerten Beispielen ist lang; neben den in dieser Reihe gezeigten Filmen wäre beispielsweise Leni Riefenstahls DAS BLAUE LICHT (1932), CERNÝ PETR (1964) von Miloš Forman oder Sam Mendes' AMERICAN BEAUTY (1999) zu nennen. In dieser Filmreihe legt das Filmmuseum einen besonderen Fokus auf Debutfilme, die als analoge 35mm-Kopien im hauseigenen Filmarchiv vorhanden sind. Gleichzeitig werden Filme präsentiert, die heute nur noch selten den Weg auf die Leinwand finden.

**PROGRAMMÜBERSICHT**

**BADLANDS** · USA 1973

**PERMANENT VACATION** · USA 1980

**LIEBE IST KÄLTER**

**ALS DER TOD** · BRD 1969

**MADAME X – EINE ABSOLUTE**

**HERRSCHERIN** · BRD 1977

**SONO OTOKO** · J 1989

**RATCATCHER** · GB 1999

**LA NOIRE DE...** · SEN/FR 1966

**FOLLOWING** · GB 1998



Badlands

## IM BAHNHOFSKINO UM DIE WELT X

42nd-Street-Düsseldorf- 35mm-Weekender 1. – 3.11.

MONDO BIZARR präsentiert vom 1. bis 3. November eine bunte 35mm-Reise durch die Bahnhofskinos dieses wundersamen Planeten, erstmals als spezielle Ausgabe mit Originalfassungen: Wir reisen um die ganze Welt – vom verrauhten Amsterdamm und den obskuren Sendefrequenzen Kanadas bis ins Mad Scientist Labor nach Mexiko, von der Miskatonic Universität in den USA bis nach Hongkong, zu einem blutrot gefärbten Strand, und schließlich ins ferne Indien! Ein Grachtenmörder, TV-Signale, ein Killerraffen-Bodybuilder, Untote, Profikiller, Surfnazis, ein Spiralenflug und ein gnadenloser Rächer buhlen um die Aufmerksamkeit der verwunderten Zuschauer\*innen! Drei Tage, acht Filme in der Originalfassung: Eine Zelluloid-Weltreise, die Sie so schnell nicht vergessen werden!

**Neben regulären Tickets kann auch eine Dauerkarte für das Wochenende erworben werden: 30,00 €, mit Black-Box-Pass 20,00 € · Alle Filme mit Einführung.**

**PROGRAMMÜBERSICHT**

**AMSTERDAMMED** · NL 1988

**VIDEODROME** · CAN 1983

**LA HORRIPILANTE**

**BESTIA HUMANA** · MEX 1969/72

**SONO OTOKO** · J 1989

**RE-ANIMATOR** · USA 1985

**DIP HIYUT SHEUNG HUNG** · HK 1989

**SURF NAZIS MUST DIE** · USA 1987

**UZUMAKI** · J 2000

**BAAZIGAR** · IND 1993



Baazigar

## ARCHIVE CINEMA NRW #6:

### ZUSAMMENSTELLEN, KOMBINIEREN UND BEFRAGEN

MO 25.11. 18:30

Bilder können aus ihrer ursprünglichen Verwendung herausgenommen und neu verwendet werden: ein Mittel des „Found Footage Films“. In dem Kombinieren von Bildern entstehen so andere Bedeutungszusammenhänge. Aber auch eine Interviewsituation, die sich vom Setting nicht verändert – nur die Protagonist\*innen wechseln – befragt die Möglichkeiten des Mediums Film.

**Einführung: Thomas Ochs (Filmmuseum)**

**In Anwesenheit der Regisseurin Gabriele Horndasch.**

**Hinweis:**

Ort: Benzenbergstraße 43, Treffpunkt im Hinterhof, Einlass 18:30 Uhr, zwingend pünktlich erscheinen.

Eintritt frei und nur mit Reservierung an der Kinokasse der Black Box möglich. (Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl) Die Reservierung reicht aus, Sie brauchen keine Kinokarte. Die Black Box und das Museum sind montags geschlossen. Das Programm dauert ca. 60 Minuten, Eintritt ab 18 Jahre.

**PROGRAMM**

**HOME STORIES**

D 1990 · 6 min · DF · 16mm · R: Matthias Müller, Dirk Schäfer

**TÄGLICH BIN ICH AUFGEWACHT**

BRD 1983 · 11 min · ohne Dialog · 16mm R: Christine Markgraf · K: Serge Roman

**CHAMBRE 666**

BRD/USA 1982 · 50 min · OmU · 16mm · R/B: Wim Wenders · K: Agnès Godard

D: Jean-Luc Godard, Michelangelo Antonioni, Ana Carolina u.a.

**DIE WINZIGEN WEIBER VON LUXOR**

D 1998 · 4 min · ohne Dialog · 16mm R: Gabriele Horndasch

## FILMINDEX BLACK BOX

**DER ACHE WOCHE NTAG**

*OSMY DZIE'N TYGODNIA*

BRD/PL 1958 · 83 min · poln. OmeU · digitalDCP · FSK 18 · R: Aleksander Ford · B: Aleksander Ford nach einer Vorlage von Marek Hlasko K: Jerzy Lipman, Igor Oberberg · D: Sonja Ziemann, Zbigniew Cybulski, Barbara Polomska u.a.

Zum 90. Geburtstag des Schriftstellers Marek Hlasko: Polen in der Nachkriegszeit, in den 1950er-Jahren: Agnieszka und Piotr, ein junges Liebespaar, sehen sich – während sie in Warschau auf der Suche nach einem Ort für ein paar ungestörte Stunden sind – mit der materiellen und seelischen Erbärmlichkeit ihrer Umwelt konfrontiert. Ihre Beziehung und ihr Streben nach Glück stehen im Mittelpunkt des Films, der gleichzeitig inszenatorisch und darstellerisch eindrucksvoll ein bewusst pessimistisches Porträt der damaligen polnischen Gesellschaft zeichnet.

DI 26.11. 20:00 | SO 1.12. 18:00

**BAAZIGAR**

IND 1993 · 181 min · OmU · 35mm · FSK 16

R: Abbas Burmawalla, Mustan Burmawalla · B: Robin Bhatt, Javed Siddiqui, Akash Khurana · K: Thomas Xavier · D: Shahrukh Khan, Raakhee, Kajol u.a.

Der erfolgreichste indische Film des Jahres 1993 ist eigentlich ein Remake des Hollywood Thrillers A KISS BEFORE DYING (1991), welcher wiederum auf Ira Levins (Rosemarys Baby) Roman aus dem Jahre 1953 basiert. „Eigentlich“ deshalb, weil das Gaspedal des Wahnsinns in dieser Version mehrfach durchgetreten wird und Megastar Shahrukh Khan gerade in der zweiten Hälfte des Films dermaßen aus allen Rohren schießt, dass die Zuschauer-er\*innen so einige Male mit offenstehender Kinnlade dasitzen!

SO 3.11. 18:00

**BADLANDS –**

**ZERSCHOSSENE TRÄUME**

*BADLANDS*

USA 1973 · 95 min · OF · digitalDCP · FSK 16

R/B: Terrence Malick · K: Brian Probyn, Tak Fujimoto · D: Martin Sheen, Sissy Spacek, Warren Oates u.a.

Eine BONNIE AND CLYDE-Romanze auf dem Lande: Kit Carruthers flüchtet mit Hollis Sargis

per durch Dakota. Sie haben Schuld auf sich

geladen, die daraus resultiert, dass Hollis Vater sich weigerte, ihre junge Liebe zu akzeptieren. Für ihn kam ein Müllmann mit James-Dean-Allüren nicht als Schwiegersonn in Frage. So ist BADLANDS nicht nur Spätwestern

und differenzierte Milieuschilderung, sondern auch eine Geschichte der Gewalt.

SA 9.11. 19:00 | FR 15.11. 19:00

**BARBIE**

USA 2023 · 114 min · DF · digitalDCP · FSK 6

R: Greta Gerwig · B: Greta Gerwig, Noah Baumbach · K: Rodrigo Prieto

D: Margot Robbie, Ryan Gosling u.a.

Zusammgehalten wird der Film BARBIE von den universellen Geschichten, die in ihm stecken: Die Außenseiterin, die sich selbst finden muss, die Herausforderungen einer fremden Welt oder der Underdog, der auch einmal im Rampenlicht stehen möchte. Diese klassischen Motive greift die Regisseurin Greta Gerwig auf und variiert sie.

SO 10.11. 17:00

**BATMAN**

USA 1989 · 126 min · DF · 35mm · FSK 12

R: Tim Burton · B: Sam Hamm, Warren Skaaren · K: Roger Pratt

D: Michael Keaton, Jack Nicholson u.a.

Bruce Wayne ist Multimilliardär am Tag – aber wenn die Dunkelheit anbricht, jagt er als maskierter Rächer die Verbrecher der Stadt. Inspiriert von anderen Geschöpfen der Nacht ist sein Kostüm Fledermäusen nachempfunden – er ist der „Batman“. Als populäre Kosmetikprodukte schlimme Nebenwirkungen aufweisen und ihre Nutzer\*innen unter Qualen lachend sterben lassen, sieht sich Batman mit seinem größten Gegner konfrontiert, einem grausamen Antagonisten, für den Wahnsinn die normalste Form des Daseins darstellt.

**Einführung am 6.11.: Andreas Thein (Filmmuseum) und Alain Bieber (Kurator der Ausstellung „Superheroes“ und künstlerischer Leiter, NRW-Forum Düsseldorf)**

MI 6.11. 20:00 | FR 15.11. 21:00

**BLADE II**

USA 2002 · 117 min (ungeschnitten) · OF · digitalDCP · FSK 18 R: Guillermo del Toro · B: David S. Goyer · K: Gabriel Beristain · D: Wesley Snipes, Kris Kristofferson u.a.

Blade – der Daywalker, halb Mensch, halb Vampir, immer auf der Jagd nach den untoten

Blutsaugern – muss sich mit einer neuen Art von mutierten Vampiren auseinandersetzen, die es nicht nur auf die Menschen, sondern auch auf ihresgleichen abgesehen haben. Mit Hilfe des „Blood Pack“, einer Gruppe von Vampir-Assassinen, die ursprünglich ausgebildet wurden, um Blade zu töten, nimmt Marvels beliebtester Monsterjäger den Kampf auf.

SA 16.11. 21:00 | MI 20.11. 20:00

**DAS CABINET**

**DES DR. CALIGARI**

D 1919 · 72 min · dt. Zwischentitel · digitalDCP · FSK 6 · R: Robert Wiene · B: Hans Janowitz, Carl Mayer · K: Willy Hameister · D: Werner Krauß, Conrad Veidt, Friedrich Fehér, Lil Dagover u.a.

In einer bescheidenen Kleinstadt tritt der

Schausteller Dr. Caligari auf. Seine Vorstellungen präsentieren dem Publikum den Sombambulen Cesare, der in seinem tranceartigen Zustand den Anwesenden ihre Zukunft vorher-

sagt. Als kurz darauf ein junger Mann ermordet wird, dessen Tod Cesare zuvor prophezeit

hatte, wird Francis, ein Freund des Opfers, misstrauisch. Ob der unheimliche Schausteller

und sein Gehilfe nicht doch etwas mit dem Mord zu tun haben? Robert Wienes Stummfilm

gilt schon seit Langem als ein must-see der

Filmgeschichte und hat einen unbestrittenen

Platz in deren Kanon. Nicht nur ist die Erzählung

rund um Wahnsinn, Traum und Tod wegweisend für den fantastischen Film, sondern

auch die ausdrucksstarke Formensprache, die besonders in den sich windenden Konturen

der Kulissen in Erscheinung tritt, wird zum

Charakteristikum des expressionistischen

Films der Weimarer Republik.

**Wilfried Kaets und Norbert Krämer begleiten an der historischen Wolte-Kinoorgel und mit Schlagwerk.**

SA 30.11. 20:00

## LA CHIMERA

I/D/CH 2023 · 130 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R/B: Alice Rohrwacher  
K: Hélène Louvart · D: Josh O'Connor, Isabella Rossellini, Alba Rohrwacher, Carol Duarte, Vincenzo Nemolato u.a.  
Nach einem Gefängnisarrest kehrt ein Engländer in seine Heimat an das tyrrhenische Meer zurück. Er hat die Fähigkeit, archaische Schätze zu erspüren, die sich nach illegaler Ausgrabung für viel Geld verkaufen lassen. Damit ist er der Star in seiner Freundesgruppe, deren Solidarität aber Brüche und Risse aufweist. An die alte Liebe anzuknüpfen, erweist sich hingegen als nicht ganz so einfach.

DO 21.11. 20:00

## CITY OF GOD

CIDADE DE DEUS  
BRA/F/USA 2002 · 128 min · OmU · digitalDCP · FSK 16 · R: Fernando Meirelles, Kátia Lund · B: Bráulio Mantovani nach einer Vorlage von Paulo Lins · K: César Charlone · D: Alexandre Rodrigues, Leandro Firmino da Hora, Matheus Nachtergaele, Phellipe Haagensen, Seu Jorge u.a.



Welche Strafe er denn gern hätte, wird er gefragt. Eine Kugel in die Hand oder lieber in den Fuß? Der Angeklagte, ein Favela-Bewohner in Rio de Janeiro, hat einen Diebstahl begangen und damit gegen den Kodex des Slums verstoßen. Jetzt, vis-à-vis mit dem schwer bewaffneten Gangsterboss, beginnt der Dieb zu weinen. Er ist sieben, vielleicht auch acht Jahre alt. – Die Romanadaption CIDADE DE DEUS erzählt äußerst drastisch und in drei Kapitel gegliedert die Stationen eines mörderischen Claquekampfes unter Kindern und Jugendlichen, die den Drogenhandel in der Favela „Cidade de Deus“ kontrollieren.

FR 22.11. 20:00 | SO 24.11. 17:00

## FRAU NACH MASS

D 1940 · 94 min · DF · digitalDCP · ab 18  
R: Helmut Käutner · B: Helmut Käutner/ Eberhard Foerster · K: Walter Pindter · D: Hans Söhnker, Leny Marenbach, Fritz Odemar u.a.



Der Theaterregisseur Christian Bauer will nach der Arbeit seine Ruhe und freut sich, dass seine Verlobte Annemarie nichts mit Theater zu tun hat. Die zukünftige Frau an seiner Seite soll sich ausschließlich für Küche und Kinder interessieren. Doch Annemarie liebt heimlich das Theater und hat sich zur Schauspielerin ausbilden lassen, um in Christians nächster Inszenierung mitzuspielen. Als deswegen die Verlobung platzt, gibt sich Annemarie als ihre erfundene Zwillingsschwester Rosemarie aus, um Christian erneut für sich zu gewinnen.

DI 5.11. 15:00 | SO 10.11. 15:00

## DER GROSSE ZIEGFELD

THE GREAT ZIEGFELD  
USA 1936 · 176 min · OF · digital1080p · FSK 0  
R: Robert Z. Leonard · B: William Anthony McGuire · K: Oliver T. Marsh · D: William Powell, Myrna Loy, Luise Rainer u.a.  
Biografische Darstellung des legendären Broadway-Impresarios Florenz Ziegfeld, der nicht nur für seine aufwändigen Revuen, sondern auch als Selfmademan und als Prototyp des US-amerikanischen Dandy, als Liebhaber der Frauen, ästhetisierender Schönheitsanbeter und Träumer bekannt war. William Powell spielt die Hauptrolle des Ziegfeld, während Myrna Loy seine zweite Frau verkörpert. Luise Rainer, die Ziegfelds erste Frau Anna Held spielt, wurde für ihre Leistung mit dem Oscar als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet.

MO 30.12. 19:00

## IM SCHATTEN VON ROUBAIX

ROUBAIX, UNE LUMIÈRE  
F 2019 · 119 min · OmeU · digitalDCP · FSK 12  
R: Arnaud Desplechin · B: Mosco Boucault, Arnaud Desplechin, Léa Mysius  
K: Irina Lubtchansky · D: Roschdy Zem, Léa Seydoux, Sara Forestier u.a.  
Kommissar Yakoub Daoud hat in der französischen Kleinstadt Roubaix zahlreiche Verbrechen aufzuklären: Neben einem rätselhaften Brand sowie der Suche nach einem Vergewaltiger wird eine ältere Dame ermordet. Desplechin hat einen sozialkritischen Kriminalfilm inszeniert, der sich jedoch nicht so recht für diese Verbrechen interessieren will: Den Figuren folgt er mit distanzierter Kamera ins Private wie Berufliche. Die Verbrechen sind eher Teil der Atmosphäre, die der Regisseur erzeugt.

DO 7.11. 20:00

## THE KILLER

DIP HIYUT SHEUNG HUNG  
HK 1989 · 107 min · OmeU · 35mm · FSK 18  
R/B: John Woo · K: Wong Wing-Hang · D: Chow Yun-Fat, Danny Lee, Sally Yeh, u.a.  
Mit John Woos A BETTER TOMORROW-Filmen, aber vor allem auch seinem THE KILLER brach Ende der 1980er-Jahre weltweit die große „Heroic Bloodshed“-Mania aus: Coole Auftragsmörder in schwarzen Anzügen und mit Sonnenbrillen waren absolut en vogue und beeinflussten Generationen von Regisseuren\*innen.

SA 2.11. 20:30

## DER LANGE TOD

DES STUNTMAN CAMERON  
THE STUNT MAN  
USA 1980 · 129 min · DF · 35mm · FSK 16 · R: Richard Rush · B: Lawrence B. Marcus, Richard Rush nach einer Vorlage von Paul Brodeur · K: Mario Tosi · D: Peter O'Toole, Steve Railsback, Barbara Hershey u.a.



Man könnte sagen, bei THE STUNT MAN handelt es sich um einen eigenartig-originalen Post-New-Hollywood-Streifen, der auf unkonventionelle und existenzialistische Weise die Filmbranche mit all ihren Abgründen erhellend reflektiert: Ein Stuntman stirbt an einem Filmset. Schnell wird er durch

einen quasi dahergelaufenen, vor der Polizei flüchtenden Vietnamveteranen ersetzt, der auch die Identität des Toten erhält.

MI 13.11. 20:00

## LIEBE IST KÄLTER

## ALS DER TOD

BRD 1969 · 88 min · DF · digitalDCP · FSK 16  
R/B: Rainer Werner Fassbinder · K: Dietrich Lohmann · D: Ulli Lommel, Hanna Schygulla, Rainer Werner Fassbinder, Irm Hermann u.a.  
Der Zuhälter Franz – gespielt von Rainer Werner Fassbinder – weigert sich, einem Verbrechersyndikat beizutreten. Das Syndikat lässt ihn zusammenschlagen und setzt Bruno auf ihn an. Franz verliebt sich in Bruno und will auch seine Freundin Joanna, die für Bruno auf den Strich geht, mit ihm teilen. Im Auftrag des Syndikats begeht Bruno allerdings Morde, die Franz angelastet werden sollen.

MI 27.11. 20:00 | SA 7.12. 20:15

## MULHOLLAND DRIVE –

## STRASSE DER FINSTERNIS

MULHOLLAND DRIVE  
USA/F 2001 · 147 min · OmU · 35mm · FSK 16 · R/B: David Lynch · K: Peter Deming · D: Naomi Watts, Laura Harring, Justin Theroux, Ann Miller u.a.



Das Grauen lauert hinter „Winkie’s“ – dem Diner, in dem sich der blonde Mächtegrün-Hollywoodstar Betty/Diane mit einem Auftragskiller verabredet hat. Vielleicht aber auch nur im Traum.

DI 19.11. 20:00 | SA 23.11. 20:00

## NIGHT OF THE BLOODY APES

LA HORRIPILANTE BESTIA HUMANA  
MEX 1969/72 · 81 min · engl. OF · 35mm · FSK 16 · R: René Cardona, Jerald Intrator · B: René Cardona, René Cardona, jr. · K: Raul Martinez Solares · D: José Elias Moreno, Carlos Lopez Moctezuma, Armando Silvestre u.a.

Eigentlich will er nur das Leben seines Sohnes retten: Dr. Krellman implantiert seinem Junior ein Gorillaherz und setzt damit eine beispiellose Spirale des Grauens in Gang!

SA 2.11. 15:30

## RADICAL –

## EINE KLASSE FÜR SICH

RADICAL  
USA/MEX 2024 · 126 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R/B: Christopher Zalla · K: Mateo Londono · D: Eugenio Derbez, Daniel Haddad, Gilberto Barraza, Jennifer Trejo u.a.  
Die Sechstklässler der Urbina-Lopez-Grundschule in der mexikanischen Grenzstadt Matamoros zählen zu den schwächsten Schüler\*innen des Landes. Die Lehrkräfte an der Schule versuchen die Kinder mit Disziplin zu erziehen – bisher erfolglos. Ihr neuer Lehrer Sergio Juarez (gespielt von Latin-Megastar Eugenio Derbez) weckt mit seinen radikal anderen und innovativen Lehrmethoden die Neugierde der Schüler\*innen und bringt den Spaß am Lernen zurück.

DO 14.11. 20:00

## DIE NONNE

LA RELIGIEUSE  
F 1966 · 140 min · DF · 35mm · FSK 16  
R: Jacques Rivette · B: Jacques Rivette, Jean Gruault · K: Alain Levent  
D: Anna Karina, Liselotte Pulver, Micheline Presle u.a.



Paris, 1757. Suzanne Simonin soll gegen ihren Willen ins Kloster eintreten. Sie weigert sich zunächst, die Gelübde abzulegen – lässt sich später aber dazu drängen, ein Leben in klösterlicher Abgeschiedenheit zu führen. In der Folge erleidet Suzanne ein Martyrium: Die junge Nonne empfindet die Ordensmauern als Gefängnis; sie wird schikaniert, isoliert, sadistisch bestraft und muss sich schließlich einer liebtestollen Äbtissin erwehren. Doch eins behält Suzanne während der ganzen Leidenszeit: ihren Drang nach Freiheit.

DI 12.11. 20:00 | SA 16.11. 18:30

## PERMANENT VACATION

USA 1980 · 77 min · OmU · 35mm · FSK 12  
R/B: Jim Jarmusch · K: James A. Lebovitz, Tom DiCillo · D: Chris Parker, Leila Gastil, John Lurie, Richard Boes u.a.

Zu Beginn: Leere. Die Kamera fängt die Straßen von New York ein. Menschen gehen vorbei und wirken entgeistert. Der Film kreist um die Doppelbödigkeit des Begriffs „vacation“, der sowohl Urlaub als auch Räumung beziehungsweise „Aufgabe von etwas“ bedeuten kann. Protagonist Allie ist in Besserungsanstalten und Jugendgefängnissen aufgewachsen. So ist er ein Heimatloser, der stets neue Freunde findet, umzieht und sich im Grunde ohne Vergangenheit und Zukunft durchs Leben schlägt. Die Wunschvorstellung von absoluter Freiheit im Alltag – keine Verpflichtungen und Termine – wird für den Helden des Films zum Fluch.

SO 17.11. 18:00 | SO 24.11. 15:00

## RE-ANIMATOR

USA 1985 · 86 min · OF · 35mm · FSK 18  
R: Stuart Gordon · B: Dennis Paoli, William J. Norris, Stuart Gordon · K: Mac Ahlberg · D: Jeffrey Combs, David Gale u.a.  
Stuart Gordons erste H. P. Lovecraft-Verfilmung RE-ANIMATOR ist zugleich auch seine beste. Die Verbindung von schwarzem Humor und derbem Horror ist hervorragend gealtert und gilt als eine der besten Horrortatzen aller Zeiten.

SA 2.11. 18:00

## DAS SALZ DER ERDE

THE SALT OF THE EARTH  
F/BRA 2014 · 110 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: Wim Wenders, Juliano Ribeiro Eugenio Derbez · B: Camille Delafon, David Rosier, Wim Wenders, Juliano Ribeiro Salgado · K: Hugo Barbier, Juliano Ribeiro Salgado  
In den vergangenen 40 Jahren hat der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado auf allen

Kontinenten die Spuren unserer sich wandelnden Welt und Menschheitsgeschichte dokumentiert. Dabei war er Zeuge wichtiger Ereignisse der letzten Jahrzehnte – von internationalen Konflikten, Kriegen und ihren Folgen, von Hungersnöten, Vertreibung und Leid. Seine beeindruckenden Fotoreportagen haben unseren Blick auf die Welt geformt.

FR 8.11. 21:30

## SUPERMAN

USA 1978 · 143 min · OF (28.11.) / DF (1.12.) · digitalDCP · FSK 12 · R: Richard Donner · B: Mario Puzo, David & Leslie Newman, Robert Benton · K: Geoffrey Unsworth · D: Christopher Reeve, Margot Kidder, Gene Hackman, Marlon Brando u.a.



Nur ein Baby überlebt die Explosion des Planeten Krypton. Von seinen Eltern in einer Rakete zur Erde geschickt, wird es von einem kinderlosen Ehepaar im ländlichen Kansas gefunden und als ihr eigenes liebevoll aufgezogen. Schnell wird klar, dass Clark, wie er nun genannt wird, übermenschliche Kräfte hat, unverwundbar ist und fliegen kann. Seine Fähigkeiten vor der Menschheit verbergend, arbeitet Clark, jetzt erwachsen, als Reporter in der Großstadt Metropolis, wo er seine Bestimmung findet: Als „Superman“ kämpft er gegen das Verbrechen und für eine bessere Welt.

DO 28.11. 20:00 | SO 1.12. 15:00

## SURF NAZIS MUST DIE

USA 1987 · 80 min · OF · 35mm · FSK 18  
R: Peter George · B: Peter George, John Ayre · K: Rolf Kestermann · D: Gail Neely, Robert Harden, Barry Brenner, u.a.

Unser Kommentar zur momentanen Lage der Nation: SURF NAZIS MUST DIE! Das Independent Studio Tromba bescherte uns schon diverse wunderbare, eklige und lustige B-Movie-Exzesse, seien es die blutigen Eskapaden der TOXIC AVENGER-Filmreihe, die verstrahlten und mutierten Teenager der CLASS OF NUKEM™ HIGH oder James Gunns (GUARDIANS OF THE GALAXY) erstes verfilmtes Drehbuch TROMEO & JULIET: Tromba delivers! So auch hier: Wenn die bunten Surf Nazis über die Klinge springen, johlt der Kinosaal!

SO 3.11. 13:00

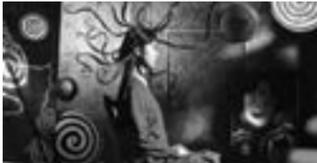
## UND DANN DER REGEN

TAMBIEN LA LLUVIA  
MEX/E/F 2010 · 104 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: Iciar Bollain · B: Paul Laverty · K: Alex Catalan · D: Luis Tosar, Gael García Bernal, Juan Carlos Aduviri u.a.  
Sebastián ist ein junger idealistischer Filmregisseur. Er hat sich vorgenommen, einen aufrechten Film über eine der bedeutendsten Gestalten der Weltgeschichte zu drehen – Christoph Kolumbus. Sebastián ist entschlossen, den Mythos zu entlarven. Stattdessen will er zeigen, was Kolumbus in Gang gesetzt hat: Gier nach Gold, Sklavenhandel, entsetzliche Gewalt gegen die Ureinwohner\*innen.

FR 8.11. 19:00

## UZUMAKI

J 2000 · 90 min · OmU · 35mm · FSK 16  
R: Higuchinsky · B: Takao Nitta, Chika Yasuo  
K: Gen Kobayashi · D: Eriko Hatsune, Fhi Fan, Hinako Saeki u.a.



Eine Kleinstadt in Japan wird von einem eigenartigen „Spiralen-Fluch“ getroffen: Die Opfer sehen überall Spiralen, werden wahnsinnig und mutieren auf bizarre Weise. Basierend auf Junji Itos Kultmanga Uzumaki hat Regisseur Higuchinsky einen ironischen, mysteriösen und bildgewaltigen Alptraum erschaffen, welcher stets mit neuen visuellen Tricks überrascht.

SO 3.11. 15:30

## VERFLUCHTES AMSTERDAM

AMSTERDAMNED  
NL 1988 · 108 min · OmeU · 35mm · FSK 16  
R: Dick Maas · B: Dick Maas · K: Marc Felperlaan · D: Huub Stapel, Monique van de Ven, Hidde Maas u.a.



Im Jahr 1988 färbten sich Amsterdams Grachten blutrot – und die Kinokassen klingelten! Dick Maas, der bereits mit seinem Erstlingswerk DE LIFT (Fahrstuhl des Grauens, 1983) einen Überraschungshit landete und mit den FLOODERS erst richtig durchstartete, etablierte sich mit dem internationalen Erfolg von AMSTERDAMNED als einer der Regisseure des holländischen Popcorn-Kinos.

FR 1.11. 20:30

## VIDEODROME

CAN 1983 · 89 min · engl. OF · 35mm · FSK 16  
R: David Cronenberg · B: David Cronenberg · K: Mark Irwin · D: James Woods, Deborah Harry, Jack Creley u.a.



Ein Videosignal, versteckt in einer mysteriösen Satelliten-TV-Show namens „Videodrome“, sorgt für Mutationen und das Wachstum eines Hirntumors, welcher grauenerregende Illusionen hervorruft. Nach seinem weltweiten Erfolg mit SCANNERS (1981) kehrte Cronenberg mit VIDEODROME in den experimentell-psyche-delischen Themen seines Frühwerks zurück und stieß einige Leute gewaltig vor den Kopf: Seine X-Rated-Mischung aus extremem Splatter (von Oscar Preisträger Rick Baker), Body Horror, intellektueller Denkweise und absoluter Kompromisslosigkeit dem Publikum gegenüber war seiner Zeit weit voraus und wird heutzutage als Kultklassiker gefeiert!

FR 1.11. 22:30

## Filmindex BLACK BOX

## THE WHALE

USA 2022 · 117 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: Darren Aronofsky · B: Samuel D. Hunter · K: Matthew Libatique · D: Brendan Fraser, Sadie Sink, Hong Chau u.a.



Der stark übergewichtige Englisch-Dozent Charlie kann aufgrund seiner massiven Körperfülle kaum mehr sein Haus verlassen. Seine Kurse gibt er online und mit ausgeschalteter Kamera, um sein Aussehen zu verbergen. Die einzige regelmäßige Besucherin ist Krankenschwester Liz, die sich um ihn kümmert. Als Liz feststellt, dass Charlies gesundheitlicher Zustand lebensbedrohlich ist, versucht sie vergeblich, ihn zu einem Krankenhausbesuch zu bewegen. Doch Charlie möchte sich angesichts des nahenden Todes nur mit seiner Tochter Ellie versöhnen, die er vor Jahren bei ihrer Mutter zurückgelassen hat, um stattdessen mit seinem inzwischen verstorbenen Lebensgefährten zusammenzulegen.

Vortrag & Diskussionsleitung:  
Andreas Normann

FR 29.11. 19:00

## THE WICKER MAN

GB 1973 · 93 min · OmU · digitalDCP · FSK 16  
R: Robin Hardy · B: Anthony Shaffer · K: Harry Waxman · D: Edward Woodward, Christopher Lee, Britt Ekland u.a.



Sergeant Howie wird auf die entlegene schottische Insel Summer Isles gerufen, um nach einem verschwundenen Mädchen zu suchen. Die Bevölkerung ist allerdings wenig kooperativ, pflegt aus Sicht des konservativen Howie einen äußerst hedonistischen Lebensstil und übt zudem heidnische Bräuche aus. Welche Rolle spielen dabei der eigenwillige Lord der Insel sowie die attraktive Willow? Und warum legt man Howie nahe, die Insel noch vor dem Maifest zu verlassen? Ihm wird mehr und mehr klar, einer Verschwörung auf der Spur zu sein.

DI 5.11. 20:00 | SA 9.11. 21:00

Black Box, Kino im  
Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89-93715 · Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Robert Birkel  
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Multiphonics Festival 2024

## Road to Erbil

Fr 01.11. 20:30 € 22,- / Ermäßigt € 16,-

## Blue Swingteam - Lindy Hop Konzert

Sa 02.11. 20:30 € 20,- / Ermäßigt € 15,-  
Unbestuhntes Konzert!

## Kurdophone Contemporary Sounds of Kurdish Music

So 03.11. 20:30 € 20,- / Ermäßigt € 15,-

## Jam Session

Di 05.11. 20:00 Eintritt frei

## Intakt Big Band der VHS Düsseldorf

Do 07.11. 20:00 € 14,- / Ermäßigt € 10,-

## Elisabeth Lohninger Quintett

Fr 08.11. 20:30 € 16,- / Ermäßigt € 12,-

## Tap Jam

Sa 09.11. 20:30 € 10,- / Ermäßigt € 6,-

## Jam Session

Di 12.11. 20:00 Eintritt frei

## Or Bareket Quartet

Fr 15.11. 20:30 € 20,- / Ermäßigt € 15,-

## Blue Art Orchestra

Sa 16.11. 20:30 € 18,- / Ermäßigt € 14,-  
Big Band

## VokalOrchester NRW feat. Lauren Newton

So 17.11. 18:00 € 16,- / Ermäßigt € 12,-

## Jam Session

Di 19.11. 20:00 Eintritt frei

## Hyun Seung Hun &amp; Kim So Ra

Stürmische Folk Grooves aus Korea  
Mi 20.11. 20:30 € 10,- / Ermäßigt € 6,-  
globalklang

## Peter Weniger's »Point Of Departure«

Fr 22.11. 20:30 € 16,- / Ermäßigt € 12,-

## Jam Session

Di 26.11. 20:00 Eintritt frei

## Chorkonzert mit Roundabout und Jazzline

Do 28.11. 20:00 € 15,- / Ermäßigt € 11,-

## Sabako Sweet Dreams

Fr 29.11. 20:30 € 16,- / Ermäßigt € 12,-

## Bonsai

Sa 30.11. 20:30 € 10,- / Ermäßigt € 6,-  
New Faces – mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

## On Stage

Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede

## Düsseldorf Lyric Opera präsentiert:

## La Traviata

Sa 23.11. 17:00 € 20,-

## Culture Club

So 24.11. 19:00 € 7,50



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Kulturamt

# Schönes Wochen ende

Entdecke die Musik  
der Gegenwart  
8.–10.11.

Dark Angel

Verlust

Hoffnung

Neubeginn



**Tonhalle Düsseldorf**  
Einfach fühlen

## Konzerte



Christina Brudereck und Ben Seipel alias 2Flügel  
Foto: Igor Panitz

## Kultur, Spiritualität & Begegnung zwischen ehemaligen Klostermauer

Das Maxhaus ist als ehemaliges Kloster ein besonderer Ort der Offenheit und Stille unweit des geschäftigen Carlsplatzes. Es bietet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm, das musikalische Darbietungen, literarische Abende, Kunstvernissagen, Dinner-Events sowie gesellschaftskritische Vorträge und Diskurse umfasst. Darüber hinaus werden auch spirituelle und religiöse Workshops angeboten, die eine einzigartige Mischung aus geselligem Austausch und kontemplativer Besinnung schaffen.

### Kulturelle Highlights

Im November dürfen sich die Besucher auf einen musikalischen Glanzpunkt freuen: Der weltbekannte New Yorker Swing-Saxophonist **Harry Allen** tritt am 14. November um 20 Uhr gemeinsam mit dem **Düsseldorf Jazz Trio** (Martin Sasse, Klavier; Walfried Böcker, Kontrabass; Christian Schröder, Schlagzeug) im Klosterhof des Maxhauses auf.

Im Advent präsentieren **Christina Brudereck und Ben Seipel** alias 2Flügel am 12. Dezember um 20 Uhr mit ihrem beliebten Programm „Weltjahresbestzeit II“ einen besinnlichen Abend, der durch eine harmonische Verbindung von Musik und Erzählkunst geprägt ist.

Das **Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein**, bestehend aus sieben internationalen Nachwuchssänger:innen, präsentiert am 24. November um 19:30 Uhr die Ergebnisse der Meisterkurse mit **Ursula Hesse von den Steinen** und am 12. Januar um 19:30 Uhr mit **Dr. Marius Vlad**.

In der Maxhaus-Galerie sind die großformatigen Landschaftsgemälde und Holzschnitte der Düsseldorfer Künstlerinnen **Andrea Küster und Ulrike Zilly** zu sehen. Die Vernissage findet am 8. November um 19 Uhr statt, gefolgt von einem Werkstattgespräch am 23. Januar.

### Gemeinschaftliche und spirituelle Veranstaltungen

Gemeinsames Singen belebt und entspannt. Beim „Happy Song“ mit **Carola Laux** im Klosterinnenhof ist jeder willkommen – am 7. November um 19:30 Uhr.

Neu im Programm ist „Leben aus der Mitte – Einführung in die christliche Zen-Kontemplation“, geleitet von **Petra Schmitz-Arenst**, die die Teilnehmer in die Praxis des Zazens (stilles Sitzen) einführt (7. November und 16. Januar, jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr).

Das Maxhaus verfügt über ein beeindruckendes Refektorium, einen der schönsten Barockräume im deutschen Norden. Der Abend „Schweige Ma(h)“ lädt dazu ein, die Tradition des klösterlichen Essens im Schweigen neu zu erleben. Meditative Klänge und inspirierende Impulse der Düsseldorfer Sängerin **Carola Laux** begleiten diesen besonderen Abend am 20. November von 19:30 bis 21:30 Uhr.

In einer Zeit, in der Hoffnung rar ist, bietet das Tagesseminar „Die Kunst zu hoffen – Glaube im Leben“ mit dem Theologen **Dr. Werner Höbsch** eine wertvolle Möglichkeit, sich von unterschiedlichen philosophischen und religiösen Hoffnungs-Konzepten inspirieren zu lassen. Das Seminar findet am 23. November von 9:30 bis 15:30 Uhr statt. //

**Maxhaus** – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

[www.maxhaus.de](http://www.maxhaus.de)

## Nicht zu fassen

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Man gedachte vergangenen Juli des 80. Geburtstags Jörg Fausers. Wie weithin bekannt, starb Fauser bereits am Folgetag seines 44. Geburtstags 1987 auf einer Autobahn bei München, die tragischen Umstände sind bis heute nicht einwandfrei geklärt. Ohnehin bleibt vieles mysteriös im Leben dieses Mannes, die beiden Biografen Penzel und Waibel versuchen in einem opulent daherkommenden Buch, soviel Licht wie möglich in dieses unstete Leben zu bringen. Sie verfolgen die einzelnen Etappen über Elternhaus, Kindheit, Jugend bis hin zu den primären Schreibversuchen, zeichnen die bitteren Niederlagen nach, die ersten Erfolge. Fauser-Fans dürfte vieles bekannt sein (schließlich gab es diese Biografie vor rund zwanzig Jahren bereits, allerdings nicht in diesem Umfang). Die nun mit deutlich mehr Anmerkungen und Einsichten versehene Biografie lohnt sich aber schon deshalb, weil sie qua ihrer Aktualisierung – u. a. durch neuere Interviews – einiges über die Bundesrepublik und die Befindlichkeiten der 70er- und 80er-Jahre miteinfließen lässt.



**Jörg Fauser**  
Rebell im Cola-Hinterland  
Die Biografie  
Von Matthias Penzel und Ambros Waibel

Diogenes

**MATTHIAS PENZEL,**  
**AMBROS WAIBEL:**  
**JÖRG FAUSER. REBELL IM**  
**COLA-HINTERLAND.**  
**DIE BIOGRAFIE.**

**Diogenes Verlag**  
Zürich 2024, 630 S., 32,-€

Fauser war von Natur aus ein Einzelgänger und stemmte sich eigensinnig gegen alles, was nur entfernt nach mainstream aussah. So verwundert es kaum, dass er sich in den unruhigen 60er-Jahren gerade nicht zu den progressiven Kräften zählte, sondern sich politisch zurückhielt, im Zweifel sogar gegen „alles Linke“ optierte und sich irritierenderweise auch gern ins Private zurückzog. Fauser ist in dieser Zeit vor allem mit Dealen beschäftigt, die Drogen sind ein notorischer Begleiter von Anfang an, heftige Alkoholabstürze sind ihm ebenfalls nicht fremd. In der damaligen Haussetzerszene taucht er zwar irgendwie auf, ist gleichzeitig aber jemand, der „militant apolitisch“ bleibt, seine Mutter soll immer wieder vorbeigeschaut haben, um ihm frische Wäsche zu bringen. Aufmüpfigkeit gegen das Elternhaus war seine Sache nicht, er achtete seinen Vater, der selbst Künstler bzw. Maler war. Sein Feind, so heißt es griffig, ist „nicht der Staat, sondern der Kulturbetrieb“, und Schreiben ihm eine Art Vorwärtsverteidigung, nicht zuletzt auch eine Therapie, um von der Sucht loszukommen; der großartige Publizist und Übersetzer Carl Weissner steht ihm da immer wieder zur Seite.

Vor allem aber muss Fauser stets zusehen, dass Geld hereinkommt, und so ist er kreativ höchst umtriebig. Mitte der 70er-Jahre verfasst er eine Reihe von Hörspielen, wengleich er keine sonderliche Begeisterung für das Medium als solches zeigt, was übrigens auch für das Verfassen von Drehbüchern gilt. Er übersetzt u. a. Bukowski, Bob Dylan, Frank Zappa, veröffentlicht erste Gedichte. Allmählich dringen auch seine Prosaversuche stärker durch, erste namhafte Verlage melden sich, Erzählungen erscheinen. In Klagenfurt, bei der Ausschreibung des Ingeborg-Bachmann-Preises, wird u. a. ein gewisser Reich-Ranicki ihm noch coram publico die Leviten lesen (es gibt dazu ein sehenswertes Video auf YouTube), was seinem Ruhm aber nicht geschadet hat. Und dann ist auf einmal ein Buch da, auf das ganz Deutschland gewartet zu haben scheint: „Der Schneemann“, es wird mit „Rohstoff“ sein größter literarischer Erfolg und später mit Müller-Westernhagen verfilmt. Postum werden auch seine umfangreichen journalistischen Arbeiten, vormals von ihm als nervige Nebentätigkeit abgetan, deutlich stärker evaluiert.

Wenn man beiden Biografen etwas vorhalten kann, dann ihre bisweilen auf Jugendllichkeit getrimmte Sprache, denn da wird schon mal gern mit Jargon und Flapsigkeit operiert. Man hat den Eindruck, sie orientierten sich an den knorzigsten Protagonisten Fausers und bräuchten diese Mimikry, um authentischer zu wirken. Nein, bräuchten sie nicht. Denn alles ist bestens recherchiert, es liest sich sehr gut. //

## Identität und Identitäten

## THERESA WEBER

Ein Strömen durchzieht das große, dreiteilige Gemälde „Cartography of an archipelago“ (2024), das Theresa Weber im KIT am Mannesmannufer zeigt. Auf jeder der Tafeln ballen sich pastos aufgetragene, parallel gezogene Bahnen zu kreisenden Binnenformen zusammen, die sich auf dem blauen Grund wie ein Tempel in die Höhe schichten, figürlich anmutende Detailstrukturen evozieren und horizontal miteinander verbunden sind. Und dann tritt man als Betrachter, angezogen vom Sog der Bewegung, näher und sieht in den Zentren derartiger, eigentlich ornamentaler Ereignisse einzelne Illustrationen aus Buchseiten appliziert, die in ihrer Feinheit an Kupferstiche erinnern. Der Realismus der Detailschilderungen, die aus der Nahsicht oft kriegerisch und brutal sind, dokumentiert historische Ereignisse. Sie beziehen sich auf die Französische Revolution und vor allem, in der Folge davon, den Sklavenaufstand und Bürgerkrieg auf Saint-Domingue (dem späteren Haiti), der sich gegen die französischen Kolonialherrscher richtete und 1791 mit der Befreiung zur Unabhängigkeit endete. - Ein Leitthema des Werkes von Theresa Weber überhaupt ist die Auseinandersetzung, Verdeutlichung von Kolonialismus und seinen Folgen. Übergeordnet geht es um den Respekt für jeden Menschen und gegenüber dem Leben und der Natur, zu Zeiten der Französischen Revolution im Sinne von Rousseau: die Freiheit und Gleichheit aller Menschen.

© Foto: Ivo Faber / © Werke: Theresa Weber



Theresa Weber wurde 1996 in Düsseldorf geboren und ist dort aufgewachsen. Ihre Mutter stammt aus Jamaika, die Familie reist bis heute regelmäßig dorthin. Als deutsche Künstlerin verstehe sie sich als Teil der karibischen Diaspora, hat sie in einem Interview gesagt. An der Düsseldorfer Kunstakademie hat Weber Malerei bei Katharina Grosse und Ellen Gallagher studiert und bei dieser 2021 als Meisterschülerin abgeschlossen. Anschließend wurde sie mit einem zweijährigen Postgraduiertenstudium – im Fachbereich Skulptur – am Royal College of Art in London ausgezeichnet. Derzeit lebt sie, parallel zu Düsseldorf, in Berlin. Das Atelier im Martin Gropius Bau ist Teil eines Arbeitsstipendiums zur Vorbereitung ihrer neuen Werke als Beitrag zur Dekoloniale.

Mit ihren Bildern, den monumentalen Wall Papers und den Installationen und Environments – für die die Verfahren der Collage von Ready-mades und Objets trouvés grundlegend sind –, aber auch mit Performances hat Theresa Weber in den letzten Jahren zunehmend Aufmerksamkeit erhalten. Bereits 2021 fand ihre erste institutionelle Schau im Kunstverein Dortmund statt. Vor einigen Wochen nun ist ihre erste Einzelausstellung in einem Museum zu Ende gegangen, unter dem Titel „Chaosmos“ im Kunstmuseum Bochum. Der Ausstellungstitel verstand sich nicht nur als Hinweis auf Undurchdringliches und Unbegreifliches und mithin die Entstehung und den heutigen Zustand der Welt, sondern er impliziert auch, wie Theresa Weber in ihrer Kunst vorgeht, Komplexes mit Komplexität erfüllt und zugleich Ordnungen herstellt und die dahinterstehenden Systeme freilegt. In ihre Bilder, auch Reliefs und Stoffsäulen flechtet sie Perlen, Korallen oder synthetisches Haar und farbige künstliche Fingernägel ein oder umgibt sie, als konservierende und exponierende Haut, mit transparenten Schichten aus Polyesterharz. Auch integriert sie von Mal zu Mal Zeichnungen, Fotografien und Drucke, die die Darstellung narrativ und dokumentarisch aufladen: Sie zeigen neben konkreten historischen Ereignissen und Übergriffen aus der Kolonialgeschichte Darstellungen mythologischer Überlieferungen und untergegangener Kulturen. In ihrer Kleinteiligkeit und der assoziativen Platzierung füllen sie die Bildfläche, lassen an Landkarten denken und erinnern an Mosaik. Die großen, erzählerisch und detailreich überbordenden Tafeln, die frei im Raum hängen können oder aufgebockt sind, enthalten so Verweise auf Ethnien, kulturelle Diversität, Achtsamkeit der Natur gegenüber und dass hinter aller vordergründigen Schönheit und Ordnung Aufwühlung und eine fragile Zuständigkeit einer Welt voller Ungerechtigkeiten steht.

Im Kunstmuseum Bochum hingen von ganz oben neben der Besucher-Rampe dicke Seile mit volumenhaften Knoten, die wie vegetative Flechten vernetzt waren. Von Stockwerk zu Stockwerk, zum Greifen nahe und auf Augenhöhe, traten hier eigene, ausdifferenzierte Sequenzen in den Vordergrund. Sie widmeten sich vier uralten Göttinnen aus Mesopotamien, Indien, Griechenland, Yoruba, die Schöpfungsmythen repräsentieren. Wie sehr es Theresa Weber dabei um die hybride Identität und das Zusammenwirken unterschiedlicher Kulturen und die Entstehung der Welt aus den Narrativen der Mythologien geht, zeigt sich noch in früheren Werken aus dieser Werkgruppe. Eine dieser Referenzen ist die mesopotamische Gottheit Ishtar, für die sie vom gleichnamigen Tor im Berliner Pergamonmuseum und Jean-Michel Basquiats dreiteiligem Gemälde „Ishtar“ (1983) beeindruckt ist. Ausgehend von der höchst ambivalenten mythologischen Gottheit der Liebe und des Krieges in der Verkörperung als Frau oder als Mann, lassen sich Fragen von Herkunft und Rasse, dem Fluiden von Geschlecht und von Identität und Identitäten, Feminismus, Selbstverwirklichung und Hybridität erörtern. Im Ludwig Form in Aachen konnte Theresa Weber 2021 dialogisch zu Basquiats Gemälde ihre drei „Ishtar-Altäre“ – auf Metallgestellen flach liegende blauschimmernde Polyesterharz-Platten, in die „Woven Memories“ wie Haarteile, Löwenbilder, Perlen eingegossen sind – ausstellen. Noch im gleichen Jahr zeigte sie „Ishtar Altäre / Ishtar Wall“ in der Sammlung Philara in Flingern. Davor schwebten, auf unterschiedlicher Höhe von der Decke abhängig und sozusagen durch Perlenketten miteinander verbunden, transparente Stoffe und kleinere Kunstharzteile, eingewoben auch hier Relikte und autobiographische Erinnerungstücke und Abgüsse des Körpers, der in seiner Autonomie und Verbundenheit mit Geschichte und Gesellschaft thematisiert wurde ...

Wie sehr in der Kunst von Theresa Weber alles miteinander interagiert, zeigt eine kleine unspektakuläre Textzeichnung, die in Bochum unspektakulär am Eingang hing. Sie enthielt ihre zentralen Begriffe, Topoi und Assoziationen und signalisierte, wie alles mit allem – teils über Umwege – miteinander interagiert und sich allmählich der Radius der Ausdrucksformen erweitert. Im Zentrum aber steht der Name von Édouard Glissant (1928 Martinique – 2011 Paris), der als Philosoph und Autor der französischsprachigen Karibik postkoloniale Identität thematisiert hat. Theresa Weber erwähnt besonders sein Buch „Kultur und Identität – Ansätze zu einer Poetik der Vielheit“.



Theresa Weber, *Cartography of an archipelago*, 2024, verschiedene Materialien auf Holz, dreiteilig, 160 x 600 cm; *Density of the forest*, 2024, verschiedene Materialien auf Stoff, Holz, Rauminstallation, Dimensionen variabel; im Hintergrund: Werke von Anys Reimann, Ausstellungsansicht KIT, Düsseldorf 2024, © Künstlerinnen, Foto: Ivo Faber

Im Kunstmuseum Bochum fügte sich alles zu einem dicht gefüllten Saal zusammen, der an den Kosmos ebenso wie an die Tiefsee und intuitiv an Ein- und Ausatmen und Eintauchen denken ließ, geheimnisvoll und unvorhersehbar war. „Der Cosmos – eine unendliche Dunkelheit, ein Raum der nicht komplett verstanden werden kann, es geht um die Schönheit des Unbekannten, ein Symbol für zirkuläre Zeit, Schwarz als Ursprung allen Lebens, Hoffnung, Mythologie, Unendlichkeit und Chaos – in der Chaos-Theorie sind neue Anordnungen unvorhersehbar, aber nie zufällig“, schreibt Theresa Weber im Faltblatt in Bochum. Das leitete zum abschließenden, etwas geschützten und verdunkelten Raum im Erdgeschoß. Flankiert von Gliederwesen, die zwischen Tiefseetieren oder Figuren der Laterna Magica oszillierten, war dort die filmische Dokumentation einer (Lese-) Performance zu erleben. Ausgehend von Beethoven, seiner „Mondscheinsonate“ und der Diskussion um eine afrikanische Abstammung trug Theresa Weber einen assoziativen Gedankenstrom vor, in dem sich die Worte und Sätze formen, wiederkehren und aneinander reiben, das Körperbewusstsein verstärken und in all dem konzentriert und voller Empathie für das Leben sind.

An all das schließt nun das zweite Werk im KIT an: ein Ensemble aus Stoffsäulen, die von der Decke hängen und in ihrem Farbton mit dem Bild an der Wand korrespondieren. Dabei handelt es sich um das Indigoblau, das als Kostbarkeit aus Indien stammt und in der Antike nach Europa exportiert wurde. Dahinter steht die koloniale Vereinnahmung mitsamt der späteren Kommerzialisierung durch die künstliche Erzeugung, primär für die Färbung von Kleidung. So wie Theresa Weber die Stoffe gerafft oder mit Knoten barock verdichtet hat und dann wieder frei fließen lässt, erinnert sie an Kostüme des karibischen Karnevals, an Blütenkelche und Blattwerk aus dem Urwald. Zugleich lassen einzelne der Abschnitte an Säckchen für Heilkräuter denken oder an Perlen. Und auch hier findet sich das Kontinuum des Strömens als ein mentaler Zustand zwischen An- und Abwesenheit, der unmittelbar die Existenz des Menschen anspricht und im nächsten Schritt auf eine sehr feine, zurückhaltende Weise den schonenden Umgang mit der Schöpfung als Thema anbietet, das Mythologie (als Ursprung von Geschichte) und historische Ereignisse einbezieht und weiter zu Fragen der Herkunft und des Geschlechts und der Identität leitet. //

Theresa Weber ist beteiligt bei „... and we live by the river“ – Die Förderpreisträger\*innen der Stadt Düsseldorf 2022/2023, bis 10. November im KIT, außerdem im Rahmen der Dekoloniale in der Nikolaikirche und im Dekoloniale-Projekttraum in der Wilhelmstrasse in Berlin; Eröffnung ist am 14. November.



Sheila Hicks in ihrer Installation „Saffron Sentinel“ (2017), Kunsthalle Düsseldorf 2024, © Künstlerin, Foto: TH

## Fließend und weich

## Sheila Hicks in Düsseldorf

Für Sheila Hicks bedeutet die Beschäftigung mit Stoff, Textilien Leben, permanente Erfahrung und Schulung der Wahrnehmung. Zunächst sitzt sie im Kinosaal der Kunsthalle inmitten ihrer monumentalen Plastik, bevor sie von Werk zu Werk läuft – und berichtet, erzählt und fragt. Stoff ist haptisch sinnliche, weiche Materie und die Textilie ein plastisches Ereignis, das in seiner Herkunft, seiner Farbigkeit, Technik und Musterung auf kulturelle Traditionen verweist. Sheila Hicks schiebt geflochtene Seile zur Seite und unterstreicht so das Zusammenwirken von Licht und Schatten. Im Seitenlichtsaal, für den sie eine transparente Installation vor den Fensterscheiben entwickelt hat, hadert sie sie noch mit der Beleuchtung – zu fein sind die kleinformatigen Flächen in ihrer Kombination verschiedener Stoffe, etwa von Leinen, Seide und Wolle, und ihren farblichen Tönungen. Sie nimmt an der Stirnwand das Hochformat einer zweiseitigen Arbeit ab, hängt es als Querformat und zeigt damit ihre Affinität zur Farbfeldmalerei. Im Emporensaal wird dann, bei den Werken der jüngsten Zeit, die Verbindung zur Tapiserie deutlich, nun tauchen gegenständliche Motive auf. Zwei weitmaschige Fischernetze, die Sheila Hicks auf dem Markt in Seoul gefunden hat, sind wie Ritualstätten auf dem Boden ausgebreitet. Und dann lädt sie ihr Publikum ein, gemeinsam mit ihr ein Netz anzuheben und gleichzeitig fallen zu lassen: Mit dem Knall der Aktion ist die Ausstellung beseelt.

Sheila Hicks reagiert auch auf die Struktur des Ausstellungsortes, indem sie Stoffe, die sie in der Kunsthalle vorgefunden hat, das Geländer herabhängen lässt oder in einer Saalecke verdichtet. Es weist auf ihre lange Erfahrung mit Architektur. Erste Erfolge als Künstlerin hatte sie mit ortsspezifischen Tapisseries, mit denen sie beauftragt wurde. Sie hat, geboren 1934 in Nebraska, an der Yale School of Art bei Josef Albers studiert und seine Frau Anni Albers kennengelernt – das ist der Bezug zu ihrer zeitgleichen Retrospektive in Bottrop. Danach hat sie zu präkolumbianischen Textilien geforscht, archäologische Stätten in Chile fotografiert und anschließend in Mexiko gelebt. Seit 1964 ist sie in Paris ansässig. Sie zählt – mit Magdalena Abakanowicz, Jagoda Buic, Ritz & Peter Jacobi – zu den Pionierinnen des Stoffes als freiem künstlerischem Material. Während die Osteuropäerinnen aber mehr mit der Struktur des Reliefs, Volumen und mythologischer und geschichtlicher Aufladung gearbeitet haben, geht die US-Amerikanerin Sheila Hicks spielerisch offen und eklektizistisch vor und lässt mit ihrer Buntheit die Erinnerung an Malerei aufkommen. Und dann fließen – unterstützt durch die Titel – Assoziationen ein an Urwald, einen strömenden Wasserfall und auch Säulen, und mit diesem Wissen wirkt die Ausstellung wieder ganz anders. //TH

Sheila Hicks, bis 23. Februar in der Kunsthalle Düsseldorf und, parallel dazu, im Josef Albers Museum Bottrop.

## „Kunst-Stücke“

In dieser Reihe schreiben Studierende der Kunstgeschichte an der H.-Heine-Universität Düsseldorf über Kunstwerke Düsseldorfer Künstler und Künstlerinnen.

**JAKOB ALBERT**

„SHIP 5“, 2024



Öl auf Leinwand, 120 x 140 cm Foto ©: Jakob Albert

Eindeutig ein Segelschiff! Mit seinen voll geblähten roten Segeln wirkt es kraftvoll und dynamisch, zumal es an manchen Stellen in den Rahmen ragt und an den äußeren Segeln durch den Bildrand angeschnitten ist. Eine kompakte Wucht, die ‚volle Kraft voraus‘ signalisiert! Oder etwa nicht? Das eindeutige Verstehen relativiert sich beim näheren Betrachten. Paradoxien tun sich auf. Im Bekenntnis zur Gegenständlichkeit als Abbild der Wirklichkeit lässt das Bild Fragen offen. Vielleicht doch eine Meditation über das Medium Bild und seine prinzipielle Projektion?

Blauer Himmel und sonnendurchflutete gelbgrüne Wollwölkchen bilden den Hintergrund, vor dem das Schiff mit seinen oxenblutroten Segeln vital auftritt. Der Farbton findet ein gedämpftes Echo im abgeschwächten Rotton des Meeres. Die Assoziation Blut ist aus der Farbwahrnehmung kaum wegzudenken. Dabei erscheint das Meer wie ein Stoff, der partiell über den linken und rechten Bildrand gespannt ist. So kennt man das Meer allenfalls als Theaterkulisse. Eine gewisse Heiterkeit artikuliert sich hier und da im Bild. Die hellen Masten sind sonnenbeschienen. Helle Gischt signalisiert Bewegung. Hell strahlt der weiße Streifen am Schiff, in den ein gelber Flügel umrisshaft wie eine Signatur hineinreicht. Grün schließt sich am Rumpf an, der vorn ein Auge in gelben Linien erkennen lässt. Die gesamte Farbkomposition lässt mich an Fassungen alter Bauernschränke denken, mit denen ich festen Stand und erdgebundenes Leben assoziiere. So wirkt das Schiff bei aller Dynamik in einen Rahmen gepfercht, der den mit Blut assoziierten Farbton wiederholt aufnimmt. Bild und Rahmen sind nicht durchgehend klar voneinander getrennt. Selbst das dünn aufgetragene Gelb als innere Rahmenlinie verbindet sich mit dem hinteren Masten, als suchten Rahmen und dargestellter Gegenstand gegenseitige Stabilisierung. Leinen, die die Segel bewegen, enden teils als herabirrende Farbspuren und erinnern daran, dass wir ein gemaltes Bild vor uns haben.

Menschenleer ist das Schiff, kein Steuermann, nur eine Reling. Entzeitlicht und rätselhaft lenkt das Bild das Betrachten zum Meditieren über Gegensätze wie Stillstand und Bewegung, kompakt und luftig, gegenständlich und artifiziell, logisch und absurd, altertümlich und zeitgenössisch... Stilleben, Seestück oder Selbstporträt? Ambivalenz baut sich auf als zentrales Bildmoment. Jakob Albert verbildlicht Ambiguität und setzt dabei auf eine nur zunächst naiv wirkende Gegenständlichkeit. Die kräftigen Farben und vor allem der irritierend blutrote Farbton erzählen vom Drängen einer vitalen Empfindung. // //ANNA SCHLÜTER

@jakob\_albert

**GALERIEN****Beck & Eggeling Int. Fine Art**

Bilker Str. 4-6  
bis 16.11. Hal Busse, Dadamaino, Yayoi Kusama und Nando Vigo - Tabula rasa Die Erneuerung der Malerei

**Buchhandlung BiBaBuZe**

Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de  
9.11. - 10.1. Clemens Stupperich - Die Farbe Grau - großformatige Bleistiftzeichnungen

**Bilker Bunker**

Aachener Str. 39  
bis 8.1.25 Anys Reimann  
Dark Star Backyard

**BLOOM**

Birkenstr. 56 - www.bloomduesseldorf.de  
15.11. - 14.12. Robert Kraiss

**Konrad Fischer Galerie**

Platanenstraße 7 - 0211/685 908  
www.konradfischergalerie.de  
bis 9.11. esprit (versch. KünstlerInnen)

**Fünfzehnwochen Ausstellungen**

Apostelplatz in Gerresheim  
www.fuenfzehnwochen.de  
bis 19.1.25 Teresa Linhard:  
Auf der Suche nach Vergnügen

**Van Horn**

Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54  
www.van-horn.net  
16.11. - 10.1.25 20 Jahre Van Horn

**HWL Galerie und Edition**

Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10  
bis 25.11. Dagmar Triet „Wundersame Begegnungen“

**Institut für künstlerische Forschung**

Ronsdorfer Str. 138  
Nov./Dez.: „Zeitspuren“  
Installation von Sylvia Wieczorek

**Linn Lühn**

Birkenstraße 43 - www.linnluehn.com  
16.11. - 11.1.25 Twin Layers of Lightning

**Künstlerverein Malkasten**

Jacobstr. 6a - www.malkasten.org  
bis 19.11. Dietmar Lutz und  
Alessandro Raho „Conversation“  
bis 31.12. Ann-Kristin Hamm Lido  
17.11. - 16.3.25 Thomas Ruff Malkastenforum

**offspace by Sparkasse Düsseldorf**

Steinstr. 17  
bis 14.12. „IRRLÄUFER“

**Galerie Ute Parduhn**

Kaiserswerther Markt 6a -  
bis 31.12. Thomas Schütte - Frühe Arbeiten

**Galerie Rupert Pfab**

Ackerstraße 71 - 0211/13 16 66  
bis 9.11. Astrid Busch - Honeytrap  
16.11. - 11.1. Laura Aberham

**plan.d. produzentengalerie**

Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de  
bis 10.11. Lynn Brachthäuser und  
Tino Brandt - träum weiter  
16.11. - 15.12. Anett Frey, Renate Behla und  
Reinhard Brunner - Fragile Strukturen

**Galerie Petra Rinck**

Birkenstraße 45 - www.petrarinckgalerie.de  
16.11. - 11.1.25 Albrecht Schäfer

**Galerie Peter Tedden**

Mutter-Ey-Str. 5 - 40213 Düsseldorf  
6.10. - 13.11. Bart Koning  
17.11. - 21.12. Björn Dreßler, Carl Hager und  
Benjamin Nachtwey

**Galerie Voss**

Mühlengasse 3 3 - 40213 Düsseldorf  
bis 9.11. Frank Bauer - Fischgrätenparkett  
und andere Probleme  
16.11. - 15.1. Amparo Sard - Fuzzy Objectives

**MUSEEN****Hetjens-Museum**

Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -  
www.duesseldorf.de/hetjens  
bis 17.11. 100 Geheimnisse der Mongolei  
bis 16.3.25 Fabulous Fifties

**KIT - Kunst im Tunnel**

Mannesmannufer 1b -  
www.kunst-im-tunnel.de  
bis 10.11. Johannes Bendzulla, Mira Mann,  
Anys Reimann, Anne Schülke und Th. Weber  
„... and we live by the river“

**Kunsthalle Düsseldorf**

Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -  
www.kunsthalle-duesseldorf.de  
bis 23.2.25 Sheila Hicks

**Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**

K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04  
bis 16.3.25 Yoko Ono - Music of the Mind  
Raus ins Museum! Rein in Deine Sammlung  
bis 1.6.25 Meisterwerke von Etel Adnan bis  
Andy Warhol

**K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00**

bis 26.1.25 Lars Eidinger „O Mensch“  
1.11. - 23.3.25 Katharina Sieverding

**Kunstpalastr**

Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de  
bis 5.1.25 Too much future  
Schenkung Florian Peters-Messer  
bis 2.2.25 Gerhard Richter.  
Verborgene Schätze  
19.11. - 28.9.25 Mythos Murano  
27.11. - 31.3.25 Farbrausch  
Werke aus der Sammlung Kemp

**Kunstverein für die Rheinlande und**

Westfalen Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23  
bis 12.1.25 Monica Majoli

**Langen Foundation**

Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29  
bis 16.3.25 Troika - Pink Noise

**Museum Ratingen**

Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen  
bis 8.12. Nicola Schruddde  
(...maris violacei...)  
bis 26.1.25 Stefan à Wengen.  
The Power of Love

**NRW-Forum Düsseldorf**

Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de  
bis 11.5.25 SUPERHEROES

**Stadtmuseum**

Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf  
bis 5.1.25 Das ist Gesellschaft.  
Soziale Fotografie in Düsseldorf

**Theatermuseum**

Jägerhofstr. 1 - 40479 Düsseldorf  
bis 9.2.25 Exzellente Fußballer. Ballett am  
Rhein trifft Fortuna Düsseldorf



dkn und Isabelle van Keulen

Foto: Jochen Rolfes

## Die neue Spielzeit der Deutschen Kammerakademie Neuss

Seit über 45 Jahren gibt es die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein (dkn). In dieser Zeit hat das Ensemble ein gewaltiges musikalisches Terrain erobert, das sich vom Barock bis zur aktuellen Gegenwart und von den ernsthaftesten Bekenntnissen bis zum Jazz erstreckt. So wurde die dkn zu einem der führenden Kammerorchester Deutschlands, das sowohl im Konzertsaal als auch auf Tonträger eine glänzende Figur macht ...

Auch das Programm der Saison 2024/2025 lässt an der Qualität des brillanten Klangkörpers keinen Zweifel: Meilensteine der Musikgeschichte in Kombination mit modernen Schöpfungen bilden die Substanz der sechs Abonnementkonzerte, die ohne Frage denselben Zuspruch finden werden wie die Veranstaltungen der letzten Spielzeit, die nicht allein eine durchschnittliche Auslastung von über 90% vermelden konnten, sondern mehrmals Male sogar restlos ausverkauft waren. Dazu kommen die vielen Sonderprojekte und Musikvermittlungsprogramme mit denen die dkn unverzichtbarer Teil des Neusser Kulturlebens ist.

Chefdirigent Christoph Koncz präsentierte zur Spielzeit-Eröffnung die fünfte Symphonie von Gustav Mahler in einer Bearbeitung für Kammerorchester. Wo dieser gespielt wird, darf sein Lehrer Anton Bruckner nicht fehlen. Beim 2. Abonnementkonzert kombiniert Isabelle van Keulen das Adagio aus dem symphonisch konzipierten Streichquintett F-Dur mit Werken von Caroline Shaw, Joseph Haydn und Robert Fuchs.

Bei der Februar-Matinee 2025 lässt Ustina Dubitsky, die 2022 beim Dirigierwettbewerb „La Maestra“ den Orchesterpreis erhielt, Strawinskys Ballettmusik „Apollon Musagète“ erklingen. Neue Werke von Jessie Montgomery und Lera Auerbach sowie die fesselnde Kammer-symphonie von Fazil Say begegnen im vierten Abonnementkonzert dem Cellokonzert a-Moll von Carl Philipp Emanuel Bach.

Im Mai stehen dann Christoph Koncz und Isabelle van Keulen gemeinsam mit der Deutschen Kammerakademie Neuss auf der Bühne des heimischen Zeughauses, um Werke von Mozart und Mendelssohn vorzustellen. Mit demselben Programm sind die Musiker einen Tag später im Concertgebouw Amsterdam zu Gast. Das Saisonende gestaltet Isabelle van Keulen mit Werken von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Emilie Mayer, die von ihren Zeitgenossen als „weiblicher Beethoven“ apostrophiert wurde! //

**DIE WEITEREN ABONNEMENTKONZERTE 2024/25**

**So, 15. Dezember 2024, 18 Uhr, Zeughaus Neuss**

**Deutsche Kammerakademie Neuss:**

**Romantisch – gigantisch!**

Caroline Shaw, Joseph Haydn, Anton Bruckner und Robert Fuchs

Leitung und Violine: Isabelle van Keulen

**So, 23. Februar 2025, 11 Uhr, Zeughaus Neuss**

**Deutsche Kammerakademie Neuss: Poesie & Tanz**

Werke von York Bowen und Igor Strawinsky

Leitung: Ustina Dubitsky | Horn: Pascal Deuber

**So, 06. April 2025, 18 Uhr, Zeughaus Neuss**

**Deutsche Kammerakademie Neuss:**

**Zwischen Ost und West**

Werke von Samuel Barber, Jessie Montgomery,

Lera Auerbach, Carl Philipp Emanuel Bach und Fazil Say

Leitung: Isabelle van Keulen | Violoncello: Quirine Viersen

**Sa, 03. Mai 2025, 16 Uhr, Zeughaus Neuss**

**Deutsche Kammerakademie Neuss: Italienisch – virtuos!**

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und

Felix Mendelssohn Bartholdy

Leitung: Christoph Koncz | Violine: Isabelle van Keulen

**So, 01. Juni 2025, 18 Uhr, Zeughaus Neuss**

**Deutsche Kammerakademie Neuss: Mehr als Beethoven!**

Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann

und Emilie Mayer

Leitung und Violine: Isabelle van Keulen

**Weitere Informationen**

[www.deutsche-kammerakademie.de](http://www.deutsche-kammerakademie.de)



VivazzA

Foto: Mark Hermenau

## Finsternis und Hoffnung Sounds of War

Sinfonietta VivazzA präsentiert ein bewegendes Programm im Gerhart-Hauptmann-Haus Düsseldorf.

Am 17. November präsentiert das Kammermusikensemble Sinfonietta VivazzA zusammen mit dem Hamburger Gitarren-Akkordeon-Duo Lux Nova ein außergewöhnliches Programm im Düsseldorfer Gerhart-Hauptmann-Haus. Unter dem Titel „Finsternis und Hoffnung – Sounds of War“ beleuchtet das Konzert musikalische Perspektiven auf Aggression, Zerstörung und Neuanfang.

Der Abend ist in zwei Teile gegliedert und kombiniert moderne Werke iberoamerikanischer Komponisten, die sich von Pablo Picassos berühmtem Gemälde „Guernica“ inspirieren ließen, mit Stücken der tschechischen Komponisten Hans Krása, Pavel Haas und Rudolf Karel. Diese Komponisten standen im Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime oder wurden aufgrund ihrer jüdischen Herkunft verfolgt und schließlich in den Konzentrationslagern Auschwitz und Theresienstadt ermordet. Sinfonietta VivazzA schafft mit diesem Konzert einen Raum zur Reflexion über historische und aktuelle Krisen und bringt dabei selten gespielte Werke zur Aufführung.

„Die Recherche für dieses Programm war für uns sehr bewegend, vor allem angesichts der tragischen Umstände, unter denen einige dieser Kompositionen entstanden sind“, erklärt Pamela Coats, künstlerische Leiterin des Ensembles. „Besonders berührt mich die letzte Komposition von Rudolf Karel – ein Nonett, das er im Gefängnis Pankrác auf Toilettenpapier notierte und in Theresienstadt auf kleinen Karten erweiterte.“

„Finsternis und Hoffnung: Sounds of War“ wird vom **Grammy-Preisträger Eddie Mora** dirigiert. Der herausragende **Gitarrist Jorge Herrera** wird als Solist zu erleben sein. //

Das Konzert findet am 17. November um 18 Uhr im Eichendorff-Saal des Gerhart-Hauptmann-Hauses in Düsseldorf statt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Bachverein Düsseldorf

## IDO Festival 2024

4. November

### Zoltán Kodály: Missa Brevis und Laudes Organi

Abschlusskonzert im Rahmen des Internationalen Düsseldorfer Orgelfestival

In diesem Chor- und Orgelkonzert präsentiert der Bachverein Düsseldorf unter der Leitung von Alexander Niehues zwei der wichtigsten Werke des ungarischen Komponisten Zoltán Kodály (1882–1967).

1945 komponiert, entstand die Missa Brevis zu einer Zeit, als Europa in Schutt und Asche lag. So ist diese Messe auch ein großer Ruf nach Frieden. Musikalisch bedient sich das Werk aller Epochen der Chormusik - vom Gregorianischen Choral, über Palestrina und Bach bis zu den Romantikern.

Die Laudes Organi sind das letzte vollendete Werk Zoltán Kodálys. Der 84-jährige Komponist kleidete hier eine Melodie aus dem 12. Jahrhundert in eine kunstvolle „Fantasie für Chor und Orgel“.

**Ausführende:** Bachverein Düsseldorf, Andrew Tessman, Orgel  
**Leitung:** Alexander Niehues

19:30 Uhr – St. Lambertus, Stiftsplatz 1, 40213 Düsseldorf (Altstadt)  
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

29. November

### IDO-Orgelnacht

„Nacht und Traum“ ebenso wie „Nacht und Wahn“ hängen untrennbar zusammen. Ungewöhnliche Erkenntnisse eröffnen sich uns manchmal erst zu späterer Stunde. Kurz vor dem Beginn der Adventszeit, möchten wie Sie zu unserer ersten IDO-Orgelnacht einladen. Schwungvolle Arrangements der Strauss-Walzer aus der Feder von Arnold Schönberg (auch der Schönbergsche Verein für musikalische Privataufführungen brauchte damals Geld) erwarten Sie zusammen mit dem neuen Werk „Zeitfarben“ für Orgel und Ensemble von Ulrich Kreppein, Professor für Komposition in Frankfurt. Der Abend wird genauso heiter und besinnlich wie ungewöhnlich und klangrauschend. Neue Midi-Kompositionen können Sie hier neben Werken vom französischen Individualisten Erik Satie erleben. Dazwischen spielt der Düsseldorfer Shooting-Star Silvan Meschke ein – im besten Wortsinn – fantasievolles Orgelrecital. Die Fantasie ist eine besondere Form der Einbildungskraft. Wie sagte der amerikanische Komponist Morton Feldman: „Musik ist wie ein Traum, sie sollte nie erklärt werden.“ Träumen Sie mit uns in die Orgelnacht... //

#### VORLÄUFIGES PROGRAMM

20.00 Uhr – „Zeitfarben mit Walzer“ – Strauss, Kreppein, Klagen

Ca. 21.30 Uhr – „Fantasia“ – Orgelrecital Silvan Meschke

Ca. 22.15 Uhr – „Nachtklänge“ – Satie, Feldman, Cage, Ritter

St. Antonius, Barbarossaplatz (Oberkassel) VVK: 10,- AK: 12,- Ermäßigt: 8,-

[www.ido-festival.de](http://www.ido-festival.de)

November 2024



tanzhaus nrw  
Marikiscrycrycry: „DARK, HAPPY, to the CORE“  
So 2.11., 20 Uhr



Robert-Schumann-Saal  
Lesung: Nicole Heesters Rezitation  
„Marias Testament“ – von Colm Tóibín  
So 3.11., 17 Uhr



Bürgerhaus Reisholz  
Haste Töne, Lila Lindwurm:  
„Monsterquatsch und Wackelzähne“  
So 3.11., 15 Uhr



Gerhart-Hauptmann-Haus,  
Bismarckstraße 90  
„Lenin – Nur noch Erinnerung?“  
Zum 100. Todestag  
Vortrag von Prof. Dr. Jörg Baberowski  
Mo 4.11., 19 Uhr

## 1.11. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.30 Verfluchtes Amsterdam  
22.30 Videodrome

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 Road to Erbil

**Zakk**  
23.00 Schamlos – Halloween Edition

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
20.00 Nostalgie

**D'Haus, Schauspielhaus**  
16.00 Der Geizige  
18.00 Die Physiker  
20.00 Sessions

**Deutsche Oper am Rhein, Frankenplatz**  
18.00 Wenn dein Leben ein Album wäre, wie würde der erste Song klingen?

**Deutsche Oper am Rhein**  
17.00 Nabucco

**FFT**  
20.00 half past selber schuld  
„What's Wrong With People?“

**ido Festival**  
Basilika St. Lambertus  
18.30 „Paulus“ Chor- & Orchesterkonzert

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Tina Teubner & Ben Süverkrüp:  
„Protokolle der Sehnsucht“

**Savoy Theater**  
20.00 Michael Hatzius: „Die Echse“

**tanzhaus nrw**  
20.00 Marikiscrycrycry  
„DARK, HAPPY, to the CORE“

**Tonhalle**  
20.00 Brahms-Sonaten  
mit Janine Jansen und Sunwook Kim

### UND...

**PSD-Bank-Dome**  
19.00 DEG vs. Fischtown Pinguins Bremerhaven

## 2.11. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.30 Night of the Bloody Apes  
18.00 Re-Animator  
20.30 the Killer

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 Blue Swingteam – Lindy Hop  
Konzert

**Zakk**  
20.00 Thizzy Vom Block

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
16.00/20.00 Nostalgie

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
19.30 „Tot und Mordschlag: Profikiller unter sich“ Krimitage im BIS! Skurrile Komödie

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Der Geizige  
20.00 Man muss sich Mephisto als einen glücklichen Menschen vorstellen

**Deutsche Oper am Rhein, Frankenplatz**  
18.00 Wenn dein Leben ein Album wäre, wie würde der erste Song klingen?

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Opernhausführung  
14.00 Blick hinter die Kulissen – Spezial  
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortgeschritten  
15.00 Open Class I: Anfänger\*innen  
19.30 Il barbiere di Siviglia

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
15.00/20.00 Der Golem

**FFT**  
15.00 Kai und Gerda. Escape.

**ido Festival**  
St. Maximilian  
11.30 „Duruffé-Requiem“ Marktmusik  
Salvatorkirche, Burgplatz, Duisburg  
18.00 „Lindenbergs & Grönemeyer“  
David Schollmeyer  
St. Franziskus-Xaverius  
20.30 „Mystische Nacht“  
St. Franziskus-Xaverius

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Simone Solga: „Ist doch wahr!“

**Mitsubishi Electric Halle**  
20.00 Paul Panzer: „Apokalypse – Jede Reise geht einmal zu Ende“

### Savoy Theater

20.00 Stefan Gwildis  
„Buntes + Beseeltes vierhändig“

**Stadtbüchereien Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1 (KAP1)**  
16.00 Radiosendung mit Otto Vowinkel liest aus „Tiere, die Gedichte lieben“

**tanzhaus nrw**  
18.00 Viktor Szeri: „fatigue“  
20.00 Marikiscrycrycry  
„DARK, HAPPY, to the CORE“

### UND...

**Maxhaus**  
12.15 Historische Führung „Maxhaus Classic“

## 3.11. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
13.00 Surf Nazis Must Die  
15.30 Uzumaki  
18.00 Baazigar

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Destsille**  
20.00 WestCoastJazz

**Jazz Schmiede**  
20.30 Kurdophone

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
14.00/18.00 Nostalgie

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.00 Haste Töne, Lila Lindwurm:  
„Monsterquatsch und Wackelzähne“

**D'Haus, Schauspielhaus**  
18.00 Romeo und Julia  
18.00 Die fünf Leben der Irmgard Keun

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Spielverderber

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Familienführung  
15.00 Signaturen

**Deutsche Oper am Rhein, Frankenplatz**  
18.00 Wenn dein Leben ein Album wäre, wie würde der erste Song klingen?

**FFT**  
18.00 half past selber schuld  
„What's Wrong With People?“

### ido Festival

Evangelische-Kirche-Urdenbach  
15.00 „Orgelmusik am Sonntag“  
Miroslawa Cieślak  
St. Andreas, Andreasstraße 27  
16.00 „Die SonntagsOrgel“  
Trutz und Tanz: Kornelia Kupski

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Don't look back.“ Der Kom(m)ödchen Jahresvor- und rückblick

**Medienzentrum, Ratingen**  
20.00 Seniorenorchester Ratingen

**Palais Wittgenstein**  
11.00 Das Symphonische Palais

**Robert-Schumann-Saal**  
17.00 Lesung: Nicole Heesters Rezitation  
„Marias Testament“ – von Colm Tóibín

**Savoy Theater**  
19.00 Mundstuhl: „Kann Spuren von Nüssen enthalten“

**tanzhaus nrw**  
18.00 Viktor Szeri: „fatigue“

**Tonhalle**  
18.00 Tschaiakowsky „Big Bang“

**Zakk**  
20.00 Science Slam on Sunday

### UND...

**Weltkunstzimmer**  
11.00 Musikinstrumentenbörse

## 4.11. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
18.30 Open Mic – Die Bühne steht dir frei!

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Spielverderber

**D'Haus, Schauspielhaus**  
20.00 Die Unverheiratete

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Die Reise zu Planet 9

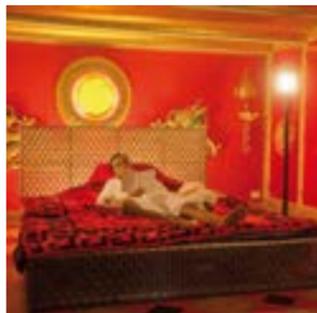
**FFT**  
17.00 Forscher\*innenclubtreffen



**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
Der Golem  
Fr 8.11., 20 Uhr



**Bürgerhaus Reisholz**  
„Spotlight“ – Live-Musik: Sam Keanu, Cesc & Benko und NiMa Lindner  
Die Mixed Show mit frischen Talenten  
Do 7.11., 20 Uhr



**filmwerkstatt Düsseldorf**  
Filmreihe „Doku Fiktion“  
Orlando, ma biographie politique  
Do 7.11., 20 Uhr



**Palais Wittgenstein**  
Nadia Singer spielt Hector Berlioz und George Gershwin  
Fr 8.11., 19.30 Uhr

**ido Festival**  
Basilika St. Lambertus  
19.30 „Laudes Organi“  
mit dem Bachverein Düsseldorf

**Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90**  
19.00 „Lenin – Nur noch Erinnerung? Zum 100. Todestag“ Vortrag von Prof. Dr. Jörg Baberowski

**Tonhalle**  
10.00/12.00 Die kleine Hexe  
20.00 Klassik Radio Live in Concert  
Die Nacht der Filmmusik

## 5.11. Dienstag

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 Frau nach Mass  
20.00 The Wicker Man

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session – Likhachev / Hofmeister / Noll / Tarnopolskij

**Zakk**  
20.00 Dekker

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.00 Nora

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Die Reise zu Planet 9

**FFT**  
19.00 Barabend +

**Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90**  
18.30 „Unter Verschluss. Die dritte Literatur des Ostens“ Moderierte Lesung mit Ines Geipel und Franziska Groszer

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Christian Ehring: „Stand jetzt“

**Tonhalle**  
10.00/12.00 Die kleine Hexe  
20.00 Sabin Tambrea: »Vaterländer« – Lesung & Gespräch & Musik

## 6.11. Mittwoch

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Batman

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
20.00 Persischstunden

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Signaturen

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Don Quixote – Nichts als die Wahrheit  
18.00 Freestyle Session Space

**D'Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Move it! – Offenes Yoga-Angebot  
19.30 Draußen vor der Tür

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
20.00 Der Golem

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Don't look back.“ Der Kom(m)ödchen Jahresvor- und rückblick

**Maxhaus**  
19.30 Von Herz zu Herz

**Savoy Theater**  
20.00 Michael Mittermeier: „Flashback – Die Rückkehr der Zukunft“

**tanzhaus nrw**  
21.15 Noche de la Salsa mit DJ Fidel

**Zakk**  
20.00 Christian Schulte-Loh  
Bankrott Royal – Die Zukunft ist golden

## UND...

**Maxhaus**  
18.00 „Südafrika – 30 Jahre Regenbogenennation. Mehr Gerechtigkeit und Versöhnung?“ mit Dr. Rita Schäfer, Bonn / Bochum  
1955. mittwochgespräch

**St. Andreas, Andreasstr. 27**  
16.00 Führung durch St. Andreas mit Mausoleum

**Atelier am Pooth – Gert Blankenstein, Am Pooth 4 Hinterhaus**  
16.00 Klaus Grabenhorst "Der Mann mit dem verschluckten Auge" Geschichten und Leben von Herrmann Harry Schmitz

## 7.11. Donnerstag

**FILM**  
**Heute Bundesstart der Filme:**  
Red One – Alarmstufe Weihnachten / Niko 3 – Reise zu den Polarlichtern / Die Witwe Clicquot / Red Rooms – Zeugin des Bösen / Monster On A Plane / Marianen-graben / Spirit In The Blood / Weisheit des Glücks – Eine inspirierende Begegnung mit dem Dalai Lama / Blitz / Bekenntnisse des Hochstaplars Thomas Mann / Martin liest den Koran / Caligula: The Ultimate Cut / Tony, Shelly und das magische Licht / Frau aus Freiheit / Kreis der Wahrheit / Critical Zone / Mascarpone 2: The Rainbow Cake / Ich tanz, aber mein Herz weint / Fly, Rocket Fly! – Mit Macheten zu den Sternen / Illegal Hayatlar: Meclis

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Im Schatten von Roubaix

**filmwerkstatt Düsseldorf**  
20.00 Filmreihe „Doku Fiktion“  
Orlando, ma biographie politique

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Bürgerhaus Reisholz**  
20.00 „Spotlight“ – Live-Musik: Sam Keanu, Cesc & Benko und NiMa Lindner  
Die Mixed Show mit frischen Talenten

**Jazz Schmiede**  
20.00 Intakt Big Band der VHS Düsseldorf

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Don Quixote – Nichts als die Wahrheit

**D'Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Death Café  
19.30 Moby Dick  
20.00 Gewässer im Ziplock

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Signaturen  
19.30 Il barbiere di Siviglia

**Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90**  
17.00 „Internationales Erzählcafé Coffee & Cookies“ Geschichten von Flucht und Ankommen

**Palais Wittgenstein**  
19.00 Theaterprojekt: Rose Ausländer  
„In Amerika“

**D'Haus, Zentralbibliothek**  
18.30 Bliedekuh mit dem Tod

## November 2024

**Maxhaus**  
19.00 Leben aus der Mitte – Einführung in die christliche Zen-Kontemplation  
19.30 Happy Song – Sing Dich glücklich

**Savoy Theater**  
20.00 David Kebekus: „überragend“

## UND...

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
19.00 Spieleabend

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt

## 8.11. Freitag

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Und dann der Regen  
21.30 Das Salz der Erde

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 Elisabeth Lohninger Quintett

**Zakk**  
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party  
22.00 Der Rockclub

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
20.00 Nostalgie

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
20.00 Sven Bemann: „Svenomenal“

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.00 Opernhausführung  
19.30 Nabucco

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
20.00 Der Golem

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Der Geizige  
20.00 Dschinns

**FFT**  
11.00 Kultur-Frühstück  
20.00 half past selber schuld  
„What's Wrong With People?“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Mathias Tretter: „Souverän“  
19.30 Nadia Singer spielt Hector Berlioz und George Gershwin

**Palais Wittgenstein**  
19.30 Nadia Singer spielt Hector Berlioz und George Gershwin

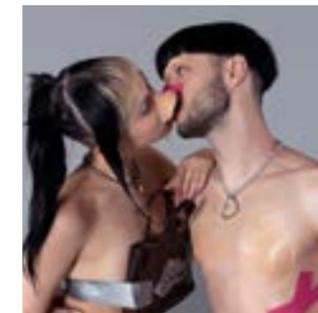
## November 2024



**Jazz Schmiede**  
Elisabeth Lohninger Quintett  
Fr 8.11., 20.30 Uhr



**Stadhalle, Ratingen**  
Pe Werner: „Vitamin Pe“ – das Plausch-Konzert  
Sa 9.11., 20 Uhr



**tanzhaus nrw**  
Trevoga: „11 3 8 7“  
9.11., 20 Uhr

**Savoy Theater**  
20.00 Georgette Dee & Terry Truck  
„Georgette Dee singt“

**tanzhaus nrw**  
20.00 Trevoga: „11 3 8 7“

**Tonhalle**  
20.00 Voices

**Zeughaus, Neuss**  
20.00 „Saitensprünge“

## 9.11. Samstag

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Badlands – zerschossene Träume  
21.00 The Wicker Man

## ROCK POP JAZZ DISCO

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
19.30 Troops of the Sun

**FFT**  
22.00 „Collab – Livecoding 2024“  
Francesco Corvi und Kai Angermann

**Jazz Schmiede**  
20.30 Tap Jam

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**340ST, Oststr. 34**  
17.00 Black Angels

**Apollo Varieté**  
16.00/20.00 Nostalgie

**D'Haus, Schauspielhaus**  
18.00 Gegen jeden Antisemitismus  
19.30 Die Orestie. Nach dem Krieg  
20.00 Nora

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
19.00 Faust 1+2+3

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Opernhausführung  
13.30 Familienführung  
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortgeschritten  
15.00 Mixed-abled Tanzunterricht  
15.00 Familiennachmittag  
19.30 Signaturen

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
15.00/20.00 Der Golem

**Palais Wittgenstein**  
19.30 Nadia Singer spielt Hector Berlioz und George Gershwin

Fr. 29.11.  
**Record Store Day Black Friday**

bei A&O: Medien  
jetzt neu Kasernenstr. 27

am 30.11. und 1.12. wird das  
20 jährige Jubiläum gefeiert





tanzhaus nrw  
caner teker: „killjoy“  
Fr 15.11., 20 Uhr



filmwerkstatt Düsseldorf  
Filmreihe „Doku Fiktion“  
In Gefahr und größter Not bringt  
der Mittelweg den Tod  
Do 14.11., 20 Uhr



Bürgerhaus Reisholz  
Café KULT: Daniel Helfrich:  
„Ich hab mir gerade noch gefehlt“  
Do 14.11., 20 Uhr



Medienzentrum, Ratingen  
Duo Pariser Flair  
Fr 15.11., 20 Uhr

## 11.11. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Faust 1+2+3

**D' Haus, Schauspielhaus**  
20.00 Prima Facie  
20.00 Gott

**FFT**  
17.00 Forscher\*innenclubtreffen

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Don't look back.“ Der Kom(m)ödchen Jahresvor- und rückblick

### Maxhaus

19.30 Die Stunde des Nachtwinds – Pro- koll einer Trauer

**Palais Wittgenstein**  
19.00 Das Erbe der Schumanns – Ein Fest für Clara und Robert

**Tonhalle**  
18.00 Musik aus Demon Slayer  
#IGNITION mit Gordon Hamilton

**Zakk**  
19.30 Christian Ehring für fiftyfifty

### UND...

**Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1**  
19.30 Jürgen Wilbert & Friedemann Spicker: „Franz Kafka als Aphoristiker“ Unser Beitrag zum Kafka-Jahr

## 13.11. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Der Lange Tod des Stuntman Cameron

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
20.00 „LesArten“ Literaturtreff

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Faust 1+2+3  
18.00 Freestyle Session Space

**D' Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Move it! – Offenes Tanz-Angebot  
19.30 My Private Jesus

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Holle!  
18.00 Perspektive wechseln

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
20.00 Der Golem

**FFT**  
12.00 FFT & Kompliz\*innen: „Vom Durchgangsort zum Begegnungsort“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Don't look back.“ Der Kom(m)ödchen Jahresvor- und rückblick

## 12.11. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Die Nonne

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session – New Quintet

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Faust 1+2+3

**D' Haus, Schauspielhaus**  
20.00 Man muss sich Mephisto als einen glücklichen Menschen vorstellen

**D' Haus, Unterhaus**  
20.00 Reigen

**FFT**  
18.30 Bündnis für bezahlbaren Wohnraum  
Gemeinsam gegen Verdrängung

**Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90**  
19.00 „Breslau, Wuppertal und viel mehr.“ Michael Zeller zum 80. Geburtstag  
Ausgewählte Texte und Gespräch von und mit Michael Zeller

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Don't look back.“ Der Kom(m)ödchen Jahresvor- und rückblick



Theater Anderswo (Naheweg 25, Erkrath)  
Aduna Refetna – Das Leben ist schön  
Sa 16.11., 19 Uhr



Gerhart-Hauptmann-Haus,  
Bismarckstraße 90  
„Finsternis & Hoffnung – Sounds of War“  
Internationales Konzert in zwei Teilen mit  
der Sinfonietta VivazzA  
So 17.11., 18 Uhr



Robert-Schumann-Saal  
Walter Sittler | Walter Kreye | Imogen Kogge |  
Ivy Lißack „Die zwei Päpste“ –  
von Anthony McCarten „Das Duell der Päpste“  
So 17.11., 17 Uhr

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
20.00 Nostalgie

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Don Quixote – Nichts als die Wahr-  
heit

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.00 Positionen und Perspektiven 6  
19.30 Woyzeck

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Septembersonate

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
20.00 Der Golem

**FFT**  
09.00/11.00 Keren Levi: „Drunter und  
Drüber“  
19.00 Begegnung mit Judith Malina  
„Wie war das nochmal?“

**Gerhart-Hauptmann-Haus,  
Bismarckstraße 90**  
19.00 „Freundschaft in den Zeiten des  
Krieges. Multimediales Poetry Project  
über Grenzen überwindende Geschwister-  
lichkeit“ mit Prof. Katharina Mayer, Heiner  
Bontrup und Schülerinnen und Schülern  
des Marie-Curie-Gymnasiums Düsseldorf

**Heinrich-Heine-Institut**  
19.00 Lesung mit Dana von Suffrin:  
„Nochmal von vorne“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Michael Krebs:  
„Da muss mehr kommen!“

**Medienzentrum, Ratingen**  
20.00 Duo Pariser Flair

**PSD-Bank-Dome**  
20.00 „Mordlust“  
Staub und Asche Tour 2024

**Savoy Theater**  
20.00 Nightwash Live

**tanzhaus nrw**  
20.00 caner teker: „killjoy“

**Tonhalle**  
20.00 Víkingur Ólafsson  
London Philharmonic Orchestra | Edward  
Gardner

### UND...

**Zum Jägerhof, Kölner Tor 17**  
19.00 Klaus Grabenhorst „Deutsch-  
land – ein Wintermärchen“ Versepos von  
Heinrich Heine

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.00 Opernhausführung  
19.30 Eugen Onegin

**D' Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Sing it!  
18.00 Emil und die Detektive  
19.30 Biedermann und die Brandstifter

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Schnippeldisco

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Lars Reichow: „Boomerland“

**Maxhaus**  
19.30 Hildegard von Bingen:  
Mystiker:innen im Gespräch

**Robert-Schumann-Saal**  
20.00 Konzertreihe „Talente entdecken“  
Arsenii Moon

**Savoy Theater**  
20.00 Willy Astor: „Reimart und Lachkun-  
de – Prädikat wortvoll“

**tanzhaus nrw**  
19.00 Urban Dance Sessions

**Tonhalle**  
20.00 ZEIT Verbrechen live  
Ein Kriminalpodcast

**Zakk**  
19.00 Von wegen Sokrates – Philosophi-  
sches Café  
20.00 Markus Barth: Pures Gold

### UND...

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt

## 15.11. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Badlands – zerschossene Träume  
21.00 Batman

### ROCK POP JAZZ DISCO

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
19.30 „Plattsatt“ Blues un Rock op platt

**Jazz Schmiede**  
20.30 Or Bareket Quartet

**Zakk**  
20.00 Anjas Singabend  
22.00 Back to the 80s  
23.00 Subkult Klassix Klub

### UND...

**tanzhaus nrw**  
21.15 Noche de la Salsa  
mit DJ Inferno

**Zakk**  
19.00 Feministischer Lesekreis: Die Welt  
verändern, denn sie braucht es

### UND...

**Maxhaus**  
17.00 Themenführung: Das verborgene  
Kloster  
18.00 „Frau mit Stimme oder stumme  
Dulderin? Frühchristliche Positionen“  
mit Prof. Dr. Markus Vinzent, London  
1956. mitwochgespräch

## 14.11. Donnerstag

### FILM

**Heute Bundesstart der Filme:**  
Gladiator II / Des Teufels Bad / Weih-  
nachten in der Schustergasse / No Other  
Land / Frohes Fest – Weihnachten retten  
wir die Welt / Neuigkeiten aus Lappland /  
Im Winter ein Jahr / Motel Destino /  
Johatsu – Die sich in Luft auflösen / Die  
Einsamkeit der Großstädter\*innen / Is  
Anybody There? / The Sabarmati Report /  
Kanguva / Bhairathi Ranagal

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Radical –eine Klasse für sich

**filmwerkstatt Düsseldorf**  
20.00 Filmreihe „Doku Fiktion“  
In Gefahr und größter Not bringt der  
Mittelweg den Tod

### ROCK POP JAZZ DISCO

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
19.30 Joscho Stephan's Transatlantic  
Guitar Trio

**FFT**  
20.00 „Kreidler“  
Tourstart: Twists (A Visitor Arrives)

**Maxhaus**  
20.00 Düsseldorf Jazz Trio feat. Harry Allen

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie

**Bürgerhaus Reisholz**  
20.00 Café KULT: Daniel Helfrich:  
„Ich hab mir gerade noch gefehlt“

**D' Haus, Unterhaus**  
18.00 Zorn

**Deutsche Oper am Rhein**  
15.00/18.00 Die Reise zu Planet 9

**Gerhart-Hauptmann-Haus,  
Bismarckstraße 90**  
18.00 „Finsternis & Hoffnung – Sounds  
of War“ Internationales Konzert in zwei  
Teilen mit der Sinfonietta VivazzA

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Don't  
look back.“ Der Kom(m)ödchen Jahresvor-  
und rückblick

**Robert-Schumann-Saal**  
17.00 Walter Sittler | Walter Kreye |  
Imogen Kogge | Ivy Lißack „Die zwei  
Päpste“ – von Anthony McCarten  
„Das Duell der Päpste“

**Savoy Theater**  
19.00 Alfons: „Jetzt noch deutscher“

**St. Andreas, Andreasstr. 27**  
16.00 „Sonntagsorgel“ Es spielen Solisten  
des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin  
& Frank Volke

**tanzhaus nrw**  
18.00 caner teker: „killjoy“

**Tonhalle**  
18.00 „Bruckner 5 – neue Dimensionen“  
Sinfonieorchester der Robert Schumann  
Hochschule

**Zakk**  
20.00 Poesieschlachtpunktacht

### UND...

**PSD-Bank-Dome**  
16.30 DEG vs. Nürnberg Ice Tigers

**Aschenputtel**  
im Wunderland  
11.1.2025  
Sa - 19:30

Ein Ballett  
von Slavek Muchka

**TONHALLE Düsseldorf**  
Tickets an allen VVK-stellen, [Tonhalle.de](http://Tonhalle.de) - 0211/  
91387538, [Westticket.de](http://Westticket.de) - 0211/274000  
[www.ballett-muchka.de](http://www.ballett-muchka.de)

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Destille**  
20.00 WestCoastJazz

**Jazz Schmiede**  
18.00 VokalOrchester NRW feat. Lauren  
Newton

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
18.00 Nostalgie

**Christuskirche/OFF CHURCH**  
18.00 Poetischer Abendgottesdienst – Du  
lieber Gott

**D' Haus, Schauspielhaus**  
16.00 Emil und die Detektive  
18.00 Gewässer im Ziplock

Grüner Salon Düsseldorf

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

## Wehrhafte Demokratie gegen den "Rechtsruck"

Einladene Gäste:

Melanie Schade, „Bündnis #NordhausenZusammen“, Thüringen  
Christian Fritsch, Sprecher, Bündnis 90/Die Grünen Düsseldorf  
Prof. Olaf Jandura, Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie

Theatermuseum Düsseldorf  
Jägerhofstraße 1, 40479 Düsseldorf  
Mittwoch, 20. November 2024, 18 Uhr

<https://www.boell-nrw.de/de/duesseldorf>  
<https://www.duesseldorf.de/theatermuseum>



**Jazz Schmiede**  
Hyun Seung Hun & Kim So Ra  
**Mi 20.11., 20.30 Uhr**



**Bürgerhaus Reisholz**  
Dornerei Theater: „Superwurm“  
**Mi 20.11., 15 Uhr**



**tanzhaus nrw**  
performing:group: „Nowhere Man“  
**Do 21.11., 11 Uhr**



**Robert-Schumann-Saal**  
Palastmusik: Malte und Mezzo: Mussorgsky und die gruseligen Bilder einer Ausstellung; Malte Arkona; Boris Kusnezow, Mezzo Animierte  
**Sa 23.11., 18.30 Uhr**

## 18.11. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Emil und die Detektive  
19.30 Kleiner Mann – was nun?  
20.00 Die Physiker

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Holle!

**FFT**  
17.00 Forscher\*innenclubtreffen

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Don't look back.“ Der Kom(m)ödchen Jahresvor- und rückblick

**Zakk**  
20.00 Comedy im zakk #14

## 19.11. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Mulholland Drive – Straße der Finsternis

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Das Pommes-Paradies

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Don't look back.“ Der Kom(m)ödchen Jahresvor- und rückblick

## 20.11. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Blade II

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
20.00 Babel

## 21.11. Donnerstag

### FILM

**Heute Bundesstart der Filme:**  
Konklave / Spiders – Ihr Biss ist der Tod / Weihnachten der Tiere / Milchzähne / Shambhala / Das Imperium / Almar – Der Ruf des Jakobsweges / Trapezium / Schwarzer Zucker, Rotes Blut / Llevame en tus brazos – Schließe mich in deine Arme / Dünya Varmış  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 La Chimera

### ROCK POP JAZZ DISCO

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Das Pommes-Paradies

**D'Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Klima Café  
19.30 Richard III.  
20.00 Gott

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Holle!

**FFT**  
20.00 Jun Tsutsui: „Der Buddha-Teich“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Anna Schäfer: „Schlafende Hunde – Ein hochkomischer Nachtflug“

**Savoy Theater**  
20.00 Josef Hader: „Hader on Ice“

**tanzhaus nrw**  
11.00 performing:group: „Nowhere Man“

### UND...

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt  
19.00 Treffpunkt Reisholz  
„Get Together“ im Stadtteil

**Maxhaus**  
19.00 Fahren ohne Fahrschein  
Die Beförderungerscheichung und drohende Ersatzfreiheitsstrafen in der Diskussion

## 22.11. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 City of God

### ROCK POP JAZZ DISCO

**A&O Medien, Kasernenstraße 27**  
19.00 Axel Fischbacher Trio

**Jazz Schmiede**  
20.30 Peter Weniger's  
„Point Of Departure“

**Zakk**  
20.00 Rhythmusportgruppe

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
20.00 Nostalgie

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
19.30 Basta-Theater: Die Rio Reiser Story

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Das Pommes-Paradies

**D'Haus, Schauspielhaus**  
20.00 Prima Facie  
20.00 Romeo und Julia

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Mindset

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.00 Inside Out  
19.30 Ophelia

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
20.00 Der Golem

**FFT**  
18.00 Takuya Takemoto;  
„See a Porous Stone“  
20.00 Naoko Tanaka:  
„Milliarden Jahre Widerhall“

**Heinrich-Heine-Institut**  
18.00 Japanisches Buchbinden

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Anne Folger: „Spielversprechend“

**Kulturhaus Süd/Freizeitstätte Garath**  
20.00 Mackefisch: „Harmoniedergang“

**Savoy Theater**  
20.00 Josef Hader: „Hader on Ice“

**tanzhaus nrw**  
11.00 performing:group: „Nowhere Man“  
20.00 Tianzhuo Chen & Siko Setyanto:  
„Ocean Cage“

**Tonhalle**  
17.45 Von Sternen zu Stars  
20.00 Brahms Requiem  
Konstantin Krimmel & Adam Fischer



**filmwerkstatt Düsseldorf**  
Französische Filmwoche  
L'amour et les Forêts  
**So 24.11., 20 Uhr**

### UND...

**PSD-Bank-Dome**  
19.30 DEG vs. Eisbären Berlin

## 23.11. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Mulholland Drive – Straße der Finsternis

### ROCK POP JAZZ DISCO

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
19.30 Greypack

**Zakk**  
20.00 Planlos

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
16.00/20.00 Nostalgie

**Deutsche Oper am Rhein**  
10.00 Einblicke  
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortgeschritten  
15.00 Mixed-abled Tanzunterricht  
15.00 Holle!

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Fremd  
20.00 Amphitryon

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
15.00/20.00 Der Golem

**FFT**  
15.30 Rückblick/Ausblick – Gespräch  
19.00 Naoko Tanaka:  
„Milliarden Jahre Widerhall“  
20.00 Jun Tsutsui: „Der Buddha-Teich“

**Heinrich-Heine-Institut**  
15.00 Samstags um Drei – Literarischer Treff der Heinrich-Heine-Gesellschaft mit Vera Vorneweg

**Jazz Schmiede**  
17.00 Düsseldorf Lyric Opera präsentiert:  
La Traviata

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Anna Schäfer: „Schlafende Hunde – Ein hochkomischer Nachtflug“

**Robert-Schumann-Saal**  
16.30 Palastmusik: Malte und Mezzo: Mussorgsky und die gruseligen Bilder einer Ausstellung; Malte Arkona; Boris Kusnezow, Mezzo Animierte

**Savoy Theater**  
20.00 Thomas Borchert & Navina Heyne:  
„Let The Sky Fall – Ein Bond Concert show mit Live-Band“



**BIS – Zentrum für offene Kulturarbeit, Bismarckstraße 97–99**  
Krimi-Kulturfrühstück:  
„Der Mörder bringt die Brötchen!“  
**So 24.11., 11 Uhr**

### tanzhaus nrw

15.30 performing:group: „Nowhere Man“  
20.00 Tianzhuo Chen & Siko Setyanto:  
„Ocean Cage“

**Tonhalle**  
18.00 Sagen oder Zeigen  
Adam Fischer im Gespräch  
20.00 Florian Christl & Ensemble  
20.00 Florian Christl & Ensemble  
Packende Dramatik, lyrische Versenkung

### UND...

**Maxhaus**  
09.30 „Die Kunst zu hoffen“  
Glaube im Leben

## 24.11. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 Permanent Vacation  
17.00 City of God

**filmwerkstatt Düsseldorf**  
20.00 Französische Filmwoche  
L'amour et les Forêts

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Destille**  
20.00 WestCoastJazz

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
18.00 Nostalgie

**BIS – Zentrum für offene Kulturarbeit, Bismarckstraße 97–99**  
11.00 Krimi-Kulturfrühstück:  
„Der Mörder bringt die Brötchen!“  
16.00 Lila Lindwurm: Ronja und die Weihnachtshexe

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Schulkonzert: St. Ursula Gymnasium  
18.30 Signaturen

**D'Haus, Schauspielhaus**  
11.00 Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderung beenden!  
18.00 Biedermann und die Brandstifter  
19.30 Moby Dick

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 PLOPPI! Das Bilderbuchfestival – Tagespass  
11.15 PLOPPI! – „Diva!“  
12.00 PLOPPI! – „Von Laufrädern und grünen Popeln!“  
12.00 PLOPPI! – „Hunde zeichnen!“  
12.00 PLOPPI! – „Klimatiere: Wildes Wetter – Neue Tiere“



**Robert-Schumann-Saal**  
17.00 Zweiklang! Wort und Musik  
Reinhold Beckmann liest aus seinem Buch  
„Aenne und ihre Brüder – die Geschichte meiner Mutter“  
**So 24.11., 17 Uhr**

14.00 PLOPPI! – „Herr Elefant und Frau Grau“  
14.30/16.00 Bin gleich fertig!  
15.00 PLOPPI! – „Klimacomics“  
15.00 PLOPPI! – „Käfer zeichnen“  
16.00 PLOPPI! – „Der allerbeste Spielplatz der Welt!“

**D'Haus, Central**  
15.00/17.00 Führung durch die Werkstätten und das Probehörsaalzentrum

**D'Haus, Ronsdorfer Str. 74**  
11.00 Insight – »Method Acting«-Workshop mit Schauspieler Cem Bingöl

**Ferdinand-Trimborn-Saal, Ratingen**  
18.00 „Preisträgerkonzert“  
24. Ferdinand-Trimborn-Förderpreis NRW 2024 für Klavier

**FFT**  
15.00 Takuya Takemoto  
„Präsenz und Wahrnehmung“  
18.00 Takuya Takemoto;  
„See a Porous Stone“

**Heinrich-Heine-Institut**  
15.00 Dichtergarten für Musik VIII – „Ihr Töne, die den Schmerz bethören!“

**Jazz Schmiede**  
19.00 Culture Club

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Anna Schäfer: „Schlafende Hunde – Ein hochkomischer Nachtflug“

**Maxhaus**  
19.30 Meisterklasse mit Ursula Hesse von den Steinen

**PSD-Bank-Dome**  
18.00 Dimash Qudaibergen: „Stranger“

**Robert-Schumann-Saal**  
17.00 Zweiklang! Wort und Musik  
Reinhold Beckmann, Johannes Wennrich  
Reinhold Beckmann liest aus seinem Buch  
„Aenne und ihre Brüder – die Geschichte meiner Mutter“

**St. Andreas, Andreasstr. 27**  
16.00 „Sonntagsorge!“  
„Kirche & Klavier“: Frank Volke

**Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21**  
17.00 „Memento mori“ Stephanus-Blechbläser-Ensemble & Pauken Chor der Kantorei, Markus Maczewski

**Tonhalle**  
11.00 Brahms Requiem  
Konstantin Krimmel & Adam Fischer  
16.30 Relaxed Performance  
Barrierearmes Konzert

**Zakk**  
11.00 Matinee: Franz Josef Degenhardt  
Vorgestellt von Kai Degenhardt und Rolf Becker



**Jazz Schmiede**  
Culture Club  
**So 24.11., 18 Uhr**

## 25.11. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
18.30 Home Stories & Täglich bin ich aufgewacht & Chambre 666 & Die winzigen Weiber von Luxor

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**BIS – Zentrum für offene Kulturarbeit, Bismarckstraße 97–99**  
09.30/11.00 Lila Lindwurm: Ronja und die Weihnachtshexe

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Bin gleich fertig!

**D'Haus, Schauspielhaus**  
20.00 Dschinns  
20.30 fds-Talk

**FFT**  
17.00 Forscher\*innenclubtreffen

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Don't look back.“ Der Kom(m)ödchen Jahresvor- und rückblick

**Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6**  
19.30 Montagsprosa in der Orangerie

**Savoy Theater**  
20.00 The Dublin Legends  
„On The Road Again 2024!“

**Tonhalle**  
20.00 Brahms Requiem  
Konstantin Krimmel & Adam Fischer

**Zakk**  
20.00 Häppchen und Sekt mit Jonathan Löffelbein & Lukas Diestel

## 26.11. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Der achte Wochentag

**filmwerkstatt Düsseldorf**  
20.00 Französische Filmwoche  
Chien de la casse

## biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211/86 68 20  
Telefax 0211/86 68 222  
biograph@t-online.de  
www.biograph.de  
Terminkalender: termine@biograph.de  
Anzeigen: media@biograph.de

**Redaktion:** Peter Liese (v.i.S.d.P.),  
Thomas Müller  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Thomas Hirsch,  
Sarah Holzapfel, Eric Horst, Werner  
Kunstleben, Dr. Thomas Laux, Ingrid Liese,  
Wilhelm Schmidt, Antje Schneider,  
Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH  
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Westermann GmbH & Co. KG,  
Braunschweig

**Lokale Anzeigen:** Thomas Müller  
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20  
E-Mail: media@biograph.de  
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 18

**Regionale und überregionale Anzeigen:**  
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,  
44879 Bochum, info@berndt-media.de  
Telefon 0234 / 94 19 10  
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**  
werden auch folgende Kultur-, Kino- und  
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,  
und Wuppertal) vertreten:

choices trailer  
engels

## biograph online

Der biograph Düsseldorf online/digital und  
auf Social Media:

www.biograph.de

oder:

Facebook: **biograph.duesseldorf**

Instagram: **@biograph.duesseldorf**

Twitter: **@biograph\_due**

## biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den  
**biograph** für ein Jahr monatlich zustellen  
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in  
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie  
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den  
Betrag überweisen möchten.

Name
Vorname
Straße
PLZ, Ort
ab Monat

## 62 / biograph termine



**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
Der satanarchäolügenialkohöllische  
Wunschpunsch  
**Fr 29.11., 20 Uhr**

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session – Anchalita & Band

**Zakk**  
20.00 Maustetytöt

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Christuskirche**  
20.00 Vinylpredigt mit Haru Specks

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Bin gleich fertig!  
19.00 wo\_men@work

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Zorn

**D'Haus, Schauspielhaus**  
20.00 Novecento oder Die Legende vom  
Ozeanpianisten

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.00 Der Kreidekreis

**FFT**  
19.00 In Kooperation mit dem Literaturbüro  
NRW: Panel mit Fatima Khan & Mithu Sa-  
nyal, Julie Schöttner & Sabrina Janesch

**Gerhart-Hauptmann-Haus,  
Bismarckstraße 90**  
19.00 „In dieser grossen Zeit [...] in dieser  
Zeit, in der eben das geschieht, was man  
sich nicht vorstellen konnte“. Karl Kraus  
(1874–1936) zum 150. Geburtstag  
Vortrag mit Textbeispielen von Dr. Katja  
Schlenker und Prof. Dr. Winfrid Halder

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Don't  
look back.“ Der Kom(m)ödchen Jahresvor-  
und rückblick

**PSD-Bank-Dome**  
20.00 „Let's Dance“ Die Live-Tour 2024

**Tonhalle**  
20.00 Wardruna

### UND...

**Maxhaus**  
19.30 „Die zerrissenen Staaten von Ame-  
rika“ Alte Mythen und neue Werte – ein  
Land kämpft um seine Identität

## 27.11. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Liebe ist Kälter als der Tod

**filmwerkstatt Düsseldorf**  
20.00 Französische Filmwoche  
Le Ravissement

## November 2024



**Robert-Schumann-Saal**  
Repercussion feat. Frank Dupree  
**Fr 29.11., 21 Uhr**

## 28.11. Donnerstag

### FILM

**Heute Bundesstart der Filme:**  
Der Vierer / Vaiana 2 / Emilia Perez /  
Caddo Lake / Vena / City Of Darkness /  
Salon Kitty / Singham Again / Das Meer ist  
der Himmel / Über uns von uns / Reinas /  
Baldiga – Entschertes Herz / Urotsuki-  
doji – Legend of the Overfiend / Togoland  
Projektionen / Jeff Koons / Urotsukidoji II:  
Legend of the Demon Wom

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Superman

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.00 Chorkonzert mit Roundabout und  
Jazzline

**Zakk**  
20.00 Anna Mateur & The Beuys: Kaos-  
hüter

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie

**D'Haus, Schauspielhaus**  
10.00 Emil und die Detektive  
17.00 Sing it!  
19.30 Wilhelm Tell  
20.00 Leonce und Lena

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Impro-Training

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Holle!  
19.00 Leichter getanzt als gesagt

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Timo Wopp: „JA SORRY!“ – Der  
schmale Grat zwischen Anspruch und  
Würdelosigkeit“

**Savoy Theater**  
20.00 Jürgen Becker: „Deine Disco“

**tanzhaus nrw**  
18.00 fpdc – fabien privoville dance  
company: „Digiland“

**Tonhalle**  
20.00 Wiener Symphoniker  
Marie Jacquot | Bruce Liu

**Zakk**  
20.00 Anna Mateur & The Beuys: Kaos-  
hüter



**Medienzentrum, Ratingen**  
Liederabend Brecht/Weill  
„Denn wovon lebt der Mensch?“  
**Sa 30.11., 20 Uhr**

### UND...

**BIS Zentrum für offene Kulturarbeit e.V.**  
19.00 Spieleabend

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
19.30 Nostalgie

**BIS – Zentrum für offene Kulturarbeit,  
Bismarckstraße 97–99**  
20.00 Friedensnacht

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Bin gleich fertig!  
18.00 Freestyle Session Space

**D'Haus, Schauspielhaus**  
17.00 Move it! – Offenes Tanz-Angebot  
19.30 Macbeth

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Lea Ruckpaul: Bye Bye Lolita

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Fatih Çevikkollu: „Zoom“

**Savoy Theater**  
20.00 4 Feinde: „„Road to Glory“

**tanzhaus nrw**  
21.15 Noche de la Salsa  
mit DJ Francesco

**Tonhalle**  
20.00 Mindblown Academy XXL

**Zakk**  
20.00 Abdul Kader Chahin: „Achte jetzt!“

### UND...

**Maxhaus**  
18.00 „Musik ! Hoch ! Schule ! Die Robert  
Schumann Hochschule gestaltet ihre  
Zukunft“ mit Rektor Prof. Thomas Leander,  
Düsseldorf – 1958. mittwochgespräch  
19.30 Wellness für die Seele – Digital

## 29.11. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 The Whale

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 Sabako

## November 2024



**tanzhaus nrw**  
n 2gether Battle Bxnnie & Clxde Version;  
Hosted by Luisa und Katharina  
**Sa 30.11., 13 Uhr**

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
17.00/21.00 Nostalgie

**Christuskirche**  
20.00 OFF CHURCH DIALOG – mit Chris-  
toph Straßer

**D'Haus, Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Emil und die Detektive  
19.30 Cabaret  
20.00 Nora

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Eurydike Deep Down

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
20.00 Der satanarchäolügenialkohöllische  
Wunschpunsch

**Ferdinand-Trimborn-Saal, Ratingen**  
20.00 Tobias Haunhorst: Klavierabend

**FFT**  
10.00/19.00 Theater an der Ruhr:  
„Der zerbrochne Krug“

**ido Festival**  
St. Antonius Oberkassel, Barbarossaplatz  
20.00 IDO-Orgelnacht

**Kom(m)ödchen**  
20.00 „René Steinberg: Ach, du fröh-  
liche... – Das Weinachtsprogramm“

**Kulturhaus Süd/Freizeitstätte Garath**  
20.00 Tobias Mann: Neues Programm

**Robert-Schumann-Saal**  
21.00 Repercussion feat. Frank Dupree

**Palais Wittgenstein**  
19.00 Jubiläumskonzert: 1 Jahr Schumann  
Haus Düsseldorf

**PSD-Bank-Dome**  
19.30 DEG vs. Iserlohn Roosters

**Savoy Theater**  
20.00 Suchtpotenzial  
Bällebad forever

**Schumann-Haus**  
17.30 Schnupper-Führung  
„Willkommen bei den Schumanns“

**tanzhaus nrw**  
11.00 fpdc – fabien privoville dance  
company: „Digiland“  
18.00 Yeliz Pazar: „Point of no Return“  
20.00 Offenes Foyer: Bülbül Club

### UND...

**A&O Medien, Kasernenstraße 27**  
Recorstoreday-Black Friday

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 Sabako

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

## biograph termine / 63

## 30.11. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Das Cabinet des Dr. Caligari

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 Bonsai

**Zakk**  
20.00 Lyschko

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
20.00 Nostalgie

**Deutsche Oper am Rhein**  
15.00 Holle!  
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortge-  
schritten  
15.00 Open Class I: Anfänger\*innen  
19.30 Signaturen

**Düsseldorfer Marionetten Theater**  
15.00/20.00 Der satanarchäolügenialkohöl-  
lische Wunschpunsch

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Der Besuch der alten Dame  
20.00 Arbeit und Struktur

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
18.00 Trotz!

**FFT**  
19.00 Theater an der Ruhr:  
„Der zerbrochne Krug“

**Heinrich-Heine-Institut**  
19.00 Lesung mit Maria Leitner:  
„Hotel Amerika“ – Die Kehrseite des  
Amerikanischen Traums

**Kom(m)ödchen**  
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Don't look back.“ Der Kom(m)ödchen  
Jahresvor- und rückblick

**Medienzentrum, Ratingen**  
20.00 Liederabend Brecht/Weill  
„Denn wovon lebt der Mensch?“

**Savoy Theater**  
20.00 Gayle Tufts:  
„Please don't Stop the Music“

**Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21**  
18.00 „Gospel-Benefizkonzert“ Gospelchor  
Sweet chariot, Angelika Rehaag

**tanzhaus nrw**  
13.00 n 2gether Battle Bxnnie & Clxde  
Version; Hosted by Luisa und Katharina

**Tonhalle**  
20.00 Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys  
Es leuchten die Sterne

### UND...

**A&O Medien, Kasernenstraße 27**  
20 jähriges Jubiläum

**Bürgerhaus Reisholz**  
11.00 85. Schallplatten- & CD-Börse  
12.00 Ein Weihnachtsbaum für Reisholz

**Maxhaus**  
10.30 Freiraum – Mache dich auf und  
werde Licht!



# „Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE,  
öffnet ihr Rezeptbuch.

*Ausgerechnet im November, wenn's in der DESTILLE traditionell den  
Gänsen an den Kragen geht, kommen wir hier mit Sauerkraut? – Ja, neh-  
men Sie's als Kontrastprogramm. Dies ist keine Maßnahme zur Schonung  
der Kreatur: Einerseits passt Sauerkraut gut zu Gänsefleisch und deftig  
kräftig ist es allemal, unser*

## Choucroute alsacienne (Elsässer Sauerkraut)

(4 Portionen)

**1,2 kg Sauerkraut, 2-3 Scheiben Geräuchertes (z.B. Kasseler),  
200 g Räucherspeck am Stück, 4 Mettwürste, 4 Bockwürste, 100 g Bauchspeck  
in dünnen Scheiben, ca. 700 g kleine Kartoffeln, 1 mittelgroße Zwiebel,  
1 Knoblauchzehe, 3 Nelken, 5 Wacholderbeeren, 2 Lorbeerblätter,  
1/2 TL Kümmel, Muskatblüte, Riesling, Fleischbrühe**

Das Sauerkraut schmeckt am besten aus dem Fass, eines steht vielleicht auch  
bei Ihrem Metzger. Nehmen Sie gleich Würste und Fleisch vom Fachmann mit.  
Ja, all das kommt später zum Kraut und dies Geräucherte ist auch das Geheim-  
nis des grandiosen Geschmacks, den Sie hier erwarten dürfen.

Einen großen Topf, z. B. den Bräter, legen Sie mit dünnen Scheiben vom Bauch-  
speck aus. Dann kommt die Hälfte des Sauerkrauts. Das haben Sie gut ausge-  
drückt. Wenn es tatsächlich vom Metzger kommt, wird es nicht zu sauer sein  
und muss nicht gewaschen werden. Darauf die Hälfte der Gewürze, salzen und  
pfeffern nicht vergessen. Auch die Hälfte der Zwiebel kommt dazu, die Sie am  
besten gewürfelt mit der gehackten Knoblauchzehe kurz angeschwitzt haben.

Dann das Räucherfleisch, ein paar Stücke vom Speck und die geschälten, halb  
gegarten Kartoffeln. Durch die Säure dauert es viel länger, bis festes Knollen-  
gemüse weich wird – deshalb sind die Kartoffeln halb vorgekocht. Schließlich  
der Rest vom Sauerkraut, Gewürze, Speck und Räucherwurst. Die Wurst pie-  
ken Sie ringsum an, halbieren sie eventuell, damit der Saft das Kraut mit würzt.  
Jetzt gießen wir halb Riesling, halb Fleischbrühe an bis alles knapp im Feuchten  
liegt. Riesling wäre passend, muss aber nicht sein. Nur aus dem Elsass sollte  
der Wein schon kommen. Im vorgeheizten Ofen, mit Deckel bei 150 Grad geben  
Sie dem Ganzen 2 bis 3 Stunden. Einmal gucken Sie nach, ob noch etwas Ries-  
ling fehlt. Dann wird der Duft so unwiderstehlich sein, dass Sie schnell Ihre  
Mitesser zusammenrufen sollten, vermutlich sitzen die aber schon erwartungs-  
voll bei Tisch. In die Mitte kommt eine Platte mit dem Sauerkraut. Obendrauf  
thronen das Fleisch, Kartoffeln und die separat gebrühten Bockwürste. Dazu  
gibt es den gleichen Wein, den Sie zum Kochen verwendet haben – also dabei  
besser nicht zu sparsam sein. **Bon appétit!**

In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man tra-  
ditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur.  
„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“ wäre eine treffende Beschreibung  
dieses beliebten Küchenstils.

### DESTILLE

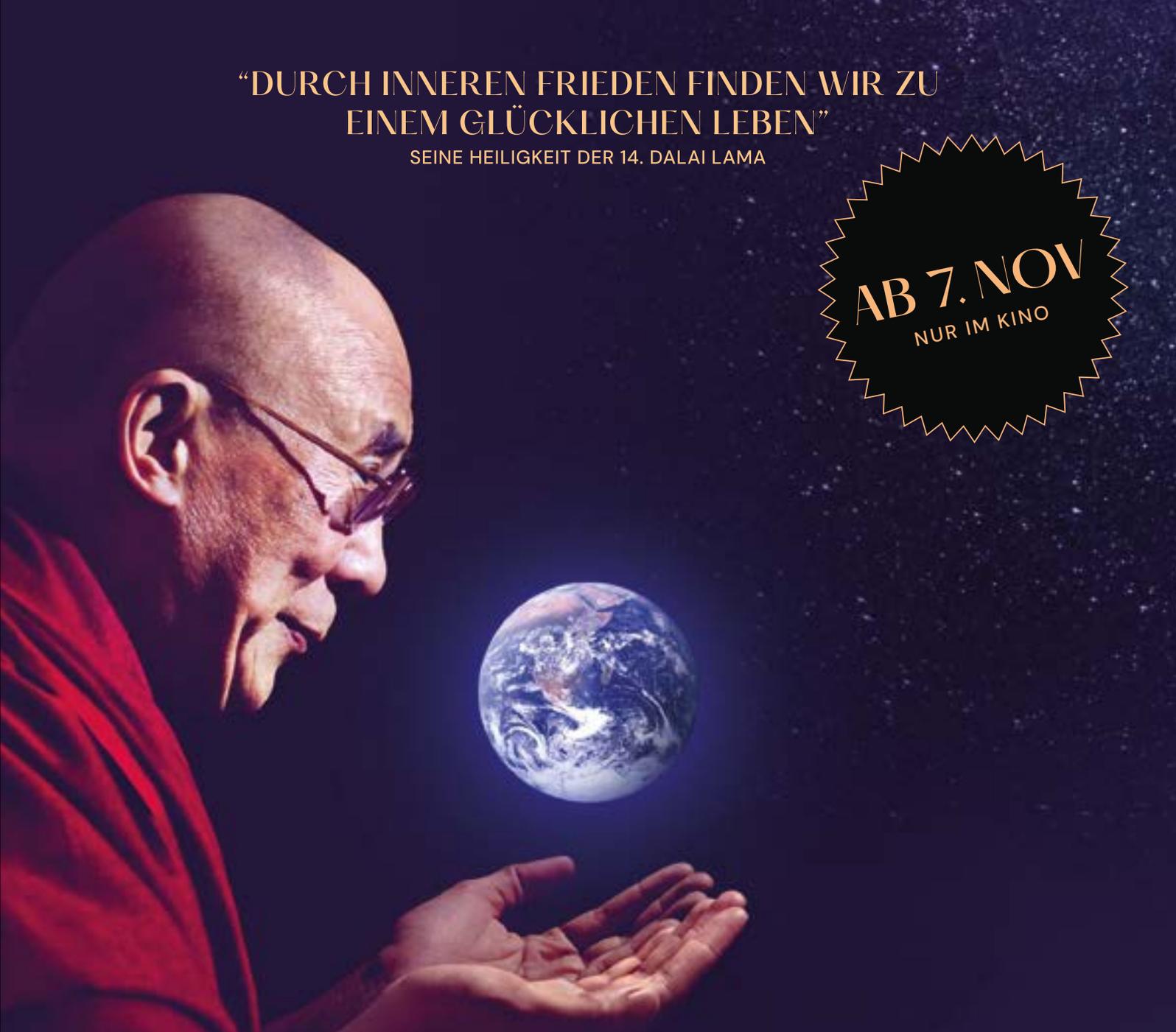
Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr  
Telefon 0 211 32 71 81 | [www.destille-duesseldorf.de](http://www.destille-duesseldorf.de)

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

“DURCH INNEREN FRIEDEN FINDEN WIR ZU  
EINEM GLÜCKLICHEN LEBEN”

SEINE HEILIGKEIT DER 14. DALAI LAMA

AB 7. NOV  
NUR IM KINO



# WEISHEIT<sub>DES</sub> GLÜCKS

EINE INSPIRIERENDE BEGEGNUNG  
MIT DEM DALAI LAMA

EIN FILM VON BARBARA MILLER PHILIP DELAQUIS MANUEL BAUER  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT RICHARD GERE OREN MOVERMAN

DAS  
KOLLEKTIV

MONS  
VENERIS

SWISS FILMS

Produktion des Eidgenössischen  
Kommissions für den Film  
Schweizerischer Filmfonds

SWISS FILMS

XVERLEIH